



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1852/53

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998705)

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 1. — Freitag, den 1^{ten} October, 1852.

Eduard in Schottland.

Drama in 3 Abtheilungen, von Düval. Frei übersetzt von Kogebue.

Eduard Karl Stuart, Enkel Jakobs des Zweiten	Herr Müller.
Argyle, Befehlshaber an der Küste im Namen des Königs Georg	Herr Werner.
Lord Athol	Herr Lichterfeld.
Cope, Oberster eines Regiments, in des Königs Diensten	Herr Schöpe.
Der Herzog von Cumberland, Generalissimus der Truppen des Königs	Herr Mühlborfer.
Tom, Lord Athols Hausverwalter	Herr Werle.
Lady Athol, des Lords Gemalin	Frau Dessoir.
Malvina Macdonald, ihre Nichte	Fräul. Ungar.
Offiziere }	Herr Zanson.
Bedienter der Lady	Herr Föppel.
Offiziere. Bediente.	Herr Mayer.

V o r h e r :

Die Schwestern.

Lustspiel in 1 Acte, nach Varin, von Angely.

Moritz Günther, ein junger Wagner	Herr Nebe.
Lüders, sein Freund	Herr Werner.
Louise, dessen Schwester	Fräul. Schmidt.
Bretchen Lieblich, Günthers Braut	Frau Rocke.
Hammeling, Lüders Freund	Herr Bauer.

Scene: Eine kleine Stadt.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Brandt. — Fräul. Heuffer.

Für das Theaterjahr 1. October 1852/53 sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Das Nähere auf dem Hoftheater-Bureau.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 2 — Sonntag, den 3^{ten} October, 1852.

Der Wildschuß,

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Acten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet.
Musik von G. A. Forging.

Graf von Eberbach	Herr Stockhausen.
Die Gräfin, seine Gemalin	Frau Schön.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Flinger.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kern.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlczek.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Pichler.
Dienerschaft und Jäger des Grafen.	
Bauern und Bäuerinnen.	
Schuljugend.	

Der erste Act spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Act im Schlosse selbst.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 48 fr.		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 10 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Brandt. — Fräul. Heusser.

Für das Theaterjahr 1. October 1852/53 sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Das Nähere auf dem Hoftheater-Bureau.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 3. — Montag, den 4^{ten} October, 1852.

Bürgerlich und romantisch.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Bauernfeld.

Präsident von Stein	Herr Schöpe.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	Herr Müller.
Rath Zabern	Herr Werle.
Die Rätbin, seine Frau	Frau Werle.
Cäcilie,	Fräul. Ungar.
Fritz, ein Knabe, } seine Kinder	Clara Haupt.
Sittig, Badecommissär	Herr Werner.
Catharina von Rosen	Frau Kocke.
Ernestine, ihr Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Unruh, Lohnlakai	Herr Pichler.
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Janson.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths	Fräul. Bissinger.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Föppel.

Die Handlung spielt an einem Brunnen- und Badeort und dauert drei Tage.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Brandt. — Fräul. Heusser.

4

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 4. — Mittwoch, den 6^{ten} October, 1852.

Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Flinger.
Irma, eine Griechin	*
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Koche.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wlczek.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Schön.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. Gämmerler.
Usbeck, } Sklaven im Gefolge des tür-	Herr Mayer.
Rica, } kischen Gesandten	Herr Nebe.

Oberkellner. Diener Leons.

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt
St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

* Irma Fräulein Chemann,
aus München, als erster theatralischer Versuch.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Herr Brandt. — Fräul. Heuffer.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 5. — Freitag, den 8^{ten} October, 1852.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Shakespeare. (Nach Schlegel's Bearbeitung.)

Der Doge von Venedig	Herr Ditt.
Prinz von Marocco,	Herr Schöpe.
Prinz von Arragon, } Freier der Porzia	Herr Lichterfeld.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Werle.
Bassanio	Herr Müller.
Solanio,	Herr Mühlborfer.
Salarino, } Freunde des Antonio	Herr Mayer.
Graziano,	Herr Nebe.
Lorenzo	Herr Werner.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräul. Heusser.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Koche.
Shylock, Jude	Herr Henckel.
Jessica, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Tubal, Jude	Herr Bauer.
Der alte Gobbo	Herr Pichler.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylocks Diener	Herr Koche.
Salerio	Herr Zanson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig	Herr Hamelberg.
Diener der Porzia	Herr Zeis.
Diener Antonio's	Herr Heller.
Verschiedene Diener.	

Senatoren von Venedig. Trabanten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Brandt.

Für das Theaterjahr 1. October 1852/53 sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Das Nähere auf dem Hoftheater-Bureau.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 6. — Sonntag, den 10^{ten} October, 1852.

Die Stimme von Portici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schläffer.
Fenella, seine Schwester	Frau Koche.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Flinger.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Kronfuß.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Koche.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Stepan.
Borella, }	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Mayer.

Damen der Elvira. Vornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Pagen.
Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer.
Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vice-
königs zu Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter
Act: Marktplatz von Neapel. Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter
Act: In dem Palaste des Vicekönigs, mit der Aussicht auf den Vesuv.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.	
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Brandt.

17

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 7. — Montag, den 11^{ten} October, 1852.

Donna Diana.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Werle.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Donna Laura, } seine Nichten	Fräul. Ungar.
Donna Fenisa, }	Fräul. Schmidt.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Müller.
Don Luis, Prinz von Bearne	Herr Werner.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Nebe.
Perin, Secretaire und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Pichler.
Floretta, Kammermädchen derselben	Frau Kocke.

Die Handlung geschieht in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Brandt. — Herr Henckel.

Mittwoch, den 13. Octob.: Gastdarstellung des afrikanischen Tragöden Herrn **Ira Aldridge**, vom Königl. Coventgarden-Theater in London, in Begleitung seiner englischen Gesellschaft: „Othello.“ Trauerspiel von Shakespeare (1^r, 3^r, 4^r und 5^r Act). Othello: Herr Ira Aldridge. — Brabantio: Herr Grainger, aus Gefälligkeit

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 8. — Mittwoch, den 13^{ten} October, 1852.

G a s t d a r s t e l l u n g
des afrikanischen Tragöden

Herrn IRA ALDRIDGE

vom königl. Coventgardentheater in London,
in Begleitung seiner englischen Gesellschaft.

O t h e l l o .

Tragödienstück von Shakespeare. (1^r, 3^r, 4^r und 5^r Act).

Othello, General der venetianischen Republik	Herr Ira Aldridge.
Iago, ältester Offizier des Othello	Herr Stanton.
Cassio, Lieutenant des Othello	Herr Versitt.
Brabantio, Senator	*
Der Doge von Venedig	Herr Stephenson.
Desdemona, Tochter des Brabantio	Frau Stanton

* Brabantio Herr Grainger, aus Gefälligkeit.

V o r h e r :

Der Schauspieldirector.

Komische Operette in 1 Acte, von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Immanuel Schikaneder, Schauspieldirector	Herr Ditt.
Philipp, dessen Neffe, Concertmeister	Herr Werner.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Flinger.
Antonie Lange, Sängerin, Schwägerin Mozart's	Fräul. Kern.
Mademoiselle Ublig, Sängerin aus Passau	Fräul. Kronfuß.
Ein Theaterdiener	Herr Janson.

Zeit: 1790.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krant: Herr Brandt.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 9. — Freitag, den 15^{ten} October. 1852.

Zum ersten Male:

Anna Worthman,

oder:

Das Opfer der Intrigue.

Original-Schauspiel in fünf Aufzügen, von J. Krüger.

Lord Harrison	Herr Müller.
Fanny Barton	Frau Kocke.
Worthman, Handwerker	Herr Schöpe.
Anna, } seine Töchter	Fräul. Heusser.
Clara, }	Fräul. Ungar.
Burton, Zimmermeister	Herr Werner.
Gilbert, Kammerdiener des Lord's	Herr Henckel.
Frau Quape	Frau Werle.
Eine Kammerfrau	Fräul. Bissinger.
Ein Bedienter.	
Ein Pfarrer.	
Landleute.	

Ort der Handlung: England. Der erste, zweite und dritte Act spielen auf einem Dorfe.

Der vierte auf einer Villa unweit der Hauptstadt. Der fünfte in London.

Zeit: Das letzte Viertel des verflossenen Jahrhunderts.

Der vierte Act spielt 3 Jahre später als die ersten drei Acte. Der fünfte ein Jahr später als der vierte.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 36 fr.
Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 36 fr.		

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krant: Herr Brandt.

Für das Theaterjahr 1. October 1852/53 sind einige Logen des dritten Ranges zu 7 und 8 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Das Nähere auf dem Hoftheater-Bureau.

10

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 10 — Sonntag, den 17^{ten} October, 1852.

Iphigenia in Tauris.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Gluck.

Iphigenia, Oberpriesterin der Diana	Fräul. Kern.
Orestes, Iphigenia's Bruder	Herr Flinger.
Pylades, Freund des Orestes	Herr Schlösser.
Thoas, König von Tauris	Herr Stepan.
Diana	Fräul. Müller.
Priesterinnen	Frau Wlczek.
	Fräul. Kronfuß.
Ein Tempeldiener	Herr Ditt.
Ein Diener des Königs	Herr Koche.
Geist der Klitemnestra, Mutter des Orestes.	

Priesterinnen. Scythen. Griechen. Traumgestalten

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Brandt. — Herr Klein.

Für das Theaterjahr 1. October 1852/53 sind einige Logen des dritten Ranges zu 7 und 8 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Das Nähere auf dem Hoftheater-Bureau.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 11. — Montag, den 18^{ten} October, 1852.

Letzte Gastdarstellung
des afrikanischen Tragöden
Herrn IRA ALDRIDGE

vom Königl. Coventgardentheater in London,
in Begleitung seiner englischen Gesellschaft.

1) Othello.

Trauerspiel von Shakespeare. (Der 3^e und 5^e Act.)

Othello, General der venetianischen Republik	Herr Ira Aldridge.
Iago, ältester Offizier des Othello	Herr Stanton.
Cassio, Lieutenant des Othello	Herr Versitt.
Der Doge von Venedig	Herr Stephenson.
Desdemona, Tochter des Brabantio	Frau Stanton.

2) Macbeth.

Tragödie von Shakespeare.

Die Hauptscenen

ausgeführt von Herrn Ira Aldridge und seiner englischen Gesellschaft.

Zum ersten Male:

3) Das Vorleugeschloß.

Baudiville in einem Acte, von Isaak Bickerstaff.

Don Diego	Herr Stephenson.
Leander	Herr Stanton.
Mungo	Herr Ira Aldridge.
Leonore	Frau Stanton.

Herr Ira Aldridge zeichnet in der für ihn geschriebenen Rolle des Mungo ein naturgetreues Bild des Negerstammes und trägt folgende Lieder vor: „Dear Heart, what a terrible Life I'm led“, „Oppossum up a Gum Tree“ und „Negro Boy.“

Zum Schlusse:

Epilog, gedichtet und gesprochen von Herrn Ira Aldridge.

Zum Anfang der Vorstellung:

Der Kurmärker und die Picarde.

Genre-Bild in 1 Acte, von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie	Frau Kocke.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten Kurmärkischen Landwehrregiment	Herr Nebe.

Scene: Ein französisches Dorf.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Herr Brandt. — Herr Klein.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 12. — Mittwoch, den 20^{ten} October, 1852.

Antigone.

Tragödie von Sophokles, übersetzt von J. J. E. Donner.
Die Composition der Chöre, Melodrame u. ist von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Antigone	.....	Fräul. Heusser.
Ismene	.....	Frau Kocke.
Kreon, König von Thebe	.....	Herr Schöpe.
Eurydike, seine Gemahlin	.....	Frau Dessoir.
Hämon, beider Sohn	.....	Herr Werner.
Teiresias	.....	Herr Werle.
Ein Wächter	.....	Herr Henckel.
Ein Bote	.....	Herr Lichterfeld.
Ein Diener	.....	Herr Bauer.
Chorführer	.....	Herr Ditt.
	.....	Herr Schlösser.
	.....	Herr Stepan.
	.....	Herr Kocke.
	.....	Herr Englisch.
	.....	Herr Zäckel.
	.....	Herr Zeis.
	.....	Herr Kutsch.
	.....	Herr Mayer.
	.....	Herr Hüttl.
	.....	Herr Heller.
	.....	Herr Föppel.
	.....	Herr Müller (Chor.)
	.....	Herr Hamelberg.
	.....	Herr Hasfeld.
	.....	Herr Naken.

Chor thebischer Greise

Ein Knabe.
Gefolge Kreon's und der Eurydike.

Der Schauplatz ist vor dem königlichen Palaste in Thebe.

Der Text der Chöre ist an der Theater-Casse um 6 Kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Brandt. — Herr Klein.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 13. — Freitag, den 22^{ten} October, 1852.

E g m o n t.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Goethe. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven.

Graf Egmont, Prinz von Saure	.	Herr Müller.
Wilhelm von Oranien	.	Herr Werle.
Herzog von Alba	.	Herr Schöpe.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	.	Herr Nebe.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	.	Herr Lichterfeld.
Silva, } unter Alba dienend	.	Herr Mayer.
Somez, }	.	Herr Föppel.
Klärchen, Egmont's Geliebte	.	Fräul. Heusser.
Ihre Mutter	.	Frau Werle.
Brakkenburg, Bürgerssohn	.	Herr Werner.
Soest, Krämer,	.	Herr Koche.
Zetter, Schneider, } Bürger von Brüssel	.	Herr Bauer.
Zimmermeister,	.	Herr Grua.
Seifensieder,	.	Herr Müblendorfer.
Bunz, Soldat unter Egmont	.	Herr Janson.
Kusum, Invalide	.	Herr Pichler.
Bansen, Schreiber	.	Herr Henckel.
Bürger und Bürgerinnen.	Wache.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Brandt. — Herr Klein.

74

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 14. — Sonntag, den 24^{ten} October, 1852.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Mayer.
Marthe, sein Weib	Frau Schön.
Undine, ihre Pflögetochter	Fräul. Kronfuß.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Klein.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Galerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Brandt.

Für das Theaterjahr 1. October 1852/53 sind einige Logen des dritten Ranges zu 7 und 8 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Das Nähere auf dem Hoftheater-Bureau.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 15. — Montag, den 25^{ten} October, 1852.

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von F. W. Hackländer.

Alfred, regierender Herzog	Herr Müller.
Die Herzogin, seine Mutter	Frau Dessoir.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Fräul. Heusser.
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Lichterfeld.
Graf Oskar, dessen Neffe	Herr Werner.
Der Obersthofmeister	Herr Pichler.
Ein Geheimer-Kath	Herr Bauer.
Der Kammerherr vom Dienste	Herr Mühlbacher.
George, Kammerdiener des Herzogs	Herr Nebe.
Kammerdiener der Herzogin	Herr Zeis.
Herren und Damen vom Hofe.	
Räthe. Eine Kammerfrau. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Brandt.

16

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 16. — Mittwoch, den 27^{ten} October, 1852.

Der Braucher von Preston.

Komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen der Herren Leuven und Brunswick,
von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Adam.

Daniel Robinson, Bierbrauer,	} Zwillinge-Brüder	Herr Flinker.
Georges Robinson, Offizier,		
Effie, Daniel Robinson's Haushälterin		Fräul. Kern.
Loby, Sergeant		Herr Ditt.
Oliver Jenkins, Schiffskapitän		Herr Nebe.
Lord Mulgrave, General-Adjutant des Königs		Herr Werle.
Lovel, Adjutant des kommandirenden Generals		Herr Mayer.
Bob, erster Brauer		Herr Koche.
Ein Offizier		Herr Föppel.
Der König von England. Offiziere.		
Miss Anna Jenkins.		

Hofdamen und Herren. Königliche Dienerschaft. Soldaten. Brauer.
Freunde und Verwandte Daniel Robinson's. Aufwärter.

Ort der Handlung: England; im ersten Acte Preston, im zweiten das Lager der königlichen
Armee, im dritten das Schloß Windsor. Zeit: das Jahr 1745.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 6 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Parterre	— 36 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.		

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krant: Herr Brandt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 17. — Freitag, den 29^{ten} October, 1852.

Ein Drama ohne Titel

in 5 Acten, nach St. Hilaire, von Forst und Lentner.

Marquise von Koubigné	Frau Dessoir.
Julie, ihre Tochter	Fräul. Heusser.
Graf von Montalegrez, aus Spanien verbannt	Herr Schöpe.
Fernando, sein Neffe	Herr Henckel.
Marianne Lubert, Juliens Amme	Frau Werle.
Henry, ihr Sohn	Herr Werner.
Jeannette, ihre Nichte	Frau Koche.
Biroteau, ein Krämer	Herr Pichler.
Dupré, Advokat	Herr Grua.
Jacques, Knecht auf Mariannens Pachthof	Herr Föppel.
François, ein alter Diener der Familie Koubigné	Herr Mayer.
Ein Jäger	Herr Janson.
Bediener des Grafen	Herr Keutter.
Bediener Biroteau's	Herr Heller.
Puzmacherinnen. Landleute. Kaufmannsdiener.	

Die Scene ist theils in Paris, theils in der Umgebung. Zwischen dem ersten und zweiten Acte liegt ein Zeitraum von zwei Jahren; — ebenso zwischen dem zweiten und dritten; zwischen dem dritten und vierten ist ein Zwischenraum von drei Tagen, und zwischen dem vierten und fünften von einer Woche.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Krank: Herr Brandt.

MANNHEIM.

Samstag, den 30. October 1852.

Im Theatergebäude:
(Eingang zum grossen Saale.)

1^{te}

Quartett-Unterhaltung

der Herren

Beker, Hildebrand, Mayer und Kündinger.



Quartett von *J. Haydn.* (Op. 64, No. 1, D dur.)

Quartett von *Mozart.* (No. 6, C dur.)

Quartett von *Mendelssohn-Bartholdy.*
(No. 1, Es dur.)

Anfang 6¹/₂ Uhr, Ende 8¹/₂ Uhr.

Abonnement-Billete zu 2 fl. für drei Quartett-Unterhaltungen sind bei *Frau Billé, Herrn Heckel* und Abends an der Kasse zu haben.

Eintrittspreis 1 fl.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 18. — Sonntag, den 31^{ten} October, 1852.

Der artesische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Acten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“
J. E. Wand. Lokalisiert von S. Ellem. Musik von mehreren Componisten.

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Schöpe.
Schalk, ein Erdgeist	Fräul. Schmidt.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Werle.
Rosalie, ein junges Mädchen	Frau Koche.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Frau Schön.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung.

Abdelkader in zwei Acten.

Abdelkader	Herr Henckel.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Werner.
Mustapha, } arabische Anführer	Herr Luz.
Miszari, }	Herr Rakon.
Mulei, }	Herr Föppel.
Grübelein	Herr Werle.
Schalk	Fräul. Schmidt.
Balthasar	Herr Ditt.
Orville, Obrist der französischen Truppen	Herr Lichtersfeld.
Marziale, Sergeant, }	Herr Nebe.
Giftstift, }	Herr Janson.
Wieske, aus Berlin, } Soldaten der	Herr Pichler.
Hempel, aus Mannheim, } Fremdenlegion	Herr Bauer.
Greible, aus dem Schwarzwalde, } in französischen	Herr Koche.
Hysel, aus München, } Diensten	Herr Mayer.
Schelcher, aus Wien, }	Herr Liebler.
Ein Dolmetscher	Herr Mühlendorfer.
Araber. Französische Offiziere und Soldaten. Arabische Mädchen als Markedenterinnen. Erdgeister.	

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung.

Heimkehr und Versöhnung.

Schalk	Fräul. Schmidt.
Grübelein	Herr Werle.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Werner.
Rosalie	Frau Koche.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Frau Schön.
Faselmaier, Amtsdienner	Herr Hamelberg.
Herrmann, }	Herr Heller.
Michel, } Arbeiter.	
Joseph, }	

Hochzeitgäste. Landleute. Arbeiter. Hexen und Gespenster. Erscheinungen.
Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung nahe bei Mannheim, theils auf dem Blorberge.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Brandt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 19. — Montag, den 1^{ten} November, 1852.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in drei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jacob's Sohn	Herr Flinker.
Utobal, Joseph's Untergebener und Ver- trauter	Herr Mayer.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Lichterfeld.
Jacob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Stepan.
Benjamin,	Frau Wlczek.
Ruben,	Herr Janson.
Simeon,	Herr Stockhausen.
Levi,	Herr Hamelberg.
Naphtali,	Herr Koche.
Juda,	Herr Naken.
Dan,	Herr Kutsch.
Gad,	Herr Englisch.
Affer,	Herr Hasfeld.
Isaschar,	Herr Heller.
Sebulon,	Herr Föppel.
Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 21. — Freitag, den 5^{ten} November, 1852.

Zum ersten Male:

Das Lügen.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Dr. Rudolph Wassenberg, Arzt,	} Brüder	Herr Müller.
Wolfgang Wassenberg, Componist,		Herr Werner.
Sophie, dessen Frau		Frau Koche.
Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolph's		
Braut		Fräul. Heusser.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student		Herr Nebe.
Haindorf		Herr Werle.
Hildegard, dessen Tochter		Fräul. Ungar.
Meusler		Herr Henckel.
Schott, Untersuchungsrichter		Herr Schöpe.
Falk, Advokat		Herr Mühlborfer.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebenfalls werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges,
so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Mannheim.

Samstag, den 6. November 1852.

**Grosse
musikalische
Abendunterhaltung**

im

Aula-Saale,

gegeben von der

Familie Beyerböck

aus Wien, zum Abschiede.

Programm.

I.

1. **Marsch** „Viribus Unitis“, von J. Strauß.
2. **Attaque-Quadrille**, von J. Strauß.
3. **Cavatine** aus „Ernani“ von Verdi, gesungen von Teresia Beyerböck.
4. **Variationen** für die Flöte, vorgetragen von Moritz Beyerböck.
5. **„Mephisto's Höllenrufe“**, Walzer von J. Strauß.

II.

1. **Potpourri** aus „Martha“, obligat für Oboe, Flöte und Waldhorn.
2. **Heski-Holki-Polka**, von J. Strauß.
3. **Lied**: „In den Augen liegt das Herz“, von Abt.
4. **„Die Frauen-Käferl'n“**, Walzer von J. Strauß.
5. **Nebel-Bilder** aus der Tonwelt, von G. Beyerböck.

Anfang sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Billete à 50 kr. sind in den Kunsthandlungen des Herrn Heckel und der Frau Billé zu haben.

Abends an der Kasse zu 48 kr.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 22 — Sonntag, den 7^{ten} November, 1852.

Die Vestalin.

Große Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen,
von Seyfried. Musik von Spontini.

Licinius, römischer Feldherr	Herr Flinger.
Einna, Befehlshaber einer Legion	Herr Stepan.
Pontifer	Herr Ditt.
Oberzeichendeuter des Opferdienstes	Herr Mayer.
Julia, Vestalin	Fräul. Kern.
Oberpriesterin der Vestalinnen	*

Consuln, Senatoren, Vestalinnen, Augurn, salische Priester, römische
Ritter, Victoren, Krieger, Volk.

Der Ort der Handlung ist Rom.

* Oberpriesterin Fräulein Jenny Baur aus London,
als erster theatralischer Versuch.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebenfallselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges,
so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

23

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 23. — Montag, den 8^{ten} November, 1852.

Zum ersten Male:

Buch III; Kapitel I.

Kußspiel in einem Acte, frei nach dem Französischen, von A. Bahn.

Edmund von Mailly	Herr Werner.
Lucilie, seine Gattin	Frau Rothe.
Eduard Dumont	Herr Müller.

Vorher:

Der Essighändler.

Drama in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen.

Delomere, ein reicher Kaufmann	Herr Werle.
Julie, seine Tochter	Fräul. Ungar.
d'Uncourt, ihr bestimmter Bräutigam	Herr Nebe.
Dominic, Essighändler	Herr Brandt.
Eduard, sein Sohn, Commis bei Delomere	Herr Werner.
Saphir, Juwelier	Herr Mühlendorfer.
Heinrich, Diener bei Delomere	Herr Keutter.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebenfalls werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges, so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 24. — Mittwoch, den 10^{ten} November, 1852.

Maria von Rohan.

Große Oper in 3 Acten, aus dem Italienischen des Salvator Cammerano.
Musik von Donizetti.

Richard, Graf von Chalais	Herr Schläffer.
Heinrich, Herzog von Chevreuse	Herr Stockhausen.
Maria, Gräfin von Rohan	Fräul. Kronfuß.
Der Vicomte von Suze	Herr Mayer.
Armand Bondi	Fräul. Kern.
von Fiesque	Herr Ditt.
Nubry, Sekretair des Grafen von Chalais	Herr Koche.
Ein Diener des Herzogs von Chevreuse	Herr Heller.
Ein Kämmerling.	
Hofherren, Damen, Pagen, Garden, Diener.	

Die Handlung spielt in Paris unter der Regierung Ludwigs XIII.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebendasselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges,
so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 25. — Freitag, den 12^{ten} November, 1852.

Turandot, Prinzessin von China.

Tragikomisches Märchen in 5 Acten, nach Gozzi, von Schiller. Mit Musik von B. Lachner.

Altoum, fabelhafter Kaiser von China	Herr Brandt
Turandot, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Adelma, eine tartarische Prinzessin, ihre Sklavin .	Frau Dessoir.
Zelima, eine andere Sklavin der Turandot	Frau Kocke.
Skirina, Mutter der Zelima	Frau Werle.
Barak, ihr Gatte, ehemals Haushofmeister des Prinzen Kalaf	Herr Werle.
Kalaf, Prinz von Astrachan	Herr Müller.
Timur, vertriebener König von Astrachan	Herr Ditt.
Ismael, Begleiter des Prinzen von Samarcand .	Herr Mühlendorfer.
Tartaglia, Minister	Herr Pichler.
Pantalon, Kanzler	Herr Lichterfeld.
Truffaldin, Aufseher der Verschnittenen	Herr Henckel.
Brigella, Hauptmann der Wache	Herr Bauer.
Doctoren des Divans.	
Sklaven und Sklavinnen des Serails.	
Wachen. Priester. Ein Nachrichten.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Parterre	— 36 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.		

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

28

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 26. — Sonntag, den 14^{ten} November, 1852.

Der Wildschuß,

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Acten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet.
Musik von G. A. Forging.

Graf von Eberbach	Herr Stockhausen.
Die Gräfin, seine Gemalin	Frau Schön.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Flinker.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kern.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Bretchen, seine Braut	Frau Wlczek.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Pichler.
Dienerchaft und Jäger des Grafen.	
Bauern und Bäuerinnen.	
Schuljugend.	

Der erste Act spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe:
der zweite und dritte Act im Schlosse selbst.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 27. — Montag, den 15^{ten} November, 1852.

Zum ersten Male wiederholt:

Ein Arzt.

Lustspiel in 1 Acte, frei nach dem Französischen, von A. B. Hesse.

La Roche, Kaufmann	Herr Werle.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Madame St. Alban, eine reiche Wittwe	Frau Dessoir.
Arthur Derwood, ihr Nefse, schottischer Edelmann	Herr Nebe.
Darmantier, Arzt	Herr Henckel.

Ein Tokai.

Das Stück spielt in Paris im Hause des La Roche.

Hierauf:

Er sucht seine Braut.

Lustspiel in 2 Acten, von Otto Prechtler.

Casimir, Freiherr von Birkenasth, Banquier	Herr Henckel.
Otilie, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Magnus, Graf von Brabe	Herr Müller.
Stefanie, Comtesse von Löwenhaupt	Frau Koche.
Edmund Kateliff, Baronet	Herr Werner.
Hans King, ein alter Diener des Hauses Brabe	Herr Lichterfeld.
Fräulein d'Orville, Gesellschafterin Otiliens	Fräul. Schmidt.
Ferdinand, Diener bei Birkenasth	Herr Föppel.

Ballgäste.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 36 fr.
Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 36 fr.		

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 28. — Mittwoch, den 17^{ten} November, 1852.

Fidelio.

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Mayer.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Flinker.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Kern.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wlczek.
Jaquino, Pförtner	Herr Koche.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.	

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenacte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 18. November 1852.

Im Theatergebäude:
(Eingang zum grossen Saale.)

2^{te}

Quartett-Unterhaltung

der Herren

Beker, Hildebrand, Mayer und Kündinger.

Quartett von *J. Haydn.* (Op.72, No.75, Cdur.)

Quartett von *Mozart.* (No. 10, D dur.)

Quartett von *Beethoven.* (No. 6, B dur.)

Anfang 6¹/₂ Uhr, Ende 8¹/₂ Uhr.

Man kann noch an der Kasse für die 2^{te} und 3^{te} Quartett-Unterhaltung zu 1 fl. 30 kr. abonniren.

Eintrittspreis 1 fl.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 29. — Freitag, den 19^{ten} November, 1852.

Zum ersten Male wiederholt:

Das Lügen.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Dr. Rudolph Wassenberg, Arzt,	} Brüder	Herr Müller.
Wolfgang Wassenberg, Componist,		Herr Werner.
Sophie, dessen Frau		Frau Kocke.
Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolph's Braut		Fräul. Heusser.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student		Herr Nebe.
Haindorf		Herr Werle.
Hildegard, dessen Tochter		Fräul. Ungar.
Meusler		Herr Henckel.
Schott, Untersuchungsrichter		Herr Schöpe.
Falk, Advokat		Herr Mühlendorfer.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebendasselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges,
so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 30. — Samstag, den 20^{ten} November, 1852.

Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Fräul. Kern.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	*
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schdn.
Bartolo, Arzt	Herr Klein.
Basilio, Musikmeister	Herr Koche.
Don Curzio, Richter	Herr Nebe.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Mayer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Müller.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

* (Gastrolle.) Susanne Fräulein Pruckner,
vom Königl. Hoftheater in Hannover.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Sonntag, den 21. Novbr. bleibt die Bühne des Kirchenfestes wegen geschlossen.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 31. — Montag, den 22^{ten} November, 1852.

Zum ersten Male:

Heimkehr aus der Fremde.

Liederspiel in 1 Acte. Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Der Schulz	Herr Pichler.
Seine Frau	Fräul. Kern.
Lisbeth	Frau Wlczek.
Hermann	Herr Flinger.
Kunz, ein Krämer	Herr Ditt.
Martin, der Nachtwächter	Herr Bauer.
Bauern. Bäuerinnen.	

Der Schauplatz ist ein Dorf.

Vorher:

Der Better.

Lustspiel in drei Acten, von R. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Werle.
Ernst,	Herr Müller.
Pauline, } seine Kinder	Frau Kocke.
Wilhelm, }	Fräul. Schmidt.
Siegel, Gärtners Better	Herr Pichler.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Werner.
Louise, Haushälterin	Fräul. Ungar.
Bediente	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Plas — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

35

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 32. — Mittwoch, den 24^{ten} November, 1852.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	*
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wiczek.
Lord Tristan Mickleford, ihr Better	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Schlösser.
Plunkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Frau Lichterfeld. Fräul. Sämmerler. Fräul. Müller.
Ein Diener der Lady	Herr Janson.
Der Gerichtschreiber.	
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Wagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

* (Gastrolle.) Lady Harriet Durham . . . Fräulein Pruckner,
vom Königl. Hoftheater in Hannover.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 25. November 1852.

**Erste
musikalische Academie**

in
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE in C dur,
von **Mozart.**

Zweite Abtheilung.

1. **Chor** aus der Oper „Medea“ von Cherubini. — Die darin vorkommenden Soli werden gesungen von Fräulein **Pruckner**, vom Königl. Hof-Theater in Hannover, Herrn **Flintzer** und Herrn **Stepan**.
2. **Duo concertant** für Oboe und Clarinette von Winter, vorgetragen von den Herren **Jauken** und **Gottschalk**.
3. **Arie** aus der Oper „Métius“ von Händel, gesungen von Herrn **Stockhausen**.
4. **Adagio** für die Violine von Kettner, vorgetragen von dem 13jährigen **Fr. Rancheraye**.
5. **Arie** aus der Oper „Titus“ von Mozart, gesungen von Fräul. **Pruckner**.
6. **Fest-Ouverture** von **V. Lachner**.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal	1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie	— 48 fr.

Heute sind die für die I. Academie bestimmten Billette gültig.

Man kann sich noch abonniren zu 2 fl. 42 kr. für alle vier Academieen:

bei **Frau Billé,**
Herrn Heckel,
in der **Theater-Restaurations,**
und **Abends an der Kasse.**

N^o 33. — Freitag, den 26^{ten} November, 1852.

Eine Familie.

Original-Schauspiel in 5 Acten und einem Nachspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Madame Brunn, Banquiers Wittve	*
Gottfried Wöhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe	Herr Lichterfeld.
Eduard Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter Ehe	Herr Müller.
Amadäus Baron von Brunnstädt, sein Adoptivvater, ihr Schwager	Herr Pichler.
Cäcilie, geborne Gräfin von Löbtau, Eduards Frau	Fräul. Heusser.
Rosa, 7 Jahre alt,	Clara Haupt.
Minna, 5 Jahre alt, } ihre Kinder	Marie Bissinger.
Marquis d'Arincourt, Eduards Freund	Herr Nebe.
Justizrath Hackmann	Herr Schöpe.
Anselm, Buchhalter im Hause des Barons	Herr Werle.
Heloïse Duvalon, eine Tänzerin	Frau Kocke.
Fleurette, ihr Mädchen	Fräul. Schmidt.
Lorchen, Kammerjungfer der Baronin	Frau Herbold.
Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn	Frau Schön.
Frau Helmerston, eine Wittve	Frau Werle.
Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn	Herr Bauer.
Ein Commissaire des Wechselgerichts	Herr Janson.
Ein Diener im Hause des Barons	Herr Föppel.
Zwei Polizeibeamte.	

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils in dem Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils in der Garderobe der großen Oper. Das Nachspiel spielt zwei Jahre später auf einem Gute unweit der Residenz.

* (Gastrolle.) Madame Brunn . . . Frau Schröder-Gerlach,
vom Herzogl. Hoftheater zu Coburg.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

N^o 34. — Sonntag, den 28^{ten} November, 1852.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	*
Zacharias,	Herr Klein.
Mathisen, { Wiedertäufer	Herr Ditt.
Zonas,	Herr Koche.
Graf Oberthal	Herr Stepan.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Nebe.
Zweiter }	Herr Bauer.
Erster } Bürger	Herr Zanson.
Zweiter }	Herr Säckel.
Erster } Chorknabe	Fräul. Müller.
Zweiter }	Fräul. Steiner.
Erster } Bauer	.....
Zweiter }	Herr Mayer.
Erste } Bäuerin	Frau Lichterfeld.
Zweite }	Fräul. Gämmerler.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer zc.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Pallaste zu Münster. — Zeit: 153^o.

* (Gastrolle.) Bertha Fräulein Bruckner,
vom Königl. Hoftheater in Hanover.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende gegen 10 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eben daselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges, so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 35. — Montag, den 29^{ten} November, 1852.

Das letzte Mittel.

Kußspiel in vier Abtheilungen, von J. Weiffenthurn.

Baronin Waldhüll	Frau Koche.
Baronin Dütbelm	Frau Werle.
Ida, ihre Tochter	*
Frau von Silben	**
Graf Sonnstett	Herr Werner.
Baron Gluthen	Herr Nebe.
Betty, Kammermädchen } der Baronin Waldhüll	Fräul. Schmidt.
Andreas, Bedienter	Herr Bauer.
Jakob, Bedienter	Herr Janson.
Bediente }	Herr Hasfeld.
	Herr Köppel.

* Ida Fräulein Julie Werle,
als erster Versuch.

** (Gastrolle.) Frau v. Silben . . . Frau Schröder-Gerlach,
vom Herzogl. Hoftheater zu Coburg.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Parterre	— 36 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.		

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebendasselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges,
so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

40
Nr. 36

Theater - Nachricht.

Mannheim. Mittwoch, den 1. December, 1852.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Schloffer kann die angekündigte Oper „Belisar“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

Die Regimentstochter.

Oper in 2 Aufzügen, von Donizetti.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 36. — Mittwoch, den 1^{ten} December, 1852.

Belisar.

Große Oper in drei Aufzügen, nach Salvator Camarano übersezt von J. Hähnel.
Musik von G. Donizetti.

Justinianus, römischer Kaiser im Orient	Herr Ditt.
Belisar, sein Feldherr	Herr Stepan.
Antonina, Belisar's Gattin	Fräul. Kern.
Irene, deren Tochter	*
Alamir, Belisar's Gefangener	Herr Schlösser.
Eudora, Irenen's Freundin	Fräul. Gämmerler.
Eutropius, Führer der Leibwache des Kaisers	Herr Koche.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse	Herr Mayer.
Octar, Heersführer der Alanen	Herr Englisch.
Ein Centurio	Herr Heller.
Veteranen. Volk. Alanen. Weibliches Gefolge. Hirten des Hämus.	
Wache des Kaisers. Gefangene Gothen. Griechen.	

Der Schauplatz ist theils zu Byzanz (Constantinopel), theils nahe am Hämus. — Zeit der Handlung:
gegen die Mitte des 6. Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung.

* Irene Fräulein Jenny Baur aus London.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 36 fr.
Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . — 36 fr.		

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eben daselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges,
so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 37. — Freitag, den 3^{ten} December, 1852.

Die Braut von Messina,

oder:

Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, mit Chören, von F. Schiller.

Donna Isabella, Fürstin von Messina	*
Don Manuel, } ihre Söhne	Herr Müller.
Don Cesar, }	Herr Werner.
Beatrice	Fräul. Heusser.
Diego, Isabellen's alter Diener	Herr Lichterfeld.
Ein Bote der Isabella	Herr Janson.
Ein Bote des Don Cesar	Herr Mayer.
Cajetan, } Sprecher des ersten Chores im Gefolge	Herr Schöpe.
Berengar, } des Don Manuel	Herr Werle.
Manfred, }	Herr Bauer.
Bohemund, } Sprecher des zweiten Chores im	Herr Henckel.
Roger, } Gefolge des Don Cesar	Herr Mühlborfer.

Chor, besteht aus dem Gefolge der Brüder.
Die Ältesten von Messina.

* (Gastrolle.) Donna Isabella . . . Frau Schröder-Geilach,
vom Herzogl. Hoftheater zu Coburg.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 36 fr.
Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 36 fr.		

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebenfalls werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges,
so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

42
Mannheim.

Samstag, den 4. December 1852.

Im Lyceums-Saale.

CONCERT

gegeben von

Alexander Rancheraye,

unter gefälliger Mitwirkung

der Miss Jenny Baur, der Fräulein Levy,
der Herren Gottschalk und Happel.

Erste Abtheilung.

1. **Trio** (B dur) für Piano, Clarinette und Cello von Beethoven, 1^r Satz.
2. „**La Mélancolie**“, Pastorale für die Violine von Fr. Prume, vorgetragen von A. Rancheraye.
3. **Arie** aus „Semiramide“ von Rossini, gesungen von Miß Jenny Baur.
4. **L'Elégie** für die Violine von W. Ernst, vorgetragen von A. Rancheraye.

Zweite Abtheilung.

5. **Trio** von Beethoven, 2^r und 3^r Satz.
6. „**Le Romantique**“, air varié für die Violine von J. Ghyss, vorgetragen von A. Rancheraye.
7. **Zwei Lieder** von Kalliwoda und E. Gellert.
8. „**Le Carnaval de Venise**“ für die Violine von W. Ernst, vorgetragen von A. Rancheraye.

Anfang sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

**Billete zum Subscriptionspreis à 48 kr. sind in den Kunst-
Handlungen des Herrn Heckel und der Frau Billé zu haben.**

Abends an der Kasse zu 1 Gulden.

43

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 38. — Sonntag, den 5^{ten} December, 1852.

Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,
von Friederike Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Klein.
Leopold, Reichsfürst	Herr Koche.
Elesar, ein Jude	Herr Flinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Mayer.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Wlczet.
Recha	Fräul. Kern.

Ein kaiserlicher Wappenherold.

Ein Offizier des Kaisers.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten,
Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahr 1414.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E n t r i c k t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen		Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Schlösser.

Nächste Vorstellung: **Dienstag**, den 7. December.

N^o 39. — Dienstag, den 7^{ten} December, 1852.

Ein Weib aus dem Volke.

Schauspiel in fünf Acten, von Dennery und Mallian, deutsch von Drärlers-Manfred.

Bertrand, } Zimmergesellen	Herr Werner.
Kemy, }	Herr Nebe.
Theobald von Bussiérés	Herr Kocke.
Appiani	Herr Lichtersfeld.
Ein Doctor	Herr Mühlendorfer.
Wilhelm, Bediente bei Sophie	Herr Pichler.
Berlinguet, } Bauern	Herr Bauer.
Grosmenu, }	Herr Mayer.
Ein Krankenwärter	Herr Janson.
Ein Bediente	Herr Heller.
Sophie von Bussiérés	Fräul. Heusser.
Marianne, Bertrands Weib	*
Katharina, ihre Großmutter	Frau Werle.
Margaretha, ihre Freundin	Fräul. Schmidt.
Charlotte, Sophiens Kammermädchen	Frau Herbold.
Dienerschaft. Gäste.	

Ort der Handlung: um und in Paris. — Zwischen dem ersten und dem zweiten Acte liegt der Zeitraum eines Jahres.

* (Gastrolle.) Marianne . . . Frau Schröder-Gerlach,
vom Herzogl. Hoftheater zu Coburg.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Schlösser.

Mittwoch, den 8. December bleibt die Bühne auf höchsten Befehl geschlossen.

Nächste Vorstellung: Donnerstag, den 9. December.

45
Nr. 40

Theater-Nachricht.

Mannheim. Donnerstag, den 9. December, 1852.

Wegen plötzlicher Heiserkeit der Fräulein Bruckner kann die angekündigte Oper „Der Barbier von Sevilla“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

„Graf Armand.“

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von Ihlee.
Musik von Cherubini.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 40. — Donnerstag, den 9^{ten} December, 1852.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinger.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Kosine, seine Mündel	Fraul. Pruckner.
Basilio, Musikmeister	Herr Nebe.
Bertha, Kosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Stockhausen.
Offizier	Herr Föppel.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mayer.
Pietro,) Bediente des Doctor Bartolo	Herr Koche.
Bernardo,)	Herr Bauer.
Alcalde	
Notarius	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdienner.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eben daselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges,
so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Krank: Herr Schlösser.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 41. — Freitag, den 10^{ten} December, 1852.

Zum ersten Male wiederholt:

Diana von Mirmanda.

Schauspiel in 5 Acten und in Versen, von Eduard Fermann, frei bearbeitet nach dem Französischen des Em. Augier.

Ludwig XIII.	Herr Nebe.
Die Herzogin von Rohan	Frau Dessoir.
Richelieu, Minister	Herr Henckel.
Der Marquis de Pienne	Herr Müller.
Der Marquis de Boisy	Herr Janson.
Der Graf de Cruas	Herr Mühlendorfer.
Der Graf de Fargis	Herr Ditt.
Paul de Mirmanda	Herr Werner.
Diana, dessen Schwester	Fräul. Heusser.
Grandin	Herr Pichler.
Margaretha, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Parnajon, Diener Paul's	Herr Lichterfeld.
Laffemas, Polizeilieutenant	Herr Werle.
Saint-Jean, Kammerdiener de Pienne's	Herr Bauer.
Ein Diener der Herzogin von Rohan	Herr Hamelberg.
Ein Diener Richelieu's	Herr Heller.
Ein diensthabender Offizier	Herr Zeis.
Ein öffentlicher Ausrufer	Herr Föppel.
Polizeidiener.	

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1636.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Schloffer.

46
Nr. 41

Theater - Nachricht.

Mannheim. Freitag, den 10. December, 1852.

Eingetretener Hindernisse wegen kann das angekündigte Schauspiel
„Diana von Mirmanda“ heute nicht aufgeführt werden.

Statt dessen:

No. 41. **Die Fremde.**

Schauspiel in 5 Aufzügen, von J. v. Weissenthurn.

Großherzogtl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 42. — Sonntag, den 12^{ten} December, 1852.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Klein.
Raimbaut, Landmann	Herr Flinger.
Alberti, Ritter	Herr Mayer.
Ritter	Herr Köppel.
	Herr Kutsch.
	Herr Luz.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	*
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Kern.
Lebtiffin	Fräul. Schmidt.
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

* Isabella Fräulein Mohu aus Colmar, als erster theatralischer Versuch.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Fräul. Pruckner.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 43. — Montag, den 13^{ten} December, 1852.

Die Bekenntnisse.

Kußspiel in drei Abtheilungen, von Bauernfeld.

Commercierrath Herrmann	Herr Brandt.
Julie, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Baron von Zinnburg	Herr Werle.
Adolph, Baron von Zinnburg, sein Neffe	Herr Müller.
Anna von Linden, eine junge Wittwe	Frau Kocke.
Assessor Bitter	Herr Nebe.
Waldmann	Herr Grua.
Bediener Adolphs von Zinnburg	Herr Reutter.
Bediener des Commercierraths	Herr Janson.
Kammermädchen der Frau von Linden	Frau Herbold.

Der erste Act spielt in einer Provinzialstadt, die beiden andern in einem Badeort.

H i e r a u f :

Die Mäntel.

Kußspiel in zwei Abtheilungen, nach Scribe, von Blum.

Balthasar, Haushofmeister	Herr Werle.
Anna, seine Mündel	Fräul. Bissinger.
Franziscus, Schneider	Herr Pichler.
Brigitte	Fräul. Ungar.
James, englischer Soldat	Herr Lichterfeld.
Verschworene.	

Ort der Handlung: Lissabon.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 36 fr.
Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 36 fr.		

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 43. — Montag, den 13^{ten} December, 1852.

Y e l v a.

Melodrama in zwei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Hell.
Musik von Reissiger.

Die Gräfin von Gesanne	Frau Dessoir.
Alfred, ihr Sohn	Herr Werner.
Escherkof, russischer Fürst	Herr Schöpe.
Feodora, seine Cousine	Fräul. Schmidt.
Yelva, eine stumme Waise	Fräul. Heusser.
Gertrude Dutilleul, ihre Erzieherin	Frau Werle.
Kaluga, ein Kosack	Herr Lichterfeld.

Der erste Act spielt in Paris, der zweite in einem Schlosse bei Wilna.

V o r h e r :

Zum ersten Male wiederholt:

Buch III; Kapitel I.

Lustspiel in einem Acte, frei nach dem Französischen, von A. Bahn.

Edmund von Mailly	Herr Werner.
Lucilie, seine Gattin	Frau Rocke.
Eduard Dumont	Herr Müller.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebendasselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges,
so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 44. — Mittwoch, den 15^{ten} December, 1852.

Der schwarze Domino.

Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg.
Musik von Auber.

Lord Elford	Herr Nebe.
Graf Juliano	Herr Kocke.
Horatio von Massarena	Herr Flinker.
Sil-Perez, Dekonom des königlichen Damenstiftes	Herr Ditt.
Angela	Fräul. Kern.
Brigitte	Frau Wlczek.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frau Schön.
Ursula, eine Stiftsdame	Fräul. Schmidt.
Bertrude, Thürsteherin	Frau Herbold.
Lopez, ein Gast Juliano's	Herr Janson.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebendasselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges, so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Freitag, den 17. Dec., **Gedächtnissfeier WEBER's** am Vorabende seines Geburtstages. — **Denkrede** auf Carl Maria von Weber, von Ph. Düringer. Hierauf: Zum hundert und ersten Male: „**Der Freischütz.**“ Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 45. — Freitag, den 17^{ten} December, 1852.

Gedächtnissfeier Weber's,

am Vorabende seines Geburtstages.

Denkrede auf Carl Maria von Weber,

von Ph. Düringer, gesprochen von Herrn Werner.

Hierauf:

Zum hundert und ersten Male.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von Carl Maria v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.
Runo, fürstlicher Erbfürst	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Kern.
Annenchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Stepan.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Schlösser.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichtersfeld.
Kilian, Bauer	Herr Mayer.
Fürstliche Jäger	Herr Zanson.
	Herr Hüttl.
	Herr Keutter.
Ein Eremit	Herr Klein.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

☛ Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

52
Nr. 46

Theater - Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 19. December, 1852.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Flinger kann die angekündigte Oper „Der Barbier von Sevilla“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

Czar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Acten, von Albert Lortzing.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 46. — Sonntag, den 19^{ten} December, 1852.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinger.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	Fräul. Pruckner.
Basilio, Musikmeister	Herr Nebe.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Stockhausen.
Offizier	Herr Föppel.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mayer.
Pietro, } Bediente des Doctor Bartolo	Herr Koche.
Bernardo, }	Herr Bauer.
Alcalde	
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

53

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 47. — Montag, den 20^{ten} December, 1852.

Zum ersten Male wiederholt:

Anna Worthman,

oder:

Das Opfer der Intrigue.

Original-Schauspiel in fünf Aufzügen, von J. Krüger.

Lord Harrison	Herr Müller.
Fanny Barton	Frau Rocke.
Worthman, Handwerker	Herr Schöpe.
Anna, } seine Töchter	Fräul. Heusser.
Clara, }	Fräul. Ungar.
Burton, Zimmermeister	Herr Werner.
Gilbert, Kammerdiener des Lord's	Herr Henckel.
Frau Quape	Frau Werle.
Der Wirth einer Dorfschenke	Herr Mayer.
Eine Kammerfrau	Fräul. Bissinger.
Ein Bedienter.	
Ein Pfarrer.	
Landleute.	

Ort der Handlung: England. Der erste, zweite und dritte Act spielen auf einem Dorfe.
Der vierte auf einer Villa unweit der Hauptstadt. Der fünfte in London.

Zeit: Das letzte Viertel des verflossenen Jahrhunderts.

Der vierte Act spielt 3 Jahre später als die ersten drei Acte. Der fünfte ein Jahr später als der vierte.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

54

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 48. — Mittwoch, den 22^{ten} December, 1852.

Belisar.

Große Oper in drei Aufzügen, nach Salvator Camarano übersetzt von J. Hähnel.
Musik von G. Donizetti.

Justinianus, römischer Kaiser im Orient	Herr Ditt.
Belisar, sein Feldherr	Herr Stepan.
Antonina, Belisar's Gattin	Fräul. Kern.
Irene, deren Tochter	*
Alamir, Belisar's Gefangener	Herr Schläffer.
Eudora, Irenen's Freundin	Fräul. Gämmerler.
Eutropius, Führer der Leibwache des Kaisers	Herr Kocke.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse	Herr Mayer.
Octar, Heerführer der Alanen	Herr Janson.
Ein Centurio	Herr Heller.
Veteranen. Volk. Alanen. Weibliches Gefolge. Hirten des Hämus. Wache des Kaisers. Gefangene Gothen. Griechen.	

Der Schauplatz ist theils zu Byzanz (Constantinopel), theils nahe am Hämus. — Zeit der Handlung:
gegen die Mitte des 6. Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung.

* Irene Fräulein Jenny Baur aus London.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 kr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Donnerstag, den 23. Dec.: „Dienstpflicht.“ Schauspiel in 5 Acten, von Iffland.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 49. — Donnerstag, den 23^{ten} December, 1852.

Dienstpflicht.

Schauspiel in fünf Abtheilungen, von Iffland.

Der Fürst	Herr Nebe.
Kammerherr von Falkenberg	Herr Ditt.
Jagdjunke	Herr Janson.
Kriegsrath Dallner	Herr Schöpe.
Hofrathin Rosen, Wittwe, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Ernst, ihr Sohn	Anna Bissinger.
Secretär Dallner, ihr Bruder	Herr Werner.
Justizrath Listar	Herr Müller.
Secretär Fallbring	Herr Henckel.
Bäcker Ehlers	Herr Werle.
Baruch, Handelsjude	Herr Pichler.
Wender, Leiblakai des Fürsten	Herr Mayer.
Unteroffizier Bruner, außer Dienst	Herr Lichterfeld.
Kanzleibote	Herr Hamelberg.
Fallbrings Diener	Herr Zeis.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Sonntag, den 26. Dec.: Zur Feier des Namensfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Stephanie, bei festlich beleuchtetem Hause: „Der Prophet.“ Große Oper in 5 Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

57
MANNHEIM.

Samstag, den 25. December 1852.

**Zweite
musikalische Academie**

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE in C moll,
von **Beethoven.**

Zweite Abtheilung.

1. **Fantasie** für die Violine von de Beriot, vorgetragen von Herrn **Beker.**
2. **Arie** von Mozart „Mentre ti lascio figlia“, gesungen von Herrn **Stockhausen.**
3. **Concert** für das Clavier von Mendelssohn, vorgetragen von Herrn **Hecht** aus Frankfurt.
4. „**Halleluia**“ von Händel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

Zu den Saal 1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie — 48 fr.

Heute sind die für die 2. Academie bestimmten Billette gültig.

**Auf die drei noch stattfindenden Academien kann
man sich
bei *Frau Billé,*
Herrn Heckel,
und *Abends an der Kasse,*
zu 2 fl. 42 kr. abonniren.**

Buchdruckerei von Kaufmann.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 50. — Sonntag, den 26^{ten} December, 1852.

Zur Feier des Namensfestes
Ihrer Königl. Hoheit
der Frau Grossherzogin Stephanie.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	.	.	.	.	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	.	.	.	.	*
Zacharias,	}	Wiedertäufer	.	.	Herr Klein.
Mathisen,			Herr Ditt.		
Zonas,	.	.	.	Herr Koche.	
Graf Oberthal	.	.	.	Herr Stepan.	
Erster	}	Kriegshauptmann	.	.	Herr Nebe.
Zweiter			Herr Bauer.		
Erster	}	Bürger	.	.	Herr Janson.
Zweiter			Herr Jäckel.		
Erster	}	Chorknabe	.	.	Fräul. Müller.
Zweiter			Fräul. Steiner.		
Erster	}	Bauer	.	.	.
Zweiter			Herr Mayer.		
Erste	}	Bäuerin	.	.	Frau Lichterfeld.
Zweite			Fräul. Gämmerler.		

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer zc.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Pallaste zu Münster. — Zeit: 153^{er}.

* Bertha Fräulein Kohn aus Colmar.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende gegen 10 Uhr. — Kasseneröffnung **1/2 5 Uhr**.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Parterre	— 48 kr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 51. — Montag, den 27^{ten} December, 1852.

Damenkrieg.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, nach Scribe, von Dlfers.

Gräfin von Autreval, geborne Kermadio	Fräul. Heusser.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Fräul. Ungar.
Henri von Flavigneul	Herr Werner.
Gustav von Grignon	Herr Müller.
Baron von Montrichard	Herr Henckel.
Ein Unteroffizier	Herr Föppel.
Ein Bedienter	Herr Heller.
Dragoner.	

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. —
Zeit: October 1817.

Hier auf:

Die Mäntel.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, nach Scribe, von Blum.

Balthasar, Haushofmeister	Herr Werle.
Anna, seine Mündel	Fräul. Bissinger.
Franziscus, Schneider	Herr Pichler.
Brigitte	Fräul. Ungar.
James, englischer Soldat	Herr Lichterfeld.
Verschworene.	

Ort der Handlung: Lissabon.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

MANNHEIM.

Dienstag, den 28. December 1852.

Im Theatergebäude:
(Eingang zum grossen Saale.)

3^{te}
=

Quartett-Unterhaltung

der Herren

Beker, Hildebrand, Mayer und Kündinger.

Quartett von Vincenz Lachner.

Variationen über „Gott erhalte Franz den
Kaiser“ von J. Haydn.

Quartett von L. van Beethoven. (No. 9.)

Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Eintrittspreis 1 fl.

N^o 52. — Mittwoch, den 29^{ten} December, 1852.

Die Fremde.

Große Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Italienischen bearbeitet von F. Ellmenreich.
Musik von Bellini.

Agnese, früher Königin von Frankreich, nun, vom Hofe verbannt, unter dem Namen Maibe als Fremde in der Bretagne wohnend	Fräul. Kern.
Baron Montolino	Herr Nebe.
Isolotta, seine Tochter	Frau Wlczek.
Graf Arthur, Isolotta's Verlobter	Herr Flinger.
Graf Leopold von Waldeburg, Arthurs Freund	Herr Stockhausen.
Oswald, Waldeburgs Vertrauter	Herr Koche.
Großprior der Hospitaliter, welchem das Amt eines Oerrichters in einem Theile der Bretagne übertragen ist	Herr Klein.
Hospitaliter.	
Jäger. Wachen. Landleute.	

Der Schauplatz ist theils in den Schlössern des Barons Montolino, theils in der Umgegend derselben.

Die Handlung geschieht im Anfange des 13. Jahrhunderts in der Bretagne unter der Regierung des Königs Philipp August, welcher seine zweite Gemahlin Ingeburga verstieß, um sich mit Agnesen von Meran zu vermählen, aber, durch die Kirche gezwungen, Ingeburga wieder als Königin aufzunehmen, und Agnesen vom Hofe entfernen mußte.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Nächste Vorstellung: Donnerstag, den 30. Dec.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim

N^o 53. — Donnerstag, den 30^{ten} December, 1852.

Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.

Komisches Gemälde in 5 Abtheilungen, frei nach dem Französischen, von Angely.

Herr Liborius	.	.	Herr Henckel.
Brennife, sein alter Kammerdiener	.	.	Herr Pichler.
Commerzienrätbin Baldini, junge Wittwe	.	.	Frau Dessoir.
Susanne, ihre Kammerfrau	.	.	Frau Schön.
Heinrich, ihr Bedienter	.	.	Herr Lichterfeld.
Zette, ihr Stubenmädchen	.	.	Frau Koche.
Herr von Sonnenwald	.	.	Herr Werner.
Gastwirthin zu Dranienburg	.	.	Frau Werle.
Lene, Hausjungfer	.	.	Fräul. Bissinger.
Hans, Kellner	.	.	Herr Bauer.
Wirthin in Sachshausen	.	.	Fräul. Schmidt.
Grüzmacher, Revierjäger	.	.	Herr Nebe.
Knaust, Holzbauer	.	.	Herr Mühlendorfer.
Schramm, Holzbauer	.	.	Herr Janson.
Dörthe, Knaust's Frau	.	.	Frau Herbold.
Erster Postillon	.	.	Herr Naken.
Zweiter Postillon	.	.	Herr Mayer.
Ein Jäger	.	.	Herr Heller.

Ein Bedienter Herrn von Sonnenwald's. Holzbauer. Jäger.

Der erste Act spielt in Berlin, der zweite in Dranienburg, der dritte in Sachshausen, der vierte im Massenheider Forst, der fünfte in Edwenberg.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Samstag, den 1. Januar 1853: Bei aufgehobenem Abonnement. „Der Prophet.“ Große Oper in 5 Abtheilungen, von Meyerbeer.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 1. Januar, 1853.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	.	.	.	.	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	.	.	.	.	*
Zacharias,	}	Wiedertäufer	.	.	Herr Klein.
Mathisen,			.	.	Herr Ditt.
Zonas,			.	.	Herr Kocke.
Graf Oberthal	.	.	.	.	Herr Stepan.
Erster	}	Kriegshauptmann	.	.	Herr Nebe.
Zweiter			.	.	Herr Bauer.
Erster	}	Bürger	.	.	Herr Janson.
Zweiter			.	.	Herr Jäckel.
Erster	}	Chorknabe	.	.	Fräul. Müller.
Zweiter			.	.	Fräul. Steiner.
Erster	}	Bauer	.	.	.....
Zweiter			.	.	Herr Mayer.
Erste	}	Bäuerin	.	.	Frau Lichterfeld.
Zweite			.	.	Fräul. Gämmerler.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer zc.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Pallaste zu Münster. — Zeit: 153^o.

* Bertha Fräulein Nohn aus Colmar.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende vor 10 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 12 fr.
Logen des unteren Ranges	— 48 fr.
Logen des dritten Ranges	— 36 fr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diesigen Abonneten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen **Freitag, den 31. Dec., Vormittags von 10 bis 11 Uhr**, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Von **11 Uhr** an werden die noch freien Logen ebenbaselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonneten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billets zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Sonntag, den 2. Januar 1853: „Der Prophet.“ Große Oper in 5 Abtheilungen, von Meyerbeer.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 54. — Sonntag, den 2^{ten} Januar, 1853.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	*
Zacharias, { Wiedertäufer	Herr Klein.
Mathisen, {	Herr Ditt.
Jonas, {	Herr Kocke.
Graf Oberthal	Herr Stepan.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Nebe.
Zweiter }	Herr Bauer.
Erster } Bürger	Herr Janson.
Zweiter }	Herr Jäckel.
Erster } Chorknabe	Fräul. Müller.
Zweiter }	Fräul. Steiner.
Erster } Bauer . . . . .	. . . . .
Zweiter }	Herr Mayer.
Erste } Bäuerin	Frau Lichterfeld.
Zweite }	Fräul. Gämmerler.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer zc.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Pallaste zu Münster. — Zeit: 153*.

* Bertha Fräulein Nohn aus Colmar.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende vor 10 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebendasselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges, so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 55. — Montag, den 3^{ten} Januar, 1853.

Die Vertrauten.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, in Versen, von Müllner.

Herr von Malten	Herr Werle.
Sophie von Kraft, seine Nichte	Fräul. Heusser.
Lisette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Herr von Saar	Herr Henckel.
Hauptmann von Strahlen, als Gärtner, unter dem Namen: Heinrich Bock	Herr Müller.
Major von Hagen, als Reitknecht, unter dem Namen: Christian Schnell	Herr Werner.

Das Stück spielt auf dem Landgute des Herrn von Malten.

Hier auf:

Die Liebe im Eckhause.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Cosmar.

Commerzienrath Toppel	Herr Henckel.
Pauline, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Assessor Tellring	Herr Müller.
Jenny, seine Schwester	Frau Kocke.
Doctor Maitthal	Herr Nebe.
Dorothea	Frau Schön.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

65

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 56. — Donnerstag, den 6^{ten} Januar, 1853.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Acten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele gedichtet
von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff		Herr Ditt.
Herr Fluth,	} Bürger von Windsor	Herr Stepan.
Herr Reich,		Herr Mayer.
Fenton		Herr Schlobffer.
Funker Spärlich		Herr Kocke.
Dr. Cajus		Herr Nebe.
Frau Fluth		Fräul. Kern.
Frau Reich		Frau Wlczek.
Jungfer Anna Reich		Fräul. Kohn.
Der Wirth zum Hosenbände		Herr Zeis.
Der Kellner		Herr Hamelberg.
Erster	} Bürger	Herr Janson.
Zweiter		Herr Keutter.
Dritter		Herr Zäckel.
Vierter		Herr Föppel.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern
Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Ebendasselbst werden Anmeldungen zu Abonnements für ganze Logen des dritten Ranges,
so wie für einzelne Personen in das Parterre und die Reservelogen, hingenommen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 57. — Freitag, den 7^{ten} Januar, 1853.

Tesseln.

Kustspiel in fünf Aufzügen, nach Scribe, von Th. Hell.

Emmeric d'Albret, ein junger Componist	Herr Müller.
Clerambeau, Kaufmann, sein Oheim	Herr Werle.
Mline, dessen Tochter	Frau Kocke.
Der Graf von St. Geran, Pair von Frankreich, Contre-Admiral	Herr Schöpe.
Louise, dessen Gemahlin	Fräul. Heusser.
Hector Ballandard, Advocat	Herr Nebe.
Ein Notar	Herr Liebler.
Julien, Bedienter des Grafen	Herr Janson.
Olivier, Diener Emmeric's	Herr Heller.
Diener im Hotel	Herr Zeis.

Scene: Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

678

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 58. — Sonntag, den 9^{ten} Januar, 1853.

Catharina Cornaro, Königin von Cypern.

Große tragische Oper in vier Abtheilungen, von Saint-Georges, aus dem Französischen frei übertragen von A. Büffel. Musik von Franz Lachner, kön. bayr. Hofkapellmeister.

Jakob von Lusignan, König von Cypern	. . .	Herr Schläffer.
Andrea Cornaro, Edler von Venedig	. . .	Herr Stepan.
Dnofrio, Mitglied des Raths der Zehn	. . .	Herr Klein.
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea	. . .	Fräul. Kern.
Marco Barnero, Edler von Venedig	. . .	Herr Flinker.
Spiridio,	} Banditen	Herr Kocke.
Angelo,		Herr Ditt.
Matteo,		Herr Mayer.
Diener		Herr Heller.

Nobili, Edel Damen und Volk von Venedig.
Cavaliere und Volk von Cypern.

Die Handlung spielt in den 70^{er} Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts; erster, zweiter und dritter Akt, in Venedig; vierter Akt zwei Jahre später, zu Nikosia, der Hauptstadt Cyperns.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Montag, den 10. Januar:

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Erster Maskenball“ im grossen Redoutensaale.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 59. — Montag, den 10^{ten} Januar, 1853.

C ä s a r i o.

Kustspiel in 5 Abtheilungen, von Alexander Wolff.

Julie	Fräul. Heusser.
Lisette	Frau Kocke.
Baron	Herr Brandt.
Sibylle	Frau Schön.
Elise	Fräul. Ungar.
Adolph	Herr Werner.
Major	Herr Pichler.
Fernando	Herr Müller.
Balentin	Herr Nebe.

Der Schauplatz ist auf dem Landgute des Barons.

H i e r a u f :

Die Eifersüchtigen.

Kustspiel in 1 Aufzuge, von Rob. Benedix.

Alfons Palm, Baumeister	Herr Nebe.
Arabella, seine Frau	Fräul. Heusser.
Leopold Weiß, Arzt	Herr Müller.
Louise, seine Frau	Fräul. Schmidt.
Joseph, Palms Diener	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 kr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Erster Maskenball“ im grossen Redoutensale.

69
Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. Januar 1853.

Erster Maskenball

im
großen Hedouten-Saale.

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.
Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat **wieder** eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, so wie Larven und Maskenzeichen käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgalerie, Maskenanzüge zc. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Lippert.
2. Walzer „Leinates-Klänge“, von Labisky.
3. Galoppade „Fest-Galopp“, von Bathmann.
4. Schottisch „Lavinen“, von Bamb.
5. Contretänze aus „Strabella“, von P. Heidt.
6. Polka Mazurka, von P. Heidt.
7. Zum Cotillon. Walzer mit Galopp, von Lanner.

P a u s e.

8. Walzer „Frohnsinn-Salven“, von Strauß.
9. Galoppade „Klänge der Neuzeit“, von Labisky.
10. Schottisch „Carneval-Abschied“, von Labisky.
11. Contretänze aus „Prophet“, von Meyerbeer.
12. Russisch Polka, arrangirt von P. Heidt.
13. Zum Cotillon. Walzer und Schottisch, von P. Heidt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 60. — Mittwoch, den 12^{ten} Januar, 1853.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinker.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Kosine, seine Mündel	Fräul. Pruckner.
Basilio, Musikmeister	Herr Nebe.
Bertha, Kosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Stockhausen.
Offizier	Herr Föppel.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mayer.
Pietro, } Bediente des Doctor Bartolo	Herr Koche.
Bernardo, }	Herr Bauer.
Alcalde	
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 61. — Freitag, den 14^{ten} Januar, 1853.

Zum ersten Male:

Magnetische Kuren.

Lustspiel in vier Aufzügen, von F. W. Hackländer.

Graf Schönmark	Herr Schöpe.
Die Gräfin, seine Frau	Frau Kocke.
Gräfin Anna, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Ungar.
Baron Steinbach	Herr Lichterfeld.
Die Baronin, seine Frau	Fräul. Schmidt.
Eugen von Felsen, Neffe des Grafen	Herr Nebe.
Ferdinand von Rabden, ein junger Advokat	Herr Müller.
Der Kammerdiener des Grafen	Herr Pichler.
Jakob, Bedienter	Herr Bauer.
Ein Jäger	Herr Sanson.
Dienerschaft.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

72

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 62. — Sonntag, den 16^{ten} Januar, 1853.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Koche.
Titania, seine Gemalin	.....
Puck, { Oberon's dienende Geister	Frau Herbold.
Droll, {	Fräul. Schmidt.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Flinger.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Werle.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Babekhan, Prinz von Persien, Rezia's Bräutigam	Herr Lichterfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Rezia's	Frau Wlczek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Schön.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Schöpe.
Roschana, dessen Gemalin	Frau Dessoir.
Abdallah, Seeräuber	Herr Köppel.

Sklaven. Feen. Elfen. Meermädchen. Große vom Hofe des Caliphen.
Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen.
Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Herr Stockhausen.

Montag, den 17. Januar:

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Zweiter Maskenball“ im grossen Redoutensale.

N^o 63. — Montag, den 17^{ten} Januar, 1853.

Kunst und Natur.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Albini.

Artemisia, Gräfin von Liliensperd	Frau Dessoir.
Aurora, ihre Tochter	Fräul. Schmidt.
Graf Born, Rittmeister	Herr Werner.
Baron Bergen	Herr Lichtersfeld.
Agamemnon Pünktlich, Schlossinspektor der Gräfin von Liliensperd	Herr Pichler.
Polixena, seine Tochter	Frau Koche.
Njax, Bedienter	Herr Bauer.
Hector, Fokay } der Gräfin	Herr Mayer.
Achilles, Kutscher }	Herr Janson.
Moritz Flieder, Husar von der Escadron des Gra- fen Born	Herr Nebe.
Ebert, verabschiedeter Soldat	Herr Grua.
Fritz, } dessen Kinder	Anna Bissinger.
Gustchen, }	Clara Haupt.

Die Handlung geschieht auf dem Landgute der Gräfin.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:
„Zweiter Maskenball“ im grossen Redoutensale.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. Januar 1853.

Zweiter Maskenball

in
großen Hedouten-Saale.

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.
Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat **wieder** eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, so wie Larven und Maskenzeichen käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgallerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Strauß.
2. Walzer „Abendsterne“, von Lanner.
3. Galopp „Lust und Freuden“, von Schacht.
4. Schottisch „Maria“, von P. Heidt.
5. Contretänze aus „Martha“, von P. Heidt.
6. Polka Mazurka, von P. Heidt.
7. Zum Cotillon. „Elysiums-Tänze“, von Ballin.

P a u s e.

8. Walzer „Bruder Lustig“, von Strauß.
9. Galoppade „Freuden-Fest“, von Kühner.
10. Polka „Einigkeits-Polka“, von P. Heidt.
11. Contretänze von Mäsar, arrangirt von P. Heidt.
12. Russisch Polka, arrangirt von P. Heidt.
13. Zum Cotillon. „Die Vorstädter“ mit Galopp, von Lanner.

75

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 64. — Mittwoch, den 19^{ten} Januar, 1853.

Zum ersten Male:

Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore

Fräul. Kern.

Ehre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist auferkoren, an der Spitze ihrer Gespielinnen, bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein, das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genant war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben.)

H i e r a u f :

Noch ist es Zeit.

Schauspiel in drei Aufzügen, von A. P.

Prinz Adalbert	Herr Werner.
Gräfin von Strahlen	Frau Dessoir.
Graf von Strahlen, ihr Sohn, Minister	Herr Müller.
Pauline von Strahlen, dessen Gattin	Fräul. Heusser.
Mariane, Gräfin von Wilnau, Nichte der alten Gräfin Strahlen	Frau Koche.
General, Graf von Wilnau, ihr Onkel	Herr Brandt.
Baronin von Saaren	Frau Schröder-Serlach.
Kammerherr von Scherrschau	Herr Henckel.
Amalie, Kammermädchen der Baronin	Frau Herbold.
Reinhard, } Bediente in des Ministers Hause	Herr Janson.
Philipp, }	Herr Mayer.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Stockhausen. — Herr Klein.

76

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 65. — Freitag, den 21^{ten} Januar, 1853.

Das Räthchen von Heilbronn.

Romantisches Ritterschauspiel in 5 Abtheilungen, von Kleist.
Für die Bühne bearbeitet von Holbein.

Nebst einem Vorspiele in einem Acte:

Das Wehngericht.

Der Kaiser	Herr Brandt.
Graf Otto von der Flühe, Vertrauter des Kaisers, und Stuhlherr des heimlichen Gerichts	Herr Lichterfeld.
Helene, Gräfin von Strahl	Frau Werle.
Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn	Herr Müller.
Ritter Flamborg, des Grafen Basall	Herr Janson.
Gottschalk, des Grafen Leibknappe	Herr Henckel.
Brigitte, Haushälterin im Schlosse	Frau Schön.
Fräulein Kunigunde von Thurneck	Frau Dessoir.
Rosalie, ihre Zofe	Frau Herbold.
Rheingraf von Stein	Herr Nebe.
Georg von Waldstädten, dessen Freund	Herr Mühlborfer.
Theobald Friedeborn, reicher Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Werle.
Räthchen, seine Tochter	*
Jakob Pech, Wirth	Herr Bauer.
Köhler	Herr Mayer.
Sein Sohn	Clara Haupt.
Ritter, Leibwachen, Höflinge, Herolde, Pagen, Damen, Vasallen, Spielleute, Boten und Knechte, Richter, Schöffen, Volk.	

* Räthchen Fräulein Julie Werle.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Stockhausen. — Herr Klein.

77

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 66. — Sonntag, den 23^{ten} Januar, 1853.

Jessonda.

Große heroische Oper in 3 Acten, von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittve eines Rajah	Fräul. Kern.
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Pruckner.
Dandau, Oberbramin	Herr Ditt.
Nadori, Bramin	Herr Schlösser.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Stepan.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Koche.
Ein Anführer der Indier	Herr Nebe.
Erste Bajadere	Fräul. Gämmerler.
Zweite Bajadere	Fräul. Müller.

Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger.
Indisches Volk.

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist
der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Stockhausen. — Herr Klein.

Montag, den 24. Januar:

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Dritter Maskenball“ im grossen Redoutensaale.

(Der Letzte vor dem großen Fastenball im vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- u. Redoutensaales.)

78

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 67. — Montag, den 24^{ten} Januar, 1853.

Die Märchen der Königin von Navarra.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe und
Legouvé, von B. Davison.

Karl V., König von Spanien	Herr Werner.
Eleonore, seine Schwester	Frau Rothe.
Isabella, Infantin von Portugal	Fräul. Ungar.
Franz I., König von Frankreich	Herr Müller.
Margaretha, seine Schwester	Fräul. Heusser.
Guattinara, Minister des königlichen Hauses von Spanien	Herr Henckel.
Graf Heinrich von Albret, französischer Offizier	Herr Nebe.
Babiéca, Kabinets-Courier	Herr Pichler.
Ein Page	Fräul. Bissinger.
Herren und Damen vom Hofe.	Offiziere. Pagen.
Gefängnißwärter.	

Das Stück spielt in Madrid im Schlosse des Königs Karl V.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Dritter Maskenball“ im grossen Redoutensaale.

(Der Letzte vor dem grossen Faschnachtsball in dem vereinigten Lokale der Bühne,
des Theater- und Redoutensaales.)

79

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 24. Januar 1853.

Dritter Maskenball

i m

großen Redouten-Saale.

(Der Letzte vor dem großen Faschnachtsball in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Redoutensaales.)

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.
Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat **wieder** eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, so wie Larven und Maskenzeichen käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgallerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Strauß.
2. Walzer „Erinnerung an Grätz“, von Fahrbach.
3. Galopp „Mephisto“, von Labitzky.
4. Schottisch „Krafiowienne“, von Reumann.
5. Contretänze „Anna“, von Strauß.
6. Polka Mazurka, von Bamb.
7. Zum Cotillon. Walzer mit Galopp, von Lanner.

W a u s e.

8. Walzer „Coreley-Rheinlänge“, von Strauß.
9. Galoppade „Freuden-Fest“, von Kühner.
10. Polka „Die Wettfeindern“, von Bamb.
11. „Mode-Quadrille“, von Strauß.
12. Russisch Polka, von Lanner.
13. Zum Cotillon. Walzer mit Galopp, von Strauß.

80

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 68. — Mittwoch, den 26^{ten} Januar, 1853.

„Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Ditt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Stepan.
Peter Kurzbein, Corporal	Herr Nebe.
Engelliese, Obermarketenderin	Fräul. Kern.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Flinger.
Lamarque, französischer Major	Herr Lichterfeld.
Pohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Werle.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Bauer.
Erster } Dragoner	Herr Janson.
Zweiter } Dragoner	Herr Mayer.

Offiziere. Dragoner.

Marketenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Klein.

87
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 69. — Freitag, den 28^{ten} Januar, 1853.

Zum ersten Male:

Das Gefängniß.

Kunstspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Dr. Hagen, Privatgelehrter	Herr Werner.
Mathilde, seine Frau	Frau Kocke.
Baron Walbeck	Herr Müller.
Kamsdorf	Herr Schöpe.
Abelgunde von Delmenhorst	F. Schröder-Serlach.
Friedheim, Gefängniß-Inspector	Herr Werle.
Hermine, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Günther, Walbeck's alter Diener	Herr Lichterfeld.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Mayer.
Serichtsbdiener	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Der Kohlenpeter.

Zaubermährchen mit Gesang in drei Abtheilungen, nach W. Hauff's Erzählung, von August Gerstel. Musik von W. Kühner. (Die Musik zur Schlussscene des zweiten Actes ist zusammengestellt von L. Hetsch.)

Erste Abtheilung.

Die drei Wünsche.

Der gute Schatzhauser,	} Waldgeister	Herr Schöpe.
Der böse Holländer,		Herr Lichterfeld.
Borax,		Fräul. Ullmann.
Peter Munk, Kohlenbrenner		Herr Ditt.
Martha, seine Mutter		Frau Schön.
Lisbeth, seine Braut		Frau Wlczek.
Dreher, Schneider, genannt der Tanzbodenkönig		Herr Rocke.
Hannes, Holzhauer		Herr Mühlborfer.
Bäbele, sein Weib		Frau Werle.
Kaspar, } ihre Buben		Loni Bissinger.
Seppel, }		Ida Haupt.
Zwei Holzhauer }		Herr Mayer.
Ein Köhler		Herr Haszfeld.
Waldgeister. Holzhauer. Kohlenbrenner.		Herr Janson.

Zweite Abtheilung.

Der dicke Ezechiel.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Peter Munk, Glasmann	Herr Ditt.
Lisbeth, sein Weib	Frau Wlczek.
Martha	Frau Schön.
Der Amtmann	Herr Henckel.
Der Schreiber	Herr Keutter.
Ezechiel, ein reicher Holzhändler	Herr Werle.
Kreidele, Schenkwirth	Herr Bauer.
Annele, seine Tochter	Fräul. Müller.
Dreher, Schneider	Herr Rocke.
Ein Bauernbursche	Herr Stängel.
Ein Arbeiter	Herr Hamelberg.
Eine Magd	Frau Herbold.
Ein Bauernjunge.	

Arbeiter. Bauern. Bauernjungen. Musikanten. Geister. Dämonen. Furien.

Dritte Abtheilung.

Das kalte Herz.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Borax	Fräul. Ullmann.
Peter Munk, ein reicher Holzhändler	Herr Ditt.
Lisbeth	Frau Wlczek.
Martha	Frau Schön.
Zwei Kinder }	Clara Haupt.
Ezechiel	Marie Bissinger.
Geister. Genien. Gnomen.	Herr Werle.

Das Ganze spielt im Schwarzwalde.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Klein. — Fräul. Schmidt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 71. — Montag, den 31^{ten} Januar, 1853.

Treue Liebe.

Schauspiel in fünf Acten, von Eduard Devrient.

Baronin von Ellwang	Frau Dessoir.
Amalie, ihre Tochter	Frau Koche.
Graf Ferdinand von Wartenau	Herr Werner.
Baron Eugen von Ringen, Kammerherr	Herr Nebe.
Herr von Trumm	Herr Mühlborfer.
Fräulein von Milten	Fräul. Ungar.
Marie	*
Herr von Lorský	Herr Bauer.
Herr von Postewiz	Herr Kutsch.
Doctor Walter	Herr Naken.
Schenkwrthín	Frau Werle.
Kutscher	Herr Zanson.
Jeanette, Kammermädchen } im Dienste der Baronin	Fräul. Schmidt.
Karl, Bedienter des Grafen	Herr Mayer.
Herren. Damen. Diener.	

Die Handlung spielt auf dem Landgute der Baronin.

* Marie Fräulein Julie Werle.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

84
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 72. — Mittwoch, den 2^{ten} Februar, 1853.

Die Entführung aus dem Serail.

Oper in drei Abtheilungen, von Bresner. Musik von Mozart.

Selim, Pascha	Herr Müller.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Pascha	Herr Ditt.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräul. Kern.
Blonde, Constanzens Dienerin	Frau Wlczek.
Belmonte	Herr Schldffer.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Pascha	Herr Koche.

Ein Stummer. Gefolge des Pascha. Sklaven und Sklavinnen. Wache.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

85

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 73. — Donnerstag, den 3^{ten} Februar, 1853.

Das Lügen.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Dr. Rudolph Wassenberg, Arzt,	} Brüder	Herr Müller.
Wolfgang Wassenberg, Componist,		Herr Werner.
Sophie, dessen Frau		Frau Kocke.
Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolph's Braut		Fräul. Heusser.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student		Herr Nebe.
Haindorf		Herr Werle.
Hildegard, dessen Tochter		Fräul. Ungar.
Meusler		Herr Henckel.
Schott, Untersuchungsrichter		Herr Schöpe.
Falk, Advokat		Herr Mühlendorfer.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Sonntag, den 6. Februar: „Der Wildschütz.“ Komische Oper in 3 Abtheilungen, von Forßing.

Montag, den 7. Febr.: **Vormittags halb 11 Uhr:** Bei aufgehobenem Abonnement: „Das Donauweibchen.“ II. Theil. Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang, in 3 Abtheilungen, nach einer Sage der Vorzeit, von K. F. Hensler. Musik von F. Kauer.

Dienstag, den 8. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

86

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 74. — Sonntag, den 6^{ten} Februar, 1853.

Der Wildschuß, oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Acten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet.
Musik von G. A. Forsting.

Graf von Eberbach	Herr Stockhausen.
Die Gräfin, seine Gemalin	Frau Schön.
Baron Krontal, Bruder der Gräfin	Herr Flinker.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kern.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlczek.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Pichler.
Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.	

Der erste Act spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Act im Schlosse selbst.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Montag, den 7. Febr.: **Vormittags halb 11 Uhr:** Bei aufgehobenem Abonnement:
„Das Donauweibchen.“ II. Theil. Romantisch-komisches Volksmärchen mit
Gesang, in 3 Abtheilungen, nach einer Sage der Vorzeit, von K. F. Hensler.
Musik von F. Kauer.

Dienstag, den 8. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten
Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr,
Ende Morgens 5 Uhr.

Montag, den 7. Februar 1855, Vormittags halb 11 Uhr.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Das Donauweibchen.

Zweiter Theil.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang, in drei Abtheilungen, nach einer Sage der Vorzeit
von K. F. Hensler. Musik von F. Kauer.

Ritter Albrecht von Waldsee	Herr Werner.
Bertha, seine Gemahlin	Fräul. Schmidt.
Hartwig, Graf von Burgau, Bertha's Vater	Herr Werle.
Fuchs, Albrechts Waffenknecht	Herr Mayer.
Kaspar Larifari, Zechmeister auf Waldsee	Herr Ditt.
Minnewart, Meistersänger auf Hartwig's Burg	Herr Rebe.
Jungfrau Salome, Bertha's Erzieherin	Frau Schön.
Ritter Hans von Biberach	Herr Janson.
Elisabeth, seine Schwester	Fräul. Bissinger.
Ritter Allwart von Kaufingen	Herr Bauer.
Junker Bodo von Friesniz	Herr Lichterfeld.
Fräulein Hedwig von Lindenhurst	Frau Werle.
Hulda, das Donauweibchen:	Frau Blezek.
— als Bettlerin. — als Wirthin.	
— " Zauberin. — " Bauernjunge.	
— " Müllermädchen. — " Hirtenmädchen.	
— " alter Mann. — " Pilgerin.	
— " Fischermädchen. — " Nixenkönigin.	
Lilli, ein Kind	Aurelie Blezek.
Ein anderes Kind	Marie Bissinger.
Erlinde, Lindane, Hermione, Elissa,	Nixen von verschiedenen Gewässern.

Sieben Zwerge. Ritter. Knechte. Burgleute. Geister.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr, Ende nach 1 Uhr.
Kasseneröffnung um 9 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 12 fr.
Logen des unteren Ranges " " " " "	— 48 fr.
Logen des dritten Ranges " " " " "	— 36 fr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen Samstag, den 5. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Von 12 bis 1 Uhr, an demselben Tage, werden die noch freien Logen ebendaselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Dienstag, den 8. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 11. Februar.

Dienstag, den 8. Februar 1855.

Großer Masken-Ball

in dem
vereinigten Lokale der Bühne, des Theater-
und Concert-Saales.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens fünf Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

In die vereinigte Säale	1 fl. 45 fr.
Gallerie des Concertsaales	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittleren Ranges im Theatersaale	1 fl. 12 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 36 fr.

Diesigen Logenabonnenten des mittleren und dritten Ranges (die Parterre-Logen können wegen anderweitigen Gebrauches nicht abgegeben werden), welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen

Sonntag, den 6. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. — Von 12 bis 1 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf schon vorher angenommen.

Mit jeder Eintrittskarte in die vereinigte Ballsäle wird ein Loos gratis abgegeben. — Um halb 1 Uhr wird aus dem Bühnenboden ein Genius des Glückes sich erheben, in dessen Glückstrahl im Angesicht des Publikums und unter Aufsicht des Hoftheater-Comité's so viele Nummern angelegt werden, als bis dahin an den Kassen abgegeben worden sind. — Es steht jedem frei vor Einlegung dieser Nummern sich selbst zu überzeugen, ob die seine darunter befindlich ist. — Unmittelbar nach der Einlegung zieht der Genius zwölf Nummern aus dem Glücksrade, deren Inhaber gegen Abgabe ihrer (mit den Eintrittskarten erhaltenen) Loose nachstehende Preise sogleich in Empfang nehmen können, welche sich nach der Reihenfolge der gezogenen Nummern bestimmen:

- Erster Preiss.** Eine Penduluhr.
- Zweiter Preiss.** Zwei Blumenvasen.
- Dritter Preiss.** Eine Zuckerschale mit silbernem Fuß.
- Vierter Preiss.** Eine Lampe mit Fuß.
- Fünfter Preiss.** Pfeffer-, Salz- und Senfbüchse mit silbernem Fuß.
- Sechster Preiss.** Ein Porzellan-Service.
- Siebenter Preiss.** Eine Uhr mit Nachtlampe.

- Achter Preiss.** Sechs silberne Dessert-Messer.
- Neunter Preiss.** Ein persönliches Parterre-Abonnement für zwei Monate (vom 11. Febr. bis 10. April 1855) gültig.
- Zehnter Preiss.** Ein Bronze-Schreibzeug.
- Elfter Preiss.** Ein persönliches Parterre-Abonnement für einen Monat (vom 11. Febr. bis 10. März 1855) gültig.
- Zwölfter und letzter Preiss.** Zwei Bronze-Leuchter.

Von 9 Uhr an werden diese Gewinnste im Saale in einer Nische zwischen den Aufgangstreppe in den Concertsaal ausgestellt. — Es versteht sich von selbst, daß alle diejenigen, welche nach 12 Uhr erst den Ball besuchen, von dieser Verloosung ausgeschlossen sein müssen und darum von genannter Zeit an auch keine Loose mehr mit den Eintrittskarten an den Kassen abgegeben werden können.

Ball-Ordnung.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in die Säale gestattet werden. Herrn, welche nur mit Letzterem versehen, sind gehalten, im Frack zu erscheinen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen. Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden. In der Portierwohnung beim Eingange in den Concert-Saal (im unteren Stocke rechts), ebenso im Theater-Saale, woselbst einige Logen dazu eingerichtet sind, kann man sich während des Balles Maskenanzüge verschaffen, und sich an- oder umkleiden. Auch sind an beiden Orten Larven, Maskenzeichen, Quincaille-Waaren, verschiedene Ball-Requisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben.

Die in dem Concert-Saale befindliche Waaren-Lotterie enthält 1500 Loose à 12 fr., worunter 150 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controlle Statt findet.

Warme Speisen werden in der gewöhnlichen Theater-Restoration rechts und links vom Eingang abgegeben.

Reihenfolge der Tänze.

Im Concert-Saale:

1. Polonaise, von Lippert.
2. Walzer. „Träume auf dem Ocean“, von Gung'l.
3. Polka. „Cracovienne brillante“, von Neumann.
4. Galopp. „Karl August“, von Herzog.
5. Walzer. „Ester-Hazi“, von Labitzky.
6. Polka-Mazurka. Thema „Henriette Sontag.“
7. Contre-Tänze „Militair“, (neu) von Hild.
8. Walzer. „Die Troubadours“, von Lanner.
9. Galopp. „Pariser Mode“, (neu) von Hild.
10. Polka. „Träumer“, von Hättl.
11. Zum Cotillon: „Eifer-Walzer“ mit Galopp, von Labitzky.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Marsch angezeigt.

12. Walzer. „Leinate's Klänge“, von Labitzky.
13. Galopp. „Glocken“, von Labitzky.
14. Polka. „Cavallerie“, arrangirt von Hild.
15. Contre-Tänze aus der Oper „der Prophet“, von Meyerbeer.
16. Walzer. „Immortellen zur Erinnerung an J. Strauß“, von Gung'l.
17. Russisch-Polka, arrangirt von Lippert.
18. Galopp. „Lust und Freuden“, von Schacht.
19. Zum Cotillon: „Die Kelyser“, mit Schottisch, von Lanner.

Im Theater-Saale:

1. Polonaise, „Bankett“, von Lanner.
2. Walzer. „Abendsterne“, von Lanner.
3. Polka. „Carnevals-Abschied“, von Pergler.
4. Galopp. „Gleichweite und Spitze“, von P. Heidt.
5. Walzer. „Leinate's Klänge“, von Labitzky.
6. Polka-Mazurka, von P. Heidt.
7. Contre-Tänze aus „Lestocque“, arrangirt von P. Heidt.
8. Walzer. „Die Dorfäbtler“, von Lanner.
9. Galopp. „Fest-Galopp“, von Barthmann.
10. Polka. „Mannheimer Damen“, von P. Heidt.
11. Zum Cotillon: Walzer und Galopp, von Lanner.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Marsch von Kramer angezeigt.

12. Walzer. „Brüder Lustig“, von Strauß.
13. Galopp. „Klänge der Neuzeit“, von Schwarthal.
14. Polka. „Lavinien“, von Bamb.
15. Contre-Tänze aus „Martha“, von P. Heidt.
16. Walzer. „Erinnerung an Gräß“, von Fahrbach.
17. Russisch-Polka. „Anna“, von Lanner.
18. Galopp. „Sturm-Galopp“, von Gung'l.
19. Zum Cotillon: Walzer und Polka, von P. Heidt.

N^o 75. — Freitag, den 11^{ten} Februar, 1853.

Hamlet.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare, übersezt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Henckel.
Hamlet, Sohn des vorigen und Nefse des gegenwärtigen Königs	Herr Müller.
Polonius, Oberkämmerer	Herr Pichler.
Horatio, Hamlets Freund	Herr Nebe.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Werner.
Rosenkranz, } Hofleute	Herr Ditt.
Güldenstern, }	Herr Janson.
Marcellus, } Offiziere	Herr Mühlendorfer.
Bernardo, }	Herr Stängel.
Francisco, Soldat	Herr Heller.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Schöpe.
Gertrude, Königin, Hamlets Mutter	Frau Dessoir.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Heusser.
Der König	Herr Lichterfeld.
Die Königin	Fräul. Schmidt.
Lucian, Nefse des Königs } im Schauspiele	Herr Mayer.
Ein Edelmann	Herr Föppel.
Erster Todtengräber	Herr Werle.
Zweiter Todtengräber	Herr Bauer.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.

Die Scene ist in Helsingör.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 76. — Sonntag, den 13^{ten} Februar, 1853.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Koche.
Wilhelm Tell,	Herr Stepan.
Walter Fürst,	Herr Klein.
Melchthal,	.....
Arnold, sein Sohn,	Herr Schlösser.
Leuthold,	Herr Stockhausen.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Kern.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Schön.
Gemmy, Tell's Sohn	Frau Wlczek.
Ein Fischer	Herr Flinker.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Gesler's
Anführung. Knechte Gesler's. Jäger und Bogenschützen. Tyroler und
Tyrolerinnen. Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		— 48 fr.

— Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 77. — Montag, den 14^{ten} Februar, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Roderich Benedix.

Dr. Hagen, Privatgelehrter	Herr Werner.
Mathilde, seine Frau	Frau Kocke.
Baron Walbeck	Herr Müller.
Kamsdorf	Herr Schöpe.
Adelgunde von Delmenhorst	F. Schröder-Serlach.
Friedheim, Gefängniß-Inspector	Herr Werle.
Hermine, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Günther, Walbeck's alter Diener	Herr Lichtersfeld
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Mayer.
Gerichtsdienner	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
 sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Fräul. Schmidt.

93

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 77. — Montag, den 14^{ten} Februar, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore

Fräul. Kern.

Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist außerkohren, an der Spitze ihrer Gespielinnen, bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein, das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genant war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben.)

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

Magnetische Kuren.

Lustspiel in vier Aufzügen, von F. W. Hasländer.

Graf Schönmark	Herr Schöpe.
Die Gräfin, seine Frau	Frau Koche.
Gräfin Anna, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Ungar.
Baron Steinbach	Herr Lichterfeld
Die Baronin, seine Frau	Fräul. Schmidt.
Eugen von Felsen, Neffe des Grafen	Herr Nebe.
Ferdinand von Rabden, ein junger Advokat	Herr Müller.
Der Kammerdiener des Grafen	Herr Pichler.
Jakob, Bedienter	Herr Bauer.
Ein Jäger	Herr Janson.
Dienerschaft.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

94

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 78. — **Dienstag**, den 15^{ten} Februar, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

Diana von Mirmanda.

Schauspiel in 5 Acten und in Versen, von Eduard Zerrmann, frei bearbeitet nach dem Französischen des Em. Augier.

Ludwig XIII.	Herr Nebe.
Die Herzogin von Rohan	Frau Dessoir.
Richelieu, Minister	Herr Henckel.
Der Marquis de Vienne	Herr Müller.
Der Marquis de Boisy	Herr Zanson.
Der Graf de Cruas	Herr Mühlborfer.
Der Graf de Fargis	Herr Ditt.
Paul de Mirmanda	Herr Werner.
Diana, dessen Schwester	Fräul. Heusser.
Grandin	Herr Pichler.
Margaretha, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Parnajon, Diener Paul's	Herr Lichterfeld.
Laffemas, Polizeilieutenant	Herr Werle.
Saint-Jean, Kammerdiener de Vienne's	Herr Bauer.
Ein Diener der Herzogin von Rohan	Herr Hamelberg.
Ein Diener Richelieu's	Herr Heller.
Ein diensthabender Offizier	Herr Nafen.
Ein öffentlicher Ausrufer Polizeidiener.	Herr Föppel.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1636.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: **Parterre 36 Kr. u. s. w.**

Krank: Fräul. Schmidt.

Bei der Preisziehung auf dem großen Maskenballe am 8. Februar d. J. fiel der 9te Preis auf No. 764. Der Besitzer dieser Nummer — der einzige der sich bis jetzt noch nicht gemeldet, kann seinen Gewinnst gegen Abgabe des Looses auf dem Hoftheater-Bureau in Empfang nehmen.

Donnerstag, den 17. Februar: Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheile der Pensionsanstalt. „Don Juan.“ Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. Februar, 1853.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

DON JUAN.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stockhausen.
Don Pedro	Herr Klein.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Donna Elvira	Fräul. Pruckner.
Don Ottavio	Herr Flinger.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Mayer.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Blezet.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges " " " " "	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges " " " " "	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Mittwoch, den 16. Febr., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billets zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.

Krank: Fräul. Schmidt.

93

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 79. — Donnerstag, den 17^{ten} Februar, 1853.

(Wegen Krankheit des Herrn Stockhausen kann die zum Vortheile der Pensionsanstalt angekündigte Oper „Don Juan“ heute nicht aufgeführt werden.)

'S lezti Fensterln. (Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger	Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin	Frau Wlczek.

Hierauf:

Buch III; Kapitel I.

Kußspiel in einem Acte, frei nach dem Französischen, von A. Bahn.

Edmund von Mailly	Herr Werner.
Lucilie, seine Gattin	Frau Koche.
Eduard Dumont	Herr Müller.

Zum Schlusse:

Drei Jahre nach'm lezt'n Fensterln.

Alpenscene, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat	Herr Ditt
Kosel, eine Sennerin	Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Fräul. Schmidt. — Herr Stockhausen.

96

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 80. — Freitag, den 18^{ten} Februar, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

L o r e l e y .

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore

Fräul. Kern.

Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

(Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist auserkoren, an der Spitze ihrer Gespielinnen, bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein, das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben.)

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

Magnetische Kuren.

Lustspiel in vier Aufzügen, von F. W. Hackländer.

Graf Schönmark	Herr Schöpe.
Die Gräfin, seine Frau	Frau Kocke.
Gräfin Anna, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Ungar.
Baron Steinbach	Herr Lichterfeld.
Die Baronin, seine Frau	Fräul. Schmidt.
Eugen von Felsen, Nefse des Grafen	Herr Nebe.
Ferdinand von Rabden, ein junger Advokat	Herr Müller.
Der Kammerdiener des Grafen	Herr Pichler.
Jakob, Bedienter	Herr Bauer.
Ein Jäger	Herr Janson.
Dienerschaft.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
S ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Stockhausen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 81. — Sonntag, den 20^{ten} Februar, 1853.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Pruckner.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Sou- verneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Kern.
Graf von Nevers,	Herr Stepan.
Lavannes,	Herr Koche.
De Rez,	Herr Mayer.
Méru,	Herr Nebe.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinker.
Marcel, sein Diener	Herr Klein.
Urbain, Page der Königin	Frau Wlezel.
Ehrendamen derselben	Fräul. Müller.
Ein Anführer der Schaarwache	Frau Lichterfeld.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Herr Heller.
	Herr Schöffler.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hof-
damen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers.
Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und prote-
stantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

Lehrbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Stockhausen.

98

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 82. — Montag, den 21^{ten} Februar, 1853.

Er geht auf's Land.

Kustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen, von Börnstein.

Ferdinand Hartmann	Herr Müller.
Ursula, seine Frau	Fräul. Heusser.
Pauline, seine Schwester	Fräul. Ungar.
Frau von Lieben, eine junge Wittwe	Frau Kocke.
Cesar von Stürmer, Rittmeister	Herr Nebe.
Edmund von Waltan	Herr Werner.
Frau Veronika von Gnadenreich, Hartmann's Schwiegermutter	Frau Werle.
Herr Mathias, ihr Hausfreund	Herr Henckel.
Justine, Kammermädchen der Frau von Lieben	Fräul. Schmidt.
Franz, Bedienter der Frau v. Gnadenreich	Herr Hüttl.
Joseph, Bedienter der Frau von Lieben	Herr Janson.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Stockhausen.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. Februar, 1853.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

DON JUAN.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stockhausen.
Don Pedro	Herr Klein.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Donna Elvira	Fräul. Pruckner.
Don Ottavio	Herr Flinger.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Mayer.
Serline, Bauernmädchen	Frau Wiczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre dessfalligen Bestellungen Mittwoch, den 23. Febr., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf dem Hoftheater-Büreau zu machen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billets zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge auf dem Hoftheater-Büreau im Voraus zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 83. — Freitag, den 25^{ten} Februar, 1853.

Zum ersten Male:

Magdala.

Original-Drama in 4 Acten und einem Vorspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels:

Giuseppe Bertini, ein piemontesischer Gebirgsbewohner	Herr Ditt.
Magdala	Fräul. Heusser.
Cecil, ein Maler	Herr Müller.
Patrik, sein Diener	Herr Lichterfeld.

Zeit der Handlung: 1830. — Ort: Gebirgsgegend auf den cottischen Alpen in Piemont.

Personen des Stückes: (4 Acte.)

Gräfin von Bouquevalle, geborene Herzogin von Tremouille	F. Schröder-Verlach.
Hortense, ihre Tochter	Frau Dessoir.
Charles, Herzog von Bouquevalle, ihr Enkel	Herr Nebe.
Heloise d'Auterne, ihre Pathe	Fräul. Heusser.
Lord Warner Stanwood	Herr Schöpe.
Graf Cecil Stanwood, sein Neffe	Herr Müller.
Viscount Henry Stanwood, dessen Sohn	Herr Werner.
Elisabeth, Warner's Enkelin	Frau Koche.
Doctor Walter Smelson, Henry's Erzieher und Begleiter	Herr Werle.
Patrik, Cecil's Kammerdiener	Herr Lichterfeld.
Ein Diener der Herzogin	Herr Föppel.

Ort der Handlung: Paris, im Hôtel der Herzogin. — Zeit: 1833.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Mannheim.

Samstag, den 26. Februar 1853.

**Grosses
Vocal- und Instrumental-
CONCERT**

des **Violin-Virtuosen**

Adolph Köckert

aus **Prag,**

unter

gefälliger Mitwirkung der Damen **Fräul. Pruckner, Fräul. Rohn,**
Fräul. Stumpf und des **Hrn. Heinesfetter,**

im

Aula-Saale.

Erste Abtheilung.

1. Trio für Piano-Forte, Violoncello und Violine (1^r Satz) von J. B. P. P. Piris, vorgetragen von **Fräul. Stumpf, Hr. Heinesfetter** und dem Concertgeber.
2. { a. Das erste Veilchen, } zwei Lieder für Sopran von Mendelssohn, vorgetragen
b. Reiselied, } von **Fräul. Pruckner.**
3. Adagio und Rondo für die Violine von de Beriot, vorgetragen vom Concertgeber.

Zweite Abtheilung.

4. *Mélancolie* für die Violine von Prume, vorgetragen vom Concertgeber.
5. Zwei Lieder für Sopran von Bauer u. Stockhausen, vorgetragen von **Fräul. Rohn.**
6. *Pièce caractéristique* für Violoncello von B. Lachner, vorgetragen von **Hrn. Heinesfetter.**
7. Zwei Duetten für zwei Sopranstimmen von Esser u. Mendelssohn, vorgetragen von **Fräul. Pruckner** und **Fräul. Rohn.**
8. *Fantaisie-Caprice* für die Violine von Vieurtemps, vorgetragen vom Concertgeber.

Anfang halb 7 Uhr.

Billete à 48 kr. sind in den Kunst-Handlungen des Herrn Heckel und der Frau Billé zu haben.

Abends an der Kasse zu 1 Gulden.

Preciosa.

Romantisches Schauspiel in vier Abtheilungen, von Wolf, mit Chören.
Die zur Handlung gehörige Musik ist von R. M. v. Weber.

Don Francesco de Carcamo	Herr Lichterfeld
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Werner.
Don Fernando de Azevedo	Herr Schöpe.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Dessoir.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Nebe.
Don Contreras	Herr Pichler.
Donna Petronella	Frau Schön.
Zigeunerhauptmann	Herr Werle.
Biarda, Zigeunermutter	Frau Werle.
Preciosa, Zigeunerin	*
Lorenz, } Zigeuner	Herr Hamelberg.
Sebastian, }	Herr Janson.
Pedro, Schloßvogt	Herr Henckel.
Fabio, Gastwirth	Herr Bauer.
Ambrosio, valencianischer Bauer	Herr Mayer.
Ein anderer Bauer	Herr Föppel.
Ein Diener	Herr Liebler.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen von Madrid. Gäste des Don Azevedo. Volk von Madrid. Valencianische Landleute. Bewaffnete Bauern. Eine Zigeunerhorde. Bediente.

Die Handlung geschieht theils in und bei Madrid, theils in Valencia.

* Preciosa Fräul. Camilla Gemehl,
als erster theatralischer Versuch.

Eingelegte Tänze,

ausgeführt von Herrn **Carlo de Pasqualis**, Mitglied des königl. Hoftheaters zu Turin und den beiden Fräulein **Constanza** und **Albertina**, früher Mitglieder des Ballets der Frau Weiss in Wien.

Im ersten Acte:

Gracieux pas-de-deux, getanzet von den Fräulein **Constanza** und **Albertina**.

Im dritten Acte:

Jallo, spanischer Bauern-Pas-de-deux, getanzet von den Fräulein **Constanza** und **Albertina**.

Im vierten Acte:

Reptepneck, ungarischer Noble-Tanz, ausgeführt von Herrn **Carlo de Pasqualis** und Fräulein **Albertina**.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

105

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 85. — Montag, den 28^{ten} Februar, 1853.

Michel Perrin,

o d e r :

Der Spion wider Willen.

Lustspiel in 2 Aufzügen, nach Melesville und Duveyrier, von L. Schneider.

Michel Perrin, ehemals Pfarrer	Herr Henckel.
Fouché, Polizeiminister	Herr Werle.
Desaunais, Polizeirath und Bureau-Chef	Herr Lichterfeld.
Jules von Crussac	Herr Werner.
Bernhard, Tischler, früher Soldat	Herr Nebe.
Therese, Perrin's Nichte	Fräul. Ungar.
Beamter	Herr Mühlendorfer.
Secrétaire } im Polizei-Ministerium	Herr Mayer.
Thürsteher }	Herr Janson.
Sensd'arme	Herr Nafen.
Verschworene }	Herr Föppel.
	Herr Hüttl.

Polizeibeamte. Sensd'armen. Verschworene.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: das Consulat.

Vor dem Lustspiele:

1. **Polka Mazurka**, getanzet von den Fräulein **Constanza** und **Albertina**, früher Mitglieder des Ballets der Frau Weiß in Wien.
2. **Pas Husard**, getanzet von Herrn **Carlo de Pasqualis**, Mitglied des Königl. Hoftheaters zu Turin.
3. **Pas Tirolien**, getanzet von den Fräul. **Constanza** und **Albertina**.

Zum Schlusse der Vorstellung:

Pas de Fleurs, getanzet von den Fräul. **Constanza** und **Albertina**.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☞ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

704
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 86. — Dienstag, den 1^{ten} März, 1853.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco	Herr Flinker.
Lord Kofburn, ein reisender Engländer	Herr Nebe.
Pamela, seine Gattin	Fräul. Kern.
Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers	Herr Schlösser.
Mateo, Wirth	Herr Mayer.
Zerlina, seine Tochter	Frau Wlezel.
Giacomo, } Gefährten des Marquis	Herr Ditt.
Beppo, }	Herr Koche.
Ein junger Bauer	Herr Heller.
FranzESCO, Zerlina's Bräutigam. Bewohner von Terracina. Carabiniers.	

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Donnerstag, den 3. März, bei aufgehobenem Abonnement, zum Vortheile des Chorpersonals: „Der Weltumsegler wider Willen“, oder: „Gibbt halt nor e Mannem.“ Abentheuerliche Posse in vier Bildern, mit Gesang, frei bearbeitet von W. Emdenn, lokalisiert von S. Ellem. Musik von August M. Canthal und Andern.

Donnerstag, den 3. März 1853.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile des Chorpersonals.

Der Weltumsegler wider Willen,

oder:

'S gibbt hald norr e Mannem.

Abentheuerliche Posse in vier Bildern, mit Gesang, frei bearbeitet von W. Emdenn, lokalisiert von S. Ellem.
Musik von August M. Canthal und Andern.

Erstes Bild. Die Arretirung.

Neptun, der Meeresgott	Herr Schöpe.
Häringus, früher Wassertreter, jetzt sein ver- trauter Kammerdiener	Herr Köppel.
Johann Jakob Purzel, früher Seifensieder, jetzt Erequent und Naturdichter	Herr Ditt.
Jakob, sein Tauspathe	Frau Wlczek.
Fabrwasser, früher Seemann, jetzt Rentier	Herr Mayer.
Luisse, seine Tochter	Fräul. Gämmerler.
Herr von Windmeier, ihr Bräutigam	Herr Werner.
Babette Zippmeyer, früher Puzmacherin, jetzt Luisens Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Jacob Brack, Schiffscapitain	Herr Brandt.
Backbord, Bootsmann auf dem Schiffe	Herr Werle.
Pack, Greif, Schloß, } Gerichtsdiener.	
Matrosen, Meerixen und Meergötter.	

Ort der Handlung: Neptuns Pallast. Dann See küste ohnweit des Hafens.

Zweites Bild. Die tropische Taufe.

Neptun	Herr Schöpe.
Purzel	Herr Ditt.
Jakob	Frau Wlczek.
Brack	Herr Brandt.
Backbord	Herr Werle.
Ruscar, Seeräuber capitain und Sklavenhändler	Herr Henckel.
Puffeck, sein Unterbefehlshaber	Herr Naken.
Ein Matrose	Herr Schloßer.
Pack, Greif, Schloß.	
Seeräuber, Matrosen, Schiffsjungen.	

Ort der Handlung: Am Bord eines Schiffes unter der Linie.

Drittes Bild. Die Favorit-Sultanin.

Schababababam, der 97. König von Marocco	Herr Pichler.
Baldusti, Oberhaupt der Eunuchen	Herr Nebe.
Ruscar	Herr Henckel.
Puffeck	Herr Naken.
Purzel	Herr Ditt.
Jakob	Frau Wlczek.

Skaven, Haremswächter, Sklavinnen, Baja-
deren, Gefolge des Königs, Wachen, Volk.

Ort der Handlung: Sklavenmarkt in Marocco.

Viertes Bild. Der Kaiser von Japan.

Neptun	Herr Schöpe.
Häringus	Herr Köppel.
Purzel	Herr Ditt.
Katharina, seine Frau	Frau Schön.
Jakob	Frau Wlczek.
Herr von Windmeier	Herr Werner.
Rigaer, Wirth	Herr Reutter.
Stulbe, Prinzessin von Japan	Fräul. Schmidt.
Higbasi,	Herr Kocke.
Tshintatschi, } Vorsitzer der Mandarinen	Herr Stängel.
Urmorka, }	Herr Hamelberg.
Heinrich, }	Herr Mühlborfer.
Tom, }	Herr Bauer.
Caspar, } junge Mannheimer	Herr Lichterfeld.
Falkener, }	Herr Fäkel.
Feuerer, }	Herr Naken.
Erster } Gast	Herr Janson.
Zweiter }	Herr Hasfeld.
Erster } Handwerksbursche	Herr Paul.
Zweiter }	Herr Heller.
Erster } Schiffmann	Herr Luz.
Zweiter }	Herr Hüttl.
Philipp, Kellner	Herr Liebler.
Babette, } Aufwärterinnen	Fräul. Bissinger.
Gretchen, }	Fräul. Müller.

Japanesen, Chinesen, Volk, Gäste.

Ort der Handlung: Ein wüster Strand auf der asiatischen Küste, dann Kaiserlicher
Pallast in Japan; zuletzt Gartenwirtschaft am Rheine zu Mannheim.

Eingelegte Tänze,

ausgeführt von **Herrn Carlo de Pasqualis**, Mitglied des kön. Hoftheaters zu Turin, und den beiden **Fräuleins Constanza und Albertina**, früher Mitglieder des Ballets der Frau Weiß in Wien, aus Gefälligkeit für die Benefizianten.

Im dritten Bild: **Milanollo-Polka**, getanz von **Fräul. Constanza** und **Fräul. Albertina**.

Im vierten Bild: **Das Fest der Japanesen**, getanz von **Hrn. de Pasqualis**, **Frl. Constanza** und **Frl. Albertina**.

Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Preise für ganze Logen:	
Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Plaz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges " " " " "	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges " " " " "	— 30 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen **Donnerstag, den 3. März, Vormittags von 10 bis 12 Uhr**, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Von 12 bis 1 Uhr, an demselben Tage, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 6. März 1853.

706

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 87. — Sonntag, den 6^{ten} März, 1853.

Des Teufels Antheil.

Komische Oper in drei Acten, von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Stepan.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemalin	Frau Schön.
Rafael d'Estuniga	Herr Flinker.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Röcke.
Carlo Broschi	Fräul. Kern.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Pruckner.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Mayer.
Der Graf von Medrano	Herr Lichterfeld.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Janson.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgesolge. Inquisitoren. Jäger.
Offiziere. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Vor Anfang der Oper:

Milanollo - Polka,

getanzt von **Fräul. Constanza** und **Fräul. Albertina**,
früher Mitglieder des Ballets der Frau Weiß in Wien.

Nach der Oper:

Pas Styrien,

getanzt von **Frl. Constanza** und **Frl. Albertina**.

Zum Schlusse:

Der verliebte Rekrut,

oder:

Der betrogene Sergeant.

Komisches Ballet-Divertissement in 1 Acte, von Bigano.

Frederic, pensionirter französischer Sergeant	Herr Reutter.
Rosine, seine Tochter	*
Eduard, ein Bauernbursche, deren Geliebter	**

Die Scene spielt in einem Dorfe bei Toulon.

* **Fräulein Albertina.**

** **Herr Carlo de Pasqualis,**

Mitglied des Königl. Hoftheaters zu Turin.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Herr Schöffler.

108

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 88. — Montag, den 7^{ten} März, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

Magdala.

Original-Drama in 4 Acten und einem Vorspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels:

Giuseppe Bertini, ein piemontesischer Gebirgsbewohner	Herr Ditt.
Magdala	Fräul. Heusser.
Cecil, ein Maler	Herr Müller.
Patrik, sein Diener	Herr Lichterfeld.

Zeit der Handlung: 1830. — Ort: Gebirgsgegend auf den cottischen Alpen in Piemont.

Personen des Stückes: (4 Acte.)

Gräfin von Bouquevalle, geborene Herzogin von Tremouille	F. Schröder-Berlach.
Hortense, ihre Tochter	Frau Dessoir.
Charles, Herzog von Bouquevalle, ihr Enkel	Herr Nebe.
Heloise d'Auterne, ihre Pathe	Fräul. Heusser.
Lord Warner Stanwood	Herr Schöpe.
Graf Cecil Stanwood, sein Neffe	Herr Müller.
Viscount Henry Stanwood, dessen Sohn	Herr Werner.
Elisabeth, Warner's Enkelin	Frau Koche.
Doctor Walter Smeison, Henry's Erzieher und Begleiter	Herr Werle.
Patrik, Cecil's Kammerdiener	Herr Lichterfeld.
Ein Diener der Herzogin	Herr Föppel.

Ort der Handlung: Paris, im Hôtel der Herzogin. — Zeit: 1833.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 89. — Mittwoch, den 9^{ten} März, 1853.

N O R M A.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

- Severus, römischer Proconsul in Gallien . . . Herr Flinker.
- Drovist, Haupt der Druiden . . . Herr Klein.
- Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin
im Tempel Irminsuls . . . Fräul. Kern.
- Udalgisa, Priesterin . . . Frau Wlczek.
- Clotilde, Norma's Freundin . . . Fräul. Müller.
- Flavius, des Severus Begleiter . . . Herr Koche.

Zwei Kinder, Druiden und Tempelwächter, Priesterinnen, Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Unpäßlich: Herr Schöffler.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 90. — Freitag, den 11^{ten} März, 1853.

Deborah.

Volkschauspiel in vier Acten, von E. S. Rosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Werle.
Josef, sein Sohn	Herr Werner.
Der Schulmeister	Herr Henckel.
Der Pfarrer	Herr Schöpe.
Hanna, seine Nichte	Frau Kocke.
Der Gerichtsdiener	Herr Hamelberg.
Der Dorfbader	Herr Lichterfeld.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Mayer.
Der Bäcker	Herr Janson.
Die Wirthin	Frau Werle.
Die alte Liese	Frau Schön.
Jacob, ein Bursch	Herr Nebe.
Adschen, ein Bauernmädchen	Frau Herbold.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Pichler.
Deborah	Fraul. Heusser.
Ein jüdisches Weib	Frau Dessoir.
Ruben	Herr Müller.
Ein Mädchen	Marie Bissinger.
Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. — Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten sieben Jahre.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 91. — Sonntag, den 13^{ten} März, 1853.

(Neu einstudirt:)

Die beiden Schützen.

Komische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Amtmann Wall	Herr Klein.
Caroline, seine Tochter	Fräul. Pruckner.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützen- Bataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Herr Stockhausen.
Peter, sein Vetter	Herr Koche.
Busch, ein wohlhabender Gastwirth	Herr Mayer.
Suschen, seine Tochter	Frau Wlczek.
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützen- Bataillon	Herr Flinger.
Jungfer Lieblich, Haushälterin	Frau Schdn.
Schwarzbart, ein Dragoner, Wilhelms Freund	Herr Ditt.
Barsch, Invaliden-Unteroffizier	Herr Nebe.
Soldaten. Nachbarn. Landleute.	

Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 92. — Montag, den 14^{ten} März, 1853.

Der beste Ton.

K Lustspiel in vier Abtheilungen, von Töpfer.

Oberjägermeister von Strehlen	Herr Schöpe.
Philipp von Strehlen, sein Neffe	Herr Müller.
Luiſe, deſſen Gattin	Fräul. Heuſſer.
Leopoldine von Strehlen, Philipps Schwägerin, Wittwe	Frau Kocke.
Major von Warren	Herr Berner.
Herr von Sporting	Herr Pichler.
Herr von Mixler	Herr Mühlborfer.
Herr von Specht	Herr Lichterfeld.
Netty, Kammermädchen der Frau von Strehlen	Fräul. Schmidt.
Nikolaus, } Bediente des Herrn von Strehlen	Herr Bauer.
Friedrich, }	Herr Zanson.
Modehändlerin	Frau Herbold.
Diener des Oberjägermeiſters	Herr Haſfeld.
Tafeldecker	Herr Föppel.

Die Handlung geſchieht im Hauſe Philipps von Strehlen.

H i e r a u f :

List und Phlegma.

Vaudeville-Poſſe in einem Acte, von Angely.

Herr von Kubleben, reicher Gutsbeſitzer	Herr Pichler.
Luiſe, ſeine Frau	Frau Werle.
Fritz, ſein Kind	Marie Biſſinger.
Adolphine, ſeine Schweſter	Fräul. Schmidt.
Baron Palm	Herr Bauer.
Ein Poſtillon.	

Die Scene iſt in einer großen Stadt Deutschlands.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kaſſeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreiſe ſind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. ſ. w.

☛ Billete zu den Sperrſitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Plaß 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Plaß — 30 kr.
ſind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 93. — Mittwoch, den 16^{ten} März, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

Heimkehr aus der Fremde.

Viederspiel in 1 Acte. Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Der Schulz	Herr Pichler.
Seine Frau	Fräul. Kern.
Lisbeth	Frau Wlczek.
Hermann	Herr Flinger.
Kunz, ein Krämer	Herr Ditt.
Martin, der Nachtwächter	Herr Bauer.
Bauern. Bäuerinnen	

Der Schauplatz ist ein Dorf.

Hierauf:

Die eifersüchtige Frau.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Kogebue.

Regierungsrath von Uhlen	Herr Müller.
Frau von Uhlen, seine Gattin	Frau Kocke.
Major von Uhlen, sein Bruder	Herr Schöpe.
Karl von Uhlen, sein Nefse und Mündel	Herr Werner.
Hans von Bosen, ein Landedelmann	Herr Werle.
Henriette, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Caspar, Reitknecht	Herr Bauer.
Johann, Bedienter im Uhlen'schen Hause	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Schlösser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 94. — Freitag, den 18^{ten} März, 1853.

Zum ersten Male:

Dornen und Lorbeer, oder: Das ungekannte Meisterwerk.

Drama in zwei Acten, nach E. Lafont, von W. Friedrich.

Meister Michael	Herr Schöpe.
Kolla, Bildbauer	Herr Müller.
Stefano, sein Bruder	Frau Kocke.
Leonore, Gräfin Costa	Fräul. Heusser.
Marchese Appiani	Herr Henckel.
Ascanio,	Herr Nebe.
Manoël, } Verwandte Kolla's	Herr Lichterfeld.
Tebaldo, }	Herr Werle.
Ein Page	Fräul. Bissinger.
Ein Ausrufer	Herr Mühlbacher.
Ein Abgesandter des Großherzogs	Herr Janson.
Ein Diener des Marchese	Herr Köppel.
Die Amme Leonorens. Schüler der Accademie. Große. Volk. Diener des Marquis.	

Scene: Florenz. Zeit: Mitte des 16^{ten} Jahrhunderts.

H i e r a u f :

Jeder fege vor seiner Thür!

Lustspiel in 1 Acte, aus dem Französischen, von L. Schneider.

Hieronimus Spiz, Procurator	Herr Henckel.
Falk, sein erster Schreiber	Herr Nebe.
Hannchen, seine Mündel	Fräul. Schmidt.
Schnurren, ein Schreiber	Herr Kocke.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 95. — Samstag, den 19^{ten} März, 1853.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in drei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jacob's Sohn	Herr Flinger.
Utobal, Joseph's Untergebener und Ver- trauter	Herr Mayer.
Anführer von Joseph's Leibwache . . .	Herr Lichterfeld.
Jacob, Hirt aus dem Lande Hebron . . .	Herr Stepan.
Benjamin,	Frau Wlczek.
Ruben,	Herr Janson.
Simeon,	Herr Stockhausen.
Levi,	Herr Hamelberg.
Naphtali,	Herr Koche.
Juda,	Herr Naken.
Dan,	Herr Rutsch.
Gad,	Herr Englisch.
Affer,	Herr Hasfeld.
Isaschar,	Herr Heller.
Sebulon,	Herr Föppel.
Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

175
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 20. März, 1853.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

Großes Concert im Theatersaale.

Erste Abtheilung.

Pastoral-Symphonie von Beethoven.

- a) Erwachen heiterer Empfindung bei der Ankunft auf dem Lande. b) Scene am Bache.
c) Lustiges Zusammensein der Landleute. d) Gewitter, Sturm.
e) Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturme.

Zweite Abtheilung.

1. „**Der Gast**“, Legende von Leopold Schefer, vorgetragen von Herrn **Müller**.
2. **Duett** aus der Oper „die heimliche Ehe“ von Cimarosa, gesungen von Herrn **Stockhausen** und Herrn **Ditt**.
3. **Concertino** für die Oboe von C. M. von Weber, vorgetragen von Herrn **Jank**.
4. **Arie** aus dem Dratorium „Paulus“ von Mendelssohn, gesungen von Herrn **Stockhausen**.
5. **Schluss-Chor** aus dem Dratorium „Christus am Delberge“ von Beethoven, ausgeführt von dem **gesamten Opernpersonale**.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre defßfalligen Bestellungen Sonntag, den 20. März, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billets zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 28. März.

MANNHEIM.

Sonntag, den 27. März 1853.

Dritte
musikalische Academie
im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE in G moll,
von Franz Lachner.

Zweite Abtheilung.

- 1. **Terzett** aus „Cosi fan tutte“ (Weht sanfter, o Winde ic.) von Mozart, gesungen von Frau **Wlczek**, Fräulein **Pruckner** und Herrn **Stockhausen**.
- 1. **Quintett** aus derselben Oper (Ha welch Schicksal, Dich verlassen), gesungen von den **Obigen** und den Herren **Flintzer** und **Ditt**.
- 2. **Symphonie concertante** für Violine und Viola von Mozart, vorgetragen von Herrn **Beker** und Herrn **Mayer**.
- 3. **Recitativ und Arie** aus „Messias“ von Händel (Sie schallt, die Posaun'), gesungen von Herrn **Stockhausen**.
- 4. **Concert-Ouverture** von J. Ries.

Anfang halb sieben Uhr, Ende vor 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnierte:

In den Saal	1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie	— 48 fr.

Heute sind die für die 3. Academie bestimmten Billette gültig.



Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahzug nach Heidelberg.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 96. — Montag, den 28^{ten} März, 1853.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.

Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Mayer.
Marthe, sein Weib	Frau Schön.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Kohn.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Klein.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.

Edele des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge.
Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der
III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

☛ Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

178
Nr. 97

Theater-Nachricht.

Mannheim. Mittwoch, den 30. März, 1853.

No. 97. Wegen Krankheit der Herren Flinker und Rocke kann die angekündigte Oper „Die beiden Schützen“ heute nicht aufgeführt werden. — Dafür:

Das Versprechen hinterm Heerd.

Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen, von Alexander Baumann.

Hier auf:

Die Hochzeitreise.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Roderich Benedix.

Zum Schlusse:

Der Freiherr als Wildschütz.

Scene aus den österreichischen Alpen — als Nachspiel zum „Versprechen hinterm Heerd“ —
in 1 Acte, von Alexander Baumann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 97. — Mittwoch, den 30^{ten} März, 1853.

Die beiden Schützen.

Komische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen frei bearbeitet.

Musik von Albert Lortzing.

Amtmann Wall	Herr Klein.
Caroline, seine Tochter	Fräul. Pruckner.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützen- Bataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Herr Stockhausen.
Peter, sein Vetter	Herr Kocke.
Busch, ein wohlhabender Gastwirth	Herr Mayer.
Suschen, seine Tochter	Frau Blzet.
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützen- Bataillon	Herr Flinger.
Jungfer Lieblich, Haushälterin	Frau Schön.
Schwarzbart, ein Dragoner, Wilhelms Freund	Herr Ditt.
Barsch, Invaliden-Unteroffizier	Herr Nebe.
Soldaten. Nachbarn. Landleute.	

Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 98. — Freitag, den 1^{ten} April, 1853.

Zum ersten Male:

Nähtätchen.

Schauspiel in drei Aufzügen, von Theodor Apel.

General von Mansfeld	Herr Schöpe.	
Geheimerätthin von Kronstein, seine Schwester	F. Schröder-Berlach.	
Ferdinand von Kronstein, deren Sohn, Adjutant	Herr Werner.	
Baron von der Rosen	Herr Müller.	
Emilie, seine Gattin, der Geheimerätthin Tochter	Frau Kocke.	
Malwine von der Rosen, eine Verwandte des Barons von der Rosen	Frau Dessoir.	
Baron von Dürr,	} Vettern des Barons von der Rosen	Herr Pichler.
Lieutenant von Fuchs,		Herr Nebe.
Lisette, Kammerjungfer bei der Baronin von der Rosen	Fräul. Schmidt.	
Katharina Keiner, unter dem Namen Nähtätchen, eine Nähterin	Fräul. Heusser.	
Minchen, Gehilfin bei Katharina Keiner	Frau Herbold.	

Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

120

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 99. — Sonntag, den 3^{ten} April, 1853.

(Neu einstudirt:)

Der Liebestrank.

Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenstein.
Musik von Auber.

Terezine, reiche junge Pächterin	Fräul. Kohn.
Jeannette, Wäscherin	Frau Blczek.
Tolicoeur, Sergeant	Herr Stockhausen.
Doctor Fontamoroso, Marktschreier	Herr Ditt.
Jerome, ein junger Landmann, der auf dem Pacht- hose dient	Herr Schläffer.
Diener des Doctors. Wäscherinnen. Mädchen und Frauen aus dem Dorfe. Soldaten. Landleute.	

Die Handlung geschieht in der Nähe von Mauseon, an den Ufern des Adour,
im Lande der Basken.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

121

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 100. — Montag, den 4^{ten} April, 1853.

Maria Stuart.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	Frau Dessoir.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Heusser.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Müller.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Schöpe.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister Graf von Kent	Herr Henckel.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Mayer.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Mühlborfer.
Mortimer, sein Neffe	Herr Werle.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Werner.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Nebe.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Lichtersfeld.
Melville, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Herr Pichler.
Offizier der Leibwache	Frau Schön.
Ein Page der Königin	Herr Janson.
	Fräul. Ullmann.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von
England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 101. — Mittwoch, den 6^{ten} April, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

Dornen und Lorbeer,

oder:

Das ungekannte Meisterwerk.

Drama in zwei Acten, nach E. Lafont, von W. Friedrich.

Meister Michael	Herr Schöpe.
Kolla, Bildhauer	Herr Müller.
Stefano, sein Bruder	Frau Kocke.
Leonore, Gräfin Costa	Fräul. Heusser.
Marchese Appiani	Herr Henckel.
Ascanio,	Herr Nebe.
Manoël, } Verwandte Kolla's	Herr Lichterfeld.
Lebaldo, }	Herr Werle.
Ein Page	Frau Groß.
Ein Ausrufer	Herr Mühlendorfer.
Ein Abgesandter des Großherzogs	Herr Zanson.
Ein Diener des Marchese	Herr Föppel.

Die Amme Leonorens. Schüler der Accademie. Große. Volk.
Diener des Marquis.

Scene: Florenz. Zeit: Mitte des 16^{ten} Jahrhunderts.

H i e r a u f :

Der Dorfbarbier.

Komische Oper in zwei Acten. Musik von Schenk.

Lux, Dorfbarbier	Herr Ditt.
Suschen, seine Mündel	Frau Wlczek.
Rund, Schulmeister	Herr Mayer.
Joseph, Pächtersohn	Herr Schlösser.
Adam, Barbiergeselle	Herr Kocke.
Frau Margareth, Schmiedswittwe	Frau Schön.
Peter, Schneider	Herr Bauer.
Bauern.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 102. — Freitag, den 8^{ten} April, 1853.

Donna Diana.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Werle.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Donna Laura, } seine Nichten	Fräul. Ungar.
Donna Fenisa, }	Fräul. Schmidt.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Müller.
Don Luis, Prinz von Bearne	Herr Werner.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Nebe.
Perin, Secretaire und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Pichler.
Floretta, Kammermädchen derselben	Frau Roche.

Die Handlung geschieht in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 103. — Sonntag, den 10^{ten} April, 1853.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*
Samino	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Flinger.
Die Königin der Nacht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Pamina, ihre Tochter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Druckner.
Papageno	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Nebe.
Papagena	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Frauen der Königin	}	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Kern.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Schön.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Schock.
Senen	}	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Säger.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Lichterfeld.
Priester	}	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Koche.
Priester. Sklaven.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

* (Gastrolle.) Sarastro Herr Dettmer,
vom Stadttheater in Frankfurt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Klein.

N^o 104. — Montag, den 11^{ten} April, 1853.

Richards Wanderleben.

Lustspiel in vier Abtheilungen, nach dem Englischen, von Kettel.

von Donner, Schiffscapitaine	Herr Werle.
Heinrich, sein Sohn	Herr Werner.
Sophie Heinfeld, seine Nichte, } Ephraim Glatt, ihr Hausverwalter, } Herrnhuter	Fräul. Heusser.
Walter, Dorflehrer	Herr Henckel.
Richard Wanderer, Schauspieler	Herr Brandt.
Bock, Director einer reisenden Schauspielergesellschaft	Herr Müller.
Fell, Regisseur bei Bock	Herr Pichler.
Speck, Pächter	Herr Bauer.
Marianne, } Simon, } seine Kinder	Herr Ditt.
Robert Fisch, vormals Matrose, in Diensten des Schiffscapitaine's	Frau Herbold.
Paul, Heinrich's Bedienter	Fräul. Ullmann.
Schnapp, Gerichtsdiener	Herr Lichterfeld.
Ein Gastwirth	Herr Zanson.
Gerichtsdiener.	Herr Nebe.
	Herr Mayer.

Die Handlung geschieht theils auf Sophiens Landsitze, theils in dem zunächst gelegenen Dorfe an der Ostsee.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 105. — Mittwoch, den 13^{ten} April, 1853.

Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	Herr Flinger.
Bijou, Wagenschmied	Herr Ditt.
Marquis von Corcy	Herr Stockhausen.
Madelaine, Wirthin	Fräul. Kern.

Bauern und Bäuerinnen.

Ort: das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis von Corcy	Herr Stockhausen.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Flinger.
Alcindor, } Koryphäen der Oper	Herr Ditt.
Bourdon, }	Herr Mayer.
Frau von Latour	Fräul. Kern.
Rosa, ihr Kammermädchen	Fräul. Ullmann.

Herren und Damen, Choristen der Oper, Soldaten der Maréchaussée, Bediente, Landleute.

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

127
MANNHEIM.

Donnerstag, den 14. April 1853.

Vierte
musikalische Academie

in
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE in D moll,
von H. Esser.

Zweite Abtheilung.

1. **Concert** für das Piano-Forte von Hummel (A moll), vorgetragen von Frau **Betty Schott** aus Mainz.
2. **Arie** aus der Oper „der Zweikampf“ von Herold, mit obligater Violinbegleitung, vorgetragen von Fräulein **Rohn** und Herrn **Beker**.
3. { „**La campanella**“, Idylle von Goria,
„**La cascade**“, von E. Bauer,
für das Piano-Forte, vorgetragen von Frau **Betty Schott**.
4. { „**Das Veilchen**“, Lied von Mozart,
„**Der glückliche Schweizer**“, Lied von Stockhausen,
gesungen von Fräulein **Rohn**.
5. **Jagd-Ouverture** von Mehul.

Anfang halb sieben Uhr, Ende vor 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal 1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie — 48 fr.

Heute sind die für die A. Academie bestimmten Billette gültig.

Buchdruckerei von Kaufmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 106. — Freitag, den 15^{ten} April, 1853.

Zum ersten Male:

Die beiden Marktenderinnen.

Lustspiel in drei Aufzügen, frei nach dem Französischen, von L. B. G.

Carl, Graf von Obernay, Offizier im Condé'schen Corps	Herr Werner.	
Louise, Carl's Schwester	Frau Roche.	
Marquis von Argy, früher Oberst, jetzt unter dem Namen Lambert, als Soldat	Herr Müller.	
Valentin, sein alter Diener, gleichfalls als Soldat	} im 29 ^{ten} Regimente der französischen Republik	
Duflot, Offizier		Herr Bauer.
Spartacus, Tambour-Major		Herr Mühlborfer.
Fleurdespois, Feldapotheker		Herr Lichterfeld.
Servaise, Marktenderin		Herr Nebe.
Ein Corporal	Fräul. Schmidt.	
Simon, Verwalter	Herr Janson.	
Martha Perrin, Pächterin	Herr Mayer.	
Firmin, der alte Diener einer Verwandten Carl's	Frau Werle.	
Eine Schildwache	Herr Grua.	
Ein Tambour-Soldaten.	Herr Heller.	

Die beiden ersten Aufzüge spielen im Elfaß in der Nähe des Rheins, der letzte auf dem rechten Ufer des Rheins im Jahre 1796.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 107. — Sonntag, den 17^{ten} April, 1853.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Pruckner.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mifleford, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Schlösser.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Frau Lichtersfeld.
Ein Diener der Lady	Frau Schön.
Der Gerichtschreiber.	Frau Herbold.
	Herr Janson.

Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.
Pagen. Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		— 48 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

130

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 108. — Montag, den 18^{ten} April, 1853.

Der Fabrikant.

Schauspiel in drei Acten, nach Souvestre, von Ed. Devrient.

Havelin, Fabrikant	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Eugenie, seine Frau	.	.	.	.	.	Fräul. Heusser.
Cantal, Kaufmann, ihr Oheim	.	.	.	.	.	Herr Werle.
Lambert, Maler	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Baudoin, Buchhalter,	}	in Havelin's Diensten	.	.	.	Herr Lichterfeld.
François,			.	.	.	Herr Henckel.
Louise,			.	.	.	Fräul. Schmidt.
			.	.	.	

Das Stück spielt auf dem Landgute Havelin's.

H i e r a u f :

Einer muß heirathen.

Original-Lustspiel in 1 Acte, von Alex. Wilhelm.

Jacob Zorn,	}	Brüder, Professoren an einer Universität	Herr Werner.
Wilhelm Zorn,			Herr Nebe.
Gertrude, ihre Tante	.	.	Frau Dessoir.
Louise, ihre Nichte	.	.	Fräul. Ungar.

Ort der Handlung: Garten der Brüder Zorn, in einer Universitätsstadt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke dasselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

131

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 109. — Mittwoch, den 20^{ten} April, 1853.

Die beiden Schützen.

Romische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Amtmann Wall	Herr Kasael.
Caroline, seine Tochter	Fräul. Pruckner.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützen- Bataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Herr Stockhausen.
Peter, sein Vetter	Herr Kocke.
Busch, ein wohlhabender Gastwirth	Herr Mayer.
Suschen, seine Tochter	Frau Wlczek.
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützen- Bataillon	Herr Flinger.
Jungfer Lieblich, Haushälterin	Frau Schön.
Schwarzbart, ein Dragoner, Wilhelms Freund	Herr Ditt.
Barsch, Invaliden-Unteroffizier	Herr Nebe.
Soldaten. Nachbarn. Landleute.	

Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 36 fr.
Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . — 36 fr.		

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Fräul. Ungar.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 110. — Freitag, den 22^{ten} April, 1853.

Torquato Tasso.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Goethe.

Alphons der Zweite, Herzog von Ferrara	Herr Schöpe.
Leonore von Este, Schwester des Herzogs	Fräul. Heusser.
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano	Frau Kocke.
Torquato Tasso	Herr Werner.
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Herr Hencel.

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschlosse.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Fräul. Ungar.

№ 111. — Samstag, den 23^{ten} April, 1853.

Iphigenia in Tauris.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Gluck.

Iphigenia, Oberpriesterin der Diana	Fräul. Kern.
Orestes, Iphigenia's Bruder	Herr Flinger.
Pylades, Freund des Orestes	Herr Schlösser.
Thoas, König von Tauris	Herr Stepan.
Diana	Fräul. Pruckner.
Priesterinnen	Frau Wlczek.
	Fräul. Kohn.
Ein Tempeldiener	Herr Ditt.
Ein Diener des Königs	Herr Koche.
Geist der Klitemnestra, Mutter des Orestes.	

Priesterinnen. Scythen. Griechen. Traumgestalten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Fräul. Ungar.

Sonntag den 24. April bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 25. April.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 112. — Montag, den 25^{ten} April, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

Nähkäthchen.

Schauspiel in drei Aufzügen, von Theodor Apel.

General von Mansfeld	Herr Schöpe.
Geheimeräthin von Kronstein, seine Schwester	F. Schröder-Berlach.
Ferdinand von Kronstein, deren Sohn, Adjutant	Herr Werner.
Baron von der Rosen	Herr Müller.
Emilie, seine Gattin, der Geheimeräthin Tochter	Frau Kocke.
Malwine von der Rosen, eine Verwandte des Barons von der Rosen	Frau Dessoir.
Baron von Dürr, } Bettern des Barons von Lieutenant von Fuchs, } der Rosen	Herr Dichter.
Lisette, Kammerjungfer bei der Baronin von der Rosen	Herr Nebe.
Katharina Keiner, unter dem Namen Nähkäthchen, eine Nähterin	Fräul. Schmidt.
Minchen, Gehilfin bei Katharina Keiner	Fräul. Heusser.
	Frau Herbold.

Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.

H i e r a u f:

Zum ersten Male:

E n g l i s c h.

Lustspiel in einem Aufzuge, von C. A. Görner.

Abele Treubr, eine junge Wittwe	Frau Kocke.
Marie, ihr Mädchen	Fräul. Schmidt.
Bankier Salomon Spelberger	Herr Dichter.
Rosa, dessen Gattin	Frau Schön.
Edward Gibbon	Herr Nebe.
John, dessen Diener	Herr Lichterfeld.
Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser	Herr Bauer.
Fritz, } Kellner	Herr Zanson.
Sean, }	Herr Heller.

Scene: Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Fräul. Ungar.

133

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 113. — Mittwoch, den 27^{ten} April, 1853.

Eduard in Schottland.

Drama in 3 Abtheilungen, von Düval. Frei übersetzt von Kogebue.

Eduard Karl Stuart, Enkel Jacobs des Zweiten	Herr Müller.
Argyle, Befehlshaber an der Küste im Namen des Königs Georg	Herr Werner.
Lord Athol	Herr Richterfeld.
Cope, Oberster eines Regiments, in des Königs Diensten	Herr Schöpe.
Der Herzog von Cumberland, Generalissimus der Truppen des Königs	Herr Mühlendorfer.
Tom, Lord Athols Hausverwalter	Herr Werle.
Lady Athol, des Lords Gemalin	Frau Dessoir.
Malvina Macdonald, ihre Nichte	Fräul. Ungar.
Offiziere }	Herr Janson.
Bedienter der Lady	Herr Heller.
Offiziere. Bediente.	Herr Mayer.

Hierauf:

Der reisende Student, oder: Das Donnerwetter.

Musikalisches Duodlibet in 2 Aufzügen, von Schneider. Musik von mehreren Komponisten.

Jakob, ein reicher Müller	Herr Ditt.
Hannchen, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Brandheim, Ingenieur-Lieutenant	Herr Kocke.
Tollberg, gräflicher Wirthschafts-Beamter	Herr Bauer.
Wilhelm Mauser, Student	Herr Nebe.
Margarethe, alte Verwandte und Haushälterin des Müllers	Frau Schön.
Pioniere. Müllerknechte. Bauern.	

Ort der Handlung: Vor und in einer Mühle.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

736

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 114. — Freitag, den 29^{ten} April, 1853.

Der Oheim.

Original-Schauspiel in 5 Abtheilungen.

Julius, Baron von Löwenberg	Herr Werner.
Doctor Löwe, sein Oheim	Herr Schöpe.
Frau von Stürmer	Frau Dessoir.
Anna, ihre Stieftochter	Fräul. Heusser.
Herr von Kiedler	Herr Nebe.
Catharina, eine arme Wittwe	Frau Werle.
Martin, Bedienter des Doctors	Herr Pichler.
Henriette, Kammermädchen der Frau von Stürmer	Fräul. Schmidt.
Christian, Bedienter der Frau von Stürmer	Herr Janson.
Ein Notar	Herr Mayer.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Sonntag, den 1. Mai: „Der Prophet.“ Große Oper in 5 Abtheilungen,
nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

738

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 115. — Sonntag, den 1^{ten} Mai, 1853.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	.	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	.	.	.	.	.	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	.	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Zacharias,	}	Wiedertäufer	.	.	.	Herr Kasael.
Matthiasen,			.	.	.	Herr Ditt.
Zonas,			.	.	.	Herr Koche.
Graf Oberthal	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Erster	}	Kriegshauptmann	.	.	.	Herr Nebe.
Zweiter			.	.	.	Herr Bauer.
Erster	}	Bürger	.	.	.	Herr Janson.
Zweiter			.	.	.	Herr Jäckel.
Erster	}	Chorknabe	.	.	.	Fräul. Schock.
Zweiter			.	.	.	Fräul. Stieler.
Erster	}	Bauer	.	.	.	Herr Heller.
Zweiter			.	.	.	Herr Mayer.
Erste	}	Bäuerin	.	.	.	Frau Lichterfeld.
Zweite			.	.	.	Fräul. Gämmerler.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer zc.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Pallaste zu Münster. — Zeit: 153^o.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende vor 10 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. und ebenso auch Billete auf alle übrigen Plätze werden Sonntag von 11 bis 12 Uhr an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 116. — Montag, den 2^{ten} Mai, 1853.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinger.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Kosine, seine Mündel	Fräul. Druckner.
Basilio, Musikmeister	Herr Nebe.
Bertha, Kosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Stockhausen.
Offizier	Herr Janson.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mayer.
Pietro, } Bediente des Doctor Bartolo	Herr Koche.
Bernardo, }	Herr Bauer.
Alcalde	
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Dienstag, den 3. Mai: Bei aufgehobenem Abonnement: „Der Prophet.“ Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

139

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Mai, 1853.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden		Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter		Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut		Fräul. Kohn.
Zacharias,	Wiedertäufer	Herr Kasael.
Matbisen,		Herr Ditt.
Zonas,		Herr Koche.
Graf Oberthal		Herr Stepan.
Erster	Kriegshauptmann	Herr Nebe.
Zweiter		Herr Bauer.
Erster	Bürger	Herr Janson.
Zweiter		Herr Säckel.
Erster	Chorknabe	Fräul. Schock.
Zweiter		Fräul. Stieler.
Erster	Bauer	Herr Heller.
Zweiter		Herr Mayer.
Erste	Bäuerin	Frau Lichtersfeld.
Zweite		Fräul. Gämmerler.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer zc.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Pallaste zu Münster. — Zeit: 153^o.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende vor 10 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 12 fr.
Logen des unteren Ranges	" " " " " — 48 fr.
Logen des dritten Ranges	" " " " " — 36 fr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen **Dienstag, den 3. Mai, Vormittags von 10 bis 11 Uhr**, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. **Nach 11 Uhr** werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Dergleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.

☞ **Dienstag von 11 bis 12 Uhr werden auch Billette auf alle Plätze an der Kasse abgegeben.**

☞ **Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.**

N^o 117. — Donnerstag, den 5^{ten} Mai, 1853.

F a u s t.

Dramatisches Gedicht von Goethe. In sechs Abtheilungen zur Darstellung eingerichtet von
G. Seydelmann. Ouvertüre, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik
von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust		Herr Müller.
Wagner, sein Famulus		Herr Lichterfeld.
Margarethe, ein Bürgermädchen		Fräul. Heusser.
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Werner.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau Werle.
Brander,		Herr Pichler.
Frosch,	} Studenten	Herr Nebe.
Altmayer,		Herr Janson.
Siebel,		Herr Werle.
Ein Schüler		Herr Bauer.
Erster	} Bürger	Herr Hamelberg.
Zweiter		Herr Mühlendorfer.
Dritter		Herr Keutter.
Bürgermädchen		Fräul. Gämmerler.
Erster	} Handwerksbursche	Herr Heller.
Zweiter		Herr Hüttl.
Dritter		Herr Jäckel.
Erstes	} Dienstmädchen	Ida Haupt.
Zweites		Frau Herbold.
Erster	} Schüler	Herr Mayer.
Zweiter		
Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Volk.		
Der Erdgeist		Herr Brandt.
Eine Stimme von Oben.		
Ein böser Geist		Herr Henckel.
Mephistopheles		Frau Dessoir.
Eine Hexe		
Meerkater. Meerkatze. Erscheinungen.		

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

☛ Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 8. Mai.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 118. — Sonntag, den 8^{ten} Mai, 1853.

Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Fräul. Kern.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Fräul. Pruckner.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Kasael.
Basilio, Musikmeister	Herr Kocke.
Don Curzio, Richter	Herr Nebe.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Mayer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Gämmerler.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Fräul. Kohn.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 119. — Montag, den 9^{ten} Mai, 1853.

Der Wollmarkt.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Claren.

Der Fürst von Wiburg	Herr Müller.
Die Fürstin, seine Gemahlin	Fräul. Heusser.
Deconomierath Korn	Herr Werner.
Fähnrich von Schrot	Herr Koche.
Amts Rath Herbert	Herr Brandt.
Helmine, } seine Töchter	Fräul. Schmidt.
Hannchen, }	Fräul. Ungar.
Stadtchirurgus Zipfel	Herr Pichler.
Samuel, Apothekerlehrling	Herr Bauer.
Ordonnanz	Herr Naken.
Jean, Lakai des Fürsten	Herr Janson.
Stößler in der Apotheke	Herr Reutter.
Diener des Fürsten	
Kammermädchen	

Der erste Act spielt in der Apotheke einer kleinen Stadt, die drei folgenden Acte gehen in einer Residenz vor.

H i e r a u f :

Irren ist menschlich.

Lustspiel in 1 Acte, frei nach dem Französischen, von A. Beldern.

Welldorf	Herr Müller.
Laura, seine Frau	Fräul. Ungar.
Bernau, Laura's Bruder	Herr Werner.
Clementine von Bürgen, eine junge Wittwe	Frau Koche.
Therese, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.

Ort der Handlung: Laura's Landgut.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Fräul. Kohn.

143

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 120. — Mittwoch, den 11^{ten} Mai, 1853.

Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von K. A. Ritter.
Musik von Boyeldieu.

Saveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Stepan.
Anna, seine Mündel	Fräul. Kern.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schläffer.
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Koche.
Jenny, seine Frau	Frau Blczek.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Kasael.
Mac-Trton, Friedensrichter	Herr Mayer.
Gabriel, in Dikson's Diensten	Herr Janson.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Rohn.

Während des Theaterumbaus befindet sich das Hoftheater-Bureau in dem Hause des Herrn Maurermeister Ph. Schmitt Lit. B 2. No. 10.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 121. — Freitag, den 13^{ten} Mai, 1853.

Romeo und Julia.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Shakespeare, nach Schlegel und Tieck.

Escalus, Prinz von Verona	Herr Ditt.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Müller.
Montague, } Partei-Häupter	Herr Henckel.
Capulet, }	Herr Werle.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Werner.
Capulet's Gemahlin	Frau Dessoir.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Heusser.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Nebe.
Benvolio, Montague's Nefse, Romeo's Freund	Herr Mühlendorfer.
Tybal, Nefse der Gräfin Capulet	Herr Lichterfeld.
Balthasar, Romeo's Diener	Herr Bauer.
Ein Page des Grafen Paris	Fräul. Haupt.
Julia's Wärterin	Frau Werle.
Lorenzo, } Klausner	Herr Schöpe.
Marcus, }	Herr Janson.

Bürger von Verona. Masken. Wachen.
Diener Montague's und Capulet's.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Parterre — 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges — 48 fr.	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 36 fr.	Seitenbänke daselbst — 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Fräul. Rohn.

Während des Theater-Spases befindet sich das Hoftheater-Bureau in
dem Hause des Herrn Maurermeister Ph. Schmitt Lit. B 2. No. 10.

145

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 122. — Montag, den 16^{ten} Mai, 1853.

Zum ersten Male:

I n d r a.

Romantische Oper in 3 Aufzügen, von G. Putlis. Musik von F. v. Flotow.

Don Sebastian, König von Portugal	Herr Flinker.
Don Luiz Camoens	Herr Stepan.
Pedro, Offizier	Herr Ditt.
Luiz Gonzago Camera, Beichtvater und Erzieher des Königs	Herr Mayer.
Fernand, Begleiter des Königs	Herr Rafael.
Don Silveira	Herr Nebe.
Joze, Wirth	Herr Schlösser.
Zigaretta, seine Frau	Fräul. Druckner.
Kudru, eine Mohrin, Anführerin einer Bande indianischer Gauklerinnen	Frau Schön.
Indra, ihre Sklavin	Fräul. Kohn.
Erster Bettler	Herr Koche.
Zweiter Bettler	Herr Bauer.

Edelleute, Matrosen, Gauklerinnen, Bettler, Volk.

Ort der Handlung im ersten Act: Sofala, Hafenplatz an der Ostküste von Afrika.
In den beiden letzten Acten: Lissabon. — Zeit der Handlung: 1571.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

☞ Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Während des Theater-Baues befindet sich das Hoftheater-Bureau in dem Hause des Herrn Maurermeister Ph. Schmitt Lit. B 2. No. 10.

146

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 123. — Mittwoch, den 18^{ten} Mai, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

E n g l i s c h.

Lustspiel in einem Acte, von E. A. Görner.

Abele Treuher, eine junge Wittwe	Frau Koche.
Marie, ihr Mädchen	Fräul. Schmidt.
Bankier Salomon Zypelberger	Herr Pichler.
Rosa, dessen Gattin	Frau Schön.
Edward Gibbon	Herr Nebe.
John, dessen Diener	Herr Lichterfeld.
Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser	Herr Bauer.
Fritz, } Kellner	Herr Sanson.
Sean, }	Herr Heller.

Scene: Berlin.

H i e r a u f:

Der Kapellmeister von Venedig.

Musikalisches Quodlibet in einem Acte.

Bassatino, Kapellmeister	Herr Ditt.
Henriette, seine Mündel	Fräul. Kohn.
Karl, sein Schüler	Herr Schöffler.
Hannchen, Henriettens Kammermädchen	Frau Wiczek.
Peter, Hausknecht	Herr Nebe.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Während des Theater-Spauces befindet sich das Hoftheater-Bureau in dem Hause des Herrn Maurermeister Ph. Schmitt Lit. B 2. No. 10.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 124. — Freitag, den 20^{ten} Mai, 1853.

Die Stricknadeln.

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Kozebue.

Baron Durlach, reicher Landedelmann	Herr Schöpe.
Amalie, seine Gattin	Fräul. Heusser.
Landrätthin von Durlach, seine Mutter	F. Schröder-Serlach.
Christian, sein alter Diener	Herr Pichler.
Pauline, Amaliens Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Graf von Eßlingen	Herr Werner.
Advokat Burrmann	Herr Henckel.
Bedienter	Herr Hamelberg.

Hier auf:

Zum ersten Male:

Ich lasse mich scheiden.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Anton Schwarzer.

Eduard Woltberg, Architekt	Herr Werner.
Jda, seine Gattin	Frau Koche.
von Rügen, Dekonomierath, Jda's Onkel	Herr Pichler.
Melanie, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Carl Stern, Compositour	Herr Nebe.
Felix, Bedienter bei Woltberg	Herr Sanson.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Während des Theater-Baues befindet sich das Hoftheater-Bureau in dem Hause des Herrn Maurermeister Ph. Schmitt Lit. B 2. No. 10.

748

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 21. Mai, 1853.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung
des Kaiserl. Königl. Kammerfängers
Herrn Ander
aus Wien.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella		*
Bassi, ein reicher Venetianer		Herr Rafael.
Leonore, seine Mündel		Frau Wlczek.
Malvolio, } Banditen		Herr Ditt.
Barbarino, }		Herr Roche.
		Herr Hüttl.
		Herr Rutsch.
Schüler Stradella's		Herr Stängel.
		Herr Nafen.
		Herr Müller (Chor.)
		Herr Liebler.
		Herr Heller.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger &c.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

* **Alessandro Stradella . . . Herr Ander.**

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 30 fr.
Logen des unteren Ranges	1 fl. —
Logen des dritten Ranges	— 48 fr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	2 fl. 30 fr.	Parterre	1 fl. —
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 30 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 12 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Samstag, den 21. Mai, Vormittags von 10 bis 11 Uhr, auf dem Hoftheater-Büreau zu machen. Nach 11 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge auf dem Hoftheater-Büreau, **Lit. B 2. No. 10**, im Voraus zu haben.

☞ Samstag von 11 bis 12 Uhr werden auch Billette auf alle Plätze an der Kasse abgegeben.

☞ Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Sonntag, den 22. Mai: Bei aufgehobenem Abonnement. Letzte Gastdarstellung des Kaiserl. Königl. Kammerfängers **Herrn Ander** aus Wien. „Martha,“ oder: „Der Markt zu Richmond.“ Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Flotow.

149

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. Mai, 1853.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Letzte Gastdarstellung
des Kaiserl. Königl. Kammerfängers
Herrn Ander
aus Wien.

Martha,
oder:
Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Pruckner.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mickleford, ihr Better	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Fräul. Gämmerler.
	Frau Schön.
	Fräul. Rix.
Ein Diener der Lady	Herr Janson.
Der Gerichtsschreiber.	
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.	
Wagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

* Lyonel **Herr Ander.**

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 30 kr.
Logen des unteren Ranges	1 fl. —
Logen des dritten Ranges	— 48 kr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	2 fl. 30 kr.	Parterre	1 fl. —
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 30 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 12 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre desfalligen Bestellungen Sonntag, den 22. Mai, Vormittags von 10 bis 11 Uhr, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Nach 11 Uhr werden die noch freien Logen ebendaselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden. Desgleichen sind Billette zu den nummerirten Plätzen in der großen Mittel-Loge auf dem Hoftheater-Bureau, **Lit. B 2. No. 10**, im Voraus zu haben.

☞ Sonntag von 11 bis 12 Uhr werden auch Billette auf alle Plätze an der Kasse abgegeben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o. 125. — Montag, den 23^{ten} Mai, 1853.

Der Liebesbrief.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von Koberich Benedix. (Preisstück.)

Walpurg von Seehaus, eine reiche Erbin	Fräul. Heusser.
Herr von Laibach, Rentier	Herr Pichler.
Brigitte, seine Schwester	Frau Dessoir.
Oswald Stein, Dichter	Herr Werner.
Herr von Kilburg	Herr Henckel.
Abrends, Referendar	Herr Müller.
Abelaide, Brigitten's Kammerjungfer .	Frau Koche.
Klaus, Kilburg's Diener	Herr Nebe.
Anna, ein Bauernmädchen	Fräul. Schmidt.

Vor Anfang des Lustspiels:

Symphonie in D dur, von Beethoven.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 126. — Mittwoch, den 25^{ten} Mai, 1853.

Fidelio.

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Rafael.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Flinker.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Kern.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wiczek.
Saquino, Pförtner	Herr Kocke.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.	

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor,
worn Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenacte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 127. — Freitag, den 27^{ten} Mai, 1853.

König Lear.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare, nach Voß Uebersetzung.

Lear, König von Britannien	.	.	.	.	*
König von Frankreich	.	.	.	.	Herr Koche.
Herzog von Burgund	.	.	.	.	Herr Ditt.
Herzog von Cornwall	.	.	.	.	Herr Henckel.
Herzog von Albanien	.	.	.	.	Herr Mühlborfer.
Graf von Gloster	.	.	.	.	Herr Lichterfeld.
Graf von Kent	.	.	.	.	Herr Werle.
Edgar, Gloster's Sohn	.	.	.	.	Herr Werner.
Edmund, Gloster's Bastard	.	.	.	.	Herr Müller.
Ein Ritter in Lear's Gefolge	.	.	.	.	Herr Kasael.
Ein Arzt	.	.	.	.	Herr Schmitt.
Ein Narr	.	.	.	.	Herr Nebe.
Ein Bothe	.	.	.	.	Herr Bauer.
Ein Herold	.	.	.	.	Herr Hamelberg.
Oswald, Goneril's Haushofmeister	.	.	.	.	Herr Mayer.
Ein Hauptmann	.	.	.	.	Herr Heller.
Ein Edelmann im Gefolge des Herzogs von Albanien	.	.	.	.	Herr Zanson.
Ein Edelmann im Gefolge der Cordelia	.	.	.	.
Ein alter Mann, Gloster's Pächter	.	.	.	.	Herr Pichler.
Ein Diener von Cornwall	.	.	.	.	Herr Stängel.
Goneril,	} Lear's Töchter	.	.	.	Frau Dessoir.
Regan,		.	.	.	Frau Werle.
Cordelia,		.	.	.	Fräul. Heusser.
Ritter im Gefolge des Königs, Offiziere, Soldaten, Gefolge, Diener.					

Die Scene ist in Britannien.

* Lear Herr Dr. Meyer, als Debüt.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Theater-Nachricht.

153

Nr. 128

Mannheim. Sonntag, den 29. Mai, 1853.

Wegen Heiserkeit des Herrn Stepan statt der angekündigten Oper
„Ferdinand Cortez“:

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von Carl Maria v. Weber.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 128. — Sonntag, den 29^{ten} Mai, 1853.

Ferdinand Cortez.

Große heroische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Spontini.

Ferdinand Cortez, spanischer Heerführer	Herr Flinger.
Alvaro, sein Bruder	Herr Schlösser.
Moralez, sein Vertrauter	Herr Rafael.
Telasco, Neffe des Königs von Mexico	Herr Stepan.
Amazilly, seine Schwester	Fräul. Kern.
Der Oberpriester der Mexicaner	Herr Ditt.
Zwei spanische Offiziere, Gefangene der Mexicaner }	Herr Kocke.
	Herr Mayer.
Gefährtinnen der Amazilly }	Fräul. Rix.
	Fräul. Gämmerler.
Ein mexicanischer Anführer	Herr Nebe.

Spanische Offiziere, Soldaten und Matrosen.

Mexicanische Priester, Krieger. Volk von Mexico.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

☞ Billette für alle Plätze werden Sonntag von 11 bis 12 Uhr an der Theater-Kasse verkauft.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Wiczel.

154

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 129. — Montag, den 30^{ten} Mai, 1853.

Der Salzdirektor.

Original-Lustspiel in drei Acten.

Der Minister	Herr Schöpe.
Auguste, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Schliegelius, sein Schwiegervater	Herr Pichler.
Obristin von Braunthal	Frau Dessoir.
Wankelmann, Kammerdeputirter	Herr Henckel.
Angelika, seine Frau	Frau Roche.
Wilhelm Désiré, Assessor	Herr Werner.
Ein Bedienter des Ministers	Herr Sanson.

Die Scene im Hause des Ministers.

H i e r a u f :

Ein Arzt.

Lustspiel in 1 Acte, frei nach dem Französischen, von A. W. Hesse.

La Roche, Kaufmann	Herr Werle.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Madame St. Alban, eine reiche Wittve	Frau Dessoir.
Arthur Derwood, ihr Nefse, schottischer Edelmann	Herr Nebe.
Darmantier, Arzt	Herr Henckel.
Ein Tokai.	

Das Stück spielt in Paris im Hause des La Roche.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2**. No. **10**., zu haben.

Beurlaubt: Frau Blzef. — Herr Roche. — Unpäßlich: Herr Stepan.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 129. — Montag, den 30^{ten} Mai, 1853.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde in einem Acte, von Fr. v. Schiller.

Wachtmeister	} eines Teitzky'schen Karabinier-Regiments	Herr Meyer.
Trompeter		Herr Lichterfeld.
Konstabler		Herr Stepan.
Scharfschützen	}	Herr Kasael.
		Herr Schmitt.
Hollische reitende Jäger	}	Herr Müller.
		Herr Werner.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	}	Herr Hamelberg.
		Herr Luz.
Kürassiere von einem wallonischen Regiment	}	Herr Schöpe.
		Herr Janson.
Buttlerischer Dragoner		Herr Mühlborfer.
Kroat		Herr Heller.
Ublan		Herr Stängel.
Recrut		Herr Keutter.
Bürger		Herr Mayer.
Bauer		Herr Bauer.
Bauernknabe		Sophie Ullmann.
Kapuziner		Herr Pichler.
Marktenderin		Frau Schön.
Aufwärterin		Fräul. Gämmerler.
Soldatenjunge		Clara Haupt.

Soldaten. Schulmeister. Knaben. Marktenderinnen.

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

H i e r a u f :

Der Salzdirektor.

Original-Lustspiel in drei Acten.

Der Minister	Herr Schöpe.
Auguste, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Schliegelius, sein Schwiegervater	Herr Pichler.
Obristin von Braunthal	Frau Dessoir.
Wankelmann, Kammerdeputirter	Herr Henckel.
Angelika, seine Frau	Frau Kocke.
Wilhelm Désiré, Assessor	Herr Werner.
Ein Bedienter des Ministers	Herr Janson.

Die Scene im Hause des Ministers.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Beurlaubt: Frau Wiczek. — Herr Kocke.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 130. — Mittwoch, den 1^{ten} Juni, 1853.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Stepan.
Gabriele	Fräul. Kern.
Somez	Herr Schlösser.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim	Herr Mayer.
Vasco, } Pietro, } Hirten	Herr Ditt.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Rafael.
Ein Alcade	Herr Zanson.
Jäger, Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Frau Wlezel. — Herr Koche.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 131. — Freitag, den 3^{ten} Juni, 1853.

Der Pfarrerherr.

Original-Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Graf Ernst von Wardeck, Minister	Herr Henckel.
Edlestine, seine Tochter	*
Baronin Julie von Halbau, eine junge Wittwe	Fräul. Schmidt.
Brand, Regierungs-Commissär	Herr Mühlborfer.
Wilhelm, Sekretär des Grafen	Herr Janson.
Bernhard Mertens, Pfarrer	Herr Schöpe.
Gotthold, Schulze	Herr Pichler.
Ephraim Birkner, Schullehrer	Herr Lichterfeld.
Frau Apollonia, des Pfarrers Mutter, eine Bäuerin vom Schwarzwald	Frau Dessoir.
Martin Meneberger, ihr Schwager, ein reicher Bauer vom Schwarzwald	Herr Werle.
Katharina, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Samuel, ein Handelsjude	Herr Bauer.
Beit,	Herr Mayer.
Balthasar, } Bauern auf Wardeck	Herr Naken.
Peter, Knecht auf dem Pfarrhof	Herr Hamelberg.
Ein Bediente	Herr Heller.
Bauern.	

Ort der Handlung: Das Dorf Wardeck.

* (Gastrolle.) Edlestine Fräul. Caroline Brandt,
vom Stadttheater in Cöln.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Frau Wiczek. — Herr Koche.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 132. — Sonntag, den 5^{ten} Juni, 1853.

Die Vestalin.

Große Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen,
von Seyfried. Musik von Spontini.

Licinius, römischer Feldherr	Herr Flinker.
Einna, Befehlshaber einer Legion	Herr Stepan.
Pontifex	Herr Ditt.
Oberzeichendeuter des Opferdienstes	Herr Mayer.
Julia, Vestalin	Fräul. Kern.
Oberpriesterin der Vestalinnen	Fräul. Pruckner.

Consuln, Senatoren, Vestalinnen, Augurn, salische Priester, römische
Kitter, Lictoren, Krieger, Volk.

Der Ort der Handlung ist Rom.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . — 48 fr.		

↪ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Wiczek. — Herr Koche.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 133. — Montag, den 6^{ten} Juni, 1853.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde in einem Acte, von Fr. v. Schiller.

Wachtmeister	} eines Terzky'schen Karabinier-Regiments	Herr Meyer.
Trompeter		Herr Lichterfeld.
Konstabler		Herr Stepan.
Scharfschützen	}	Herr Kasael.
		Herr Schmitt.
		Herr Müller.
Hollische reitende Jäger	}	Herr Werner.
		Herr Hamelberg.
		Herr Luz.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	}	Herr Schöpe.
		Herr Janson.
		Herr Mühlborfer.
Kürassiere von einem wallonischen Regiment	}	Herr Heller.
		Herr Stängel.
		Herr Keutter.
Buttlerischer Dragoner		Herr Mayer.
Kroat		Herr Bauer.
Ublan		Sophie Ullmann.
Recrut		Herr Pichler.
Bürger		Frau Schön.
Bauer		Fräul. Gämmerler.
Bauernknabe		Clara Haupt.
Kapuziner		
Marktenderin		
Aufwärterin		
Soldatenjunge		

Soldaten. Schulmeister. Knaben. Marktenderinnen.

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Vorher:

(Neu einstudirt.)

Herrmann und Dorothea.

Idyllisches Familiengemälde in 4 Abtheilungen, nach Göthe's Gedicht, von Löffler.

Der alte Feldern	Herr Meyer.
Dessen Frau	F. Schröder-Verlach.
Herrmann, ihr Sohn	Herr Werner.
Rector	Herr Brandt.
Apotheker	Herr Henckel.
Der Richter	Herr Lichterfeld.
Dorothea	Fräul. Ungar.

Der Schauplatz ist in einer kleinen Gränzstadt und deren Umgebung.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Beurlaubt: Frau Wlezel. — Herr Roche.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 134. — Mittwoch, den 8^{ten} Juni, 1853.

Ein Sommernachtstraum,

in 3 Abtheilungen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Theseus, Herzog von Athen	.	.	.	Herr Schöpe.
Egeus, Vater der Hermia	.	.	.	Herr Brandt.
Lysander,	} Liebhaber der Hermia	.	.	Herr Müller.
Demetrius,		.	.	Herr Nebe.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	.	.	.	Herr Kasael.
Equenz, der Zimmermann	.	.	.	Herr Henckel.
Schnock, der Schreiner	.	.	.	Herr Werle.
Zettel, der Weber	.	.	.	Herr Pichler.
Flaut, der Bälgenflicker	.	.	.	Herr Bauer.
Schnauz, der Kesselflicker	.	.	.	Herr Lichterfeld.
Schlucker, der Schneider	.	.	.	Herr Mayer.
Hippolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	.	.	.	Frau Dessoir.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	.	.	.	Fräul. Schmidt.
Helena, in Demetrius verliebt	.	.	.	Fräul. Heusser.
Oberon, König der Elfen	.	.	.	Herr Werner.
Titania, Königin der Elfen	.	.	.	Fräul. Ungar.
Puck oder Robin Gutgesell, ein Elfe	.	.	.	Frau Kocke.
Erste	} Elfen	.	.	Fräul. Kohn.
Zweite		.	.	Fräul. Kix.
Dritte		.	.	Fräul. Haupt.
Bohnenblüthe,	} Elfen	.	.	Sophie Floring.
Spinnweb,		.	.	Marie Bissinger.
Motte,		.	.	Anna Bissinger.
Senffamen,		.	.	Clara Haupt.
Pyramus,	} Rollen in dem Zwischenspiel, das von den Kupeln vorgestellt wird.	.	.	
Thiabe,		.	.	
Wand,		.	.	
Mondschein,		.	.	
Löwe,	.	.	.	

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Marschälle. Hofherrn. Leibwache.

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Frau Wiczek. — Herr Kocke.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 135. — Freitag, den 10^{ten} Juni, 1853.

Zum ersten Male:

Eine Frau.

Schauspiel in 4 Acten, von Willibald Waldherr.

Graf Hassington, Pair	Herr Henckel.
Horace Durville, sein Sohn, Mitglied des Parlaments	Herr Werner.
Oliver, Graf Landedale	Herr Müller.
Francis Moore, Esquire	Herr Nebe.
Henry Clandown, Baronet	Herr Mühlborfer.
Lady Flora Fitzwilliam	Frau Koche.
Jenny Donners, ihre Schwester	Fräul. Ungar.
Thymothy Barmer, Banquier	Herr Meyer.
Ellen, seine Gattin	Frau Dessoir.
Luch, ihre Tochter	Fräul. Heusser.
Mary Blaskin, deren Erzieherin	F. Schröder-Berlach.
Betty, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Willmanns, Kammerdiener Lord Durville's	Herr Bauer.
Morton Parker, Haushofmeister	Herr Lichterfeld.
Ein Jockey	Herr Janson.
Diener.	

Das Stück spielt auf Hassington-Court einem Landsitz unweit London.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Parterre — 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges — 48 fr.	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 36 fr.	Seitenbänke daselbst — 12 fr.

↔ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Frau Wiczek. — Herr Koche.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 136. — Sonntag, den 12^{ten} Juni, 1853.

Der Verschwender.

Original-Zaubermährchen in drei Abtheilungen, von F. Raimund.
Musik von C. Kreuzer.

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane	Fräul. Heusser.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Mayer.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Werner.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Henckel.
Valentin, sein Bedienter	Herr Ditt.
Rosa, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Chevalier Dumont,	Herr Lichterfeld.
Herr von Pralling,	Herr Nafen.
Herr von Helm,	Herr Nebe.
Herr von Walter,	Herr Janson.
Gründling,	Herr Mühlborfer.
Socket,	Herr Bauer.
Fritz,	Herr Heller.
Johann,	Herr Stängel.
Freunde Flottwell's.	Genien.
Dienerschaft.	
Jäger.	
Sylphiden.	

Zweite Abtheilung. (Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Werner.
Chevalier Dumont,	Herr Lichterfeld.
Herr von Walter,	Herr Janson.
Herr von Pralling,	Herr Nafen.
Herr von Helm,	Herr Nebe.
Präsident von Klugheim	Herr Pichler.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Baron Flitterstein	Herr Schöpe.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Herr Henckel.
Valentin, Bedienter Flottwell's	Herr Ditt.
Rosa, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Haushofmeister Flottwell's	Herr Grua.
Juwelier	Herr Hamelberg.
Betty	Fräul. Ullmann.
Kellermeister	Herr Reutter.
Altes Weib	Frau Schön.
Max,	
Thomas,	Herr Schmitt.
Ein Arzt	Herr Luz.
Ein Bettler.	
Gäste.	

Dritte Abtheilung. (Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Imaha	Frau Werle.
Fee Cheristane	Fräul. Heusser.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Mayer.
Julius von Flottwell	Herr Werner.
Herr von Wolf	Herr Henckel.
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Herr Ditt.
Rosa, seine Frau	Fräul. Schmidt.
Lise,	Fräul. Haupt.
Michel,	Anna Bissinger.
Hansel,	Sophie Floring.
Hiesel,	Clara Haupt.
Peppi,	Marie Bissinger.
Gärtner	Herr Werle.
Bedienter	Herr Hasfeld.
Bediente.	
Nachbarsleute.	
Bauern.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . — 48 fr.		

↔ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen) — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Wiegel. — Herr Rofke.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 137. — Montag, den 13^{ten} Juni, 1853.

Zum ersten Male:

Eigensinn.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedix.

Ausdorf, ein reicher Privatmann	Herr Pichler.
Katharina, seine Frau	Frau Dessoir.
Emma, beider Tochter	Frau Kocke.
Alfred, Emma's Gatte	Herr Werner.
Heinrich, } in Alfred's Diensten	Herr Nebe.
Lisbeth, }	Fräul. Schmidt.

Hierauf:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in drei Abtheilungen, von J. von Plöb.

Prinz Wolfgang	Herr Werner.
Herr von Walberg, Kavalier des Prinzen	Herr Mühlendorfer.
Der Leibarzt	Herr Werle.
Der geheime Secretair } des Prinzen	Herr Lichterfeld.
Der Kammerdiener }	Herr Janson.
Erster } Lakai	Herr Bauer.
Zweiter }	Herr Mayer.
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe	Frau Werle.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	Herr Nebe.
Evchen, Schloßverwalters-Tochter	*
Gräfin Bernau, Hofdame	Fräul. Gämmerler.
Hofdamen. Kammerjungfern. Jäger.	

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen, der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

* (Gastrolle.) Evchen Fräul. Caroline Brandt,
vom Stadttheater in Cöln.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Beurlaubt: Frau Wezel. — Herr Kocke.

N^o 138. — Mittwoch, den 15^{ten} Juni, 1853.

Belisar.

Große Oper in drei Aufzügen, nach Salvator Camarano übersetzt von J. Hähnel.
Musik von G. Donizetti.

Justinianus, römischer Kaiser im Orient	Herr Ditt.
Belisar, sein Feldherr	Herr Stepan.
Antonina, Belisar's Gattin	Fräul. Kern.
Trene, deren Tochter	Fräul. Pruckner.
Alamir, Belisar's Gefangener	Herr Schlösser.
Eudora, Trene's Freundin	Fräul. Gämmerler.
Eutropius, Führer der Leibwache des Kaisers	Herr Nebe.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse	Herr Mayer.
Octar, Heerführer der Alanen	Herr Zanson.
Ein Centurio	Herr Heller.
Veteranen. Volk. Alanen. Weibliches Gefolge. Hirten des Hämus. Wache des Kaisers. Gefangene Gothen. Griechen.	

Der Schauplatz ist theils zu Byzanz (Constantinopel), theils nahe am Hämus. — Zeit der Handlung gegen die Mitte des 6. Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Frau Wiczek. — Herr Rode.

Freitag, den 17. Juni: „Wallensteins Tod.“ Historische Tragödie in 5 Abtheilungen,
von Schiller.

163^v

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 139. — Freitag, den 17^{ten} Juni, 1853.

Wallensteins Tod.

Historische Tragödie in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Schöpe.
Octavio Piccolomini, Generalleutenant	Herr Brandt.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments	Herr Werner.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimente	Herr Lichterfeld.
Illo, Feldmarschall	Herr Bauer.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Henckel.
Adjutant Neumann	Herr Schmidt.
Oberst Gustav Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Nebe.
Gordon, Commandant von Eger	Herr Werle.
Deveroux, } Hauptleute in der Wallensteinischen Macdonald, } Armee	Herr Janson. Herr Mayer.
Schwedischer Hauptmann	Herr Müller.
Baptista Seni, Astrolog	Herr Pichler.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	F. Schröder-Verlach.
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Heusser.
Gräfin Terzky	Frau Dessoir.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. Schmidt.
Kammerdiener Wallenstein's	Herr Hamelberg.
Gefreiter der Kürassiere	Herr Ditt.
Page	Fräul. Haupt.
Ein Diener	Herr Leonhardt.
Kürassiere. Pagen. Bediente.	

Die Scene ist in den 4 ersten Abtheilungen zu Pilsen, in der letzten zu Eger.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Frau Wlezel. — Herr Rothe.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 140. — Sonntag, den 19^{ten} Juni, 1853.

Die Hugonotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Balois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Pruckner.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Kern.
Graf von Nevers,	Herr Stepan.
Lavannes,	Herr Kasael.
De Rez,	Herr Mayer.
Méru,	Herr Nebe.
Kaoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Schlösser.
Marcel, sein Diener	*
Urbain, Page der Königin	Fräul. Kohn.
Ehrendamen derselben	Fräul. Gämmerler.
Ein Anführer der Schaarwache	Fräul. Rix.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Herr Heller.
	Herr Flinger.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.
Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

* (Gastrolle.) Marcel **Herr Freund,**
vom Herzogl. Hoftheater in Braunschweig.

Leptbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

↪ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2. No. 10.**, zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Wiczek. — Herr Roche.

167

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 141. — Montag, den 20^{ten} Juni, 1853.

Die Jäger.

Ländliches Sittengemälde in fünf Abtheilungen, von Iffland.

Oberförster Warberger, zu Weissenberg	Herr Meyer.
Oberförsterin, seine Frau	Frau Dessoir.
Anton, sein Sohn, Förster zu Weissenberg	Herr Werner.
Friederike, seine Nichte	Fräul. Heusser.
Amtmann von Zeck, zu Weissenberg	Herr Henckel.
Kordelchen von Zeck, dessen Tochter	Fräul. Schmidt.
Pastor Seebach, zu Weissenberg	Herr Werle.
Der Schulz, zu Weissenberg	Herr Bauer.
Gerichtschreiber Barth, zu Leuthal	Herr Pichler.
Die Wirthin, zu Leuthal	Frau Schön.
Bärbel, ihre Tochter	Fräul. Ullmann.
Matthes, } Jäger beim Oberförster	Herr Lichterfeld.
Rudolph, }	Herr Janson.
Jägerbursche	Herr Keutter.
Kappe, }	Herr Hamelberg.
Roman, }	Herr Mayer.
Reinhard, }	Herr Schmidt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Frau Wiczek. — Herr Koche.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 142. — Mittwoch, den 22^{ten} Juni, 1853.

Marie, oder: Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmich. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Flinger.
Marie, Marktendermädchen	Fräul. Pruckner.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlborfer.
Ein Korporal	Herr Mayer.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Beurlaubt: Frau Wlczek. — Herr Kocke. — Fräul. Kern.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 143. — Freitag, den 24^{ten} Juni, 1853.

Zum ersten Male:

Sullivan.

Schauspiel in 3 Acten, aus dem Französischen des Mellesville, übertragen von Eduard Termann.

Nikol Jenkins, ein reicher Handelsherr der City	Herr Meyer.
Lelia, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Sullivan, Schauspieler am Drury-Lane-Theater	Herr Müller.
Sir William Dimple, Jenkins Neffe	Herr Nebe.
Saunders, Börsen-Courtier	Herr Henckel.
Mistress Saunders, seine Frau	Frau Dessoir.
Merwyn, Seidenhändler	Herr Lichterfeld.
Miß Penelope, seine Schwester	F. Schröder-Serlach.
Peacok, Advokat	Herr Pichler.
Little-John, Jenkins Bedienter	Herr Bauer.
Dickson, Sullivans Bedienter	Herr Mayer.
Der Aldermann. Gerichtsbeamte. Diener.	

Ort der Handlung: London.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Numerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 kr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Frau Wlezel. — Herr Koche. — Fräul. Kern. Krank: Fräul. Schmidt. — Herr Glinger.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 144. — Sonntag, den 26^{ten} Juni, 1853.

Der artesische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Acten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“, J. E. Wand. Lokalisirte von S. Ellem. Musik von mehreren Componisten.

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Schöpe.
Schalk, ein Erdgeist	Fräul. Schmidt.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Werle.
Rosalie, ein junges Mädchen	Frau Rocke.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Frau Schön.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung.

Abdelkader in zwei Acten.

Abdelkader	Herr Henckel.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Werner.
Mustapba,	Herr Luz.
Miszari, } arabische Anführer	Herr Nafen.
Mulei,	Herr Stängel.
Grübelein	Herr Werle.
Schalk	Fräul. Schmidt.
Balthasar	Herr Ditt.
Orville, Obrist der französischen Truppen	Herr Lichtersfeld.
Marziale, Sergeant,	Herr Nebe.
Giststift,	Herr Janson.
Wiesike, aus Berlin,	Herr Pichler.
Hempel, aus Mannheim,	Herr Bauer.
Greibler, aus dem Schwarzwalde,	Herr Kasael.
Hysel, aus München,	Herr Mayer.
Schelcher, aus Wien,	Herr Liebler.
Ein Dolmetscher	Herr Mühlendorfer.

Araber. Französische Offiziere und Soldaten. Arabische Mädchen als Markedenterinnen. Erdgeister.

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung.

Heimkehr und Versöhnung.

Schalk	Fräul. Schmidt.
Grübelein	Herr Werle.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Werner.
Rosalie	Frau Rocke.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Frau Schön.
Faselmaier, Amtsdienner	Herr Hamelberg.
Herrmann,	Herr Heller.
Michel, } Arbeiter.	
Joseph,	

Hochzeitsgäste. Landleute. Arbeiter. Hexen und Gespenster. Erscheinungen.
Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung nahe bei Mannheim, theils auf dem Biorberge.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Wezel. — Herr Rocke. — Fräul. Kern. — — Krank: Herr Flinker.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 145. — Montag, den 27^{ten} Juni, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

Eigensinn.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedix.

Ausdorf, ein reicher Privatmann	Herr Pichler.
Katharina, seine Frau	Frau Dessoir.
Emma, beider Tochter	Frau Kocke.
Alfred, Emma's Gatte	Herr Werner.
Heinrich, } in Alfred's Diensten	Herr Nebe.
Lisbeth, }	Fräul. Schmidt.

Vorher:

Karl der Zwölfte auf Rügen.

Historisches Schauspiel in vier Abtheilungen, nach dem Englischen des Planche,
bearbeitet von F. Both.

Karl der Zwölfte, König von Schweden	Herr Schöpe.
General Duffert, Kommandant von Stralsund	Herr Mühlendorfer.
Hauptmann Reichel	Herr Lichterfeld.
Gustav von Merveldt	Herr Werner.
Freimann	Herr Werle.
Ulrika, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Adam Brock, reicher Pächter auf Rügen	Herr Brandt.
Eva, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Mathias Muckebold, Bürgermeister in Zirkow	Herr Henckel.
Ein Offizier	Herr Mayer.
Ein Soldat	Herr Janson.
Offiziere. Wachen. Matrosen.	

Die Handlung geschieht in den beiden ersten Acten auf der Insel Rügen,
in den beiden letzten in der Festung Stralsund. — Zeit: 1715.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Frau Wiczek. — Herr Kocke. — — Krank: Herr Flinker.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 146. — Mittwoch, den 29^{ten} Juni, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

Eine Frau.

Schauspiel in 4 Acten, von Willibald Waldherr.

Graf Hastington, Pair	Herr Henckel.
Horace Durville, sein Sohn, Mitglied des Parlaments	Herr Werner.
Oliver, Graf Landsdale	Herr Müller.
Francis Moore, Esquire	Herr Nebe.
Henry Clandown, Baronet	Herr Mühlborfer.
Lady Flora Fitzwilliam	Frau Kocke.
Jenny Donners, ihre Schwester	Fräul. Ungar.
Thymothy Barmer, Banquier	Herr Meyer.
Ellen, seine Gattin	Frau Dessoir.
Lucy, ihre Tochter	Fräul. Heusser.
Mary Blaskin, deren Erzieherin	F. Schröder-Berlach.
Betty, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Willmanns, Kammerdiener Lord Durville's	Herr Bauer.
Morton Parker, Haushofmeister	Herr Lichterfeld.
Ein Jockey	Herr Janson.
Diener.	

Das Stück spielt auf Hastington-Court einem Landsitz unweit London.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Kern. — — Krank: Herr Flinger. — Fräul. Kohn. — Fräul. Pruckner.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 147. — Freitag, den 1^{ten} Juli, 1853.

Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Dr. Hagen, Privatgelehrter	Herr Werner.
Mathilde, seine Frau	Frau Koche.
Baron Walbeck	Herr Müller.
Kamsdorf	Herr Schöpe.
Abelgunde von Delmenhorst	F. Schröder-Serlach.
Friedheim, Gefängniß-Inspector	Herr Werle.
Hermine, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Günther, Walbeck's alter Diener	Herr Lichterfeld.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Mayer.
Serichtsdienner	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Kern.

Krank: Herr Flinzer. — Fräul. Kohn. — Fräul. Pruckner.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 148. — Sonntag, den 3^{ten} Juli, 1853.

Saar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Peter der Erste, Czar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Iwanow, eine junger Russe, Zimmergeselle	Herr Kocke.
Ban Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Mayer.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Nebe.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Schldffer.
Wittve Browe, Zimmermeisterin	Frau Schön.
Ein Offizier	Herr Lichterfeld.
Ein Rathsbdiener	Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.
Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Kern. — — Krank: Herr Flinzer.

145

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 149. — Montag, den 4^{ten} Juli, 1853.

Zum ersten Male:

Zu Hause.

Familien-Scenen in einem Aufzuge, von Bauernfeld.

Herr Friedmeier, vormals Kaufmann	Herr Pichler.
Elise, seine Frau	Frau Dessoir.
Bernhard,	Herr Werner.
Friedrich, Staats-Prokurator,	Herr Nebe.
Amalie,	Fräul. Heusser.
Gustav, ein Knabe,	Clara Haupt.
Klein-Lisichen,	Marie Bissinger.
Wertber, alter Hausfreund	Herr Henckel.
Mademoiselle Flore, französische Gouvernante	Frau Kocke.
Malchus, ein alter Diener	Herr Hamelberg.
Karoline, Köchin	Fräul. Schmidt.
Barbara, alte Hausmagd	Frau Schön.

Die Handlung spielt in Herrn Friedmeier's Hause.

H i e r a u f :

Der Kapellmeister von Venedig.

Musikalisches Quodlibet in einem Acte.

Bassatino, Kapellmeister	Herr Ditt.
Henriette, seine Mündel	Fräul. Kohn.
Karl, sein Schüler	Herr Schlösser.
Hannchen, Henriettens Kammermädchen	Frau Wiczek.
Peter, Hausknecht	Herr Nebe.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Kern. — — Krank: Herr Flinger.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 150. — Mittwoch, den 6^{ten} Juli, 1853.

Maria von Rohan.

Große Oper in 3 Acten, aus dem Italienischen des Salvator Cammerano.
Musik von Donizetti.

Richard, Graf von Chalais	Herr Schlösser.
Heinrich, Herzog von Chevreuse	Herr Stockhausen.
Maria, Gräfin von Rohan	Fräul. Rohn.
Der Vicomte von Suze	Herr Mayer.
Armand Sondi	Fräul. Pruckner.
von Fiesque	Herr Ditt.
Aubry, Sekretair des Grafen von Chalais	Herr Rothe.
Ein Diener des Herzogs von Chevreuse	Herr Heller.
Ein Kämmerling.	

Hofherren, Damen, Pagen, Garden, Diener.

Die Handlung spielt in Paris unter der Regierung Ludwigs XIII.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2. No. 10.**, zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Kern. — Krank: Herr Flinger.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 151. — Freitag, den 8^{ten} Juli, 1853.

(Neu einstudirt):

Stille Wasser sind tief.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Schröder.

Baronin von Holmbach, Wittwe	..	Frau Koche.
Baron Friedhelm, ihr Oheim	..	Herr Brandt.
Fräulein von Wieburg, ihr Kammer- mädchen, unter dem Namen Therese	..	Fräul. Ungar.
Baron Wieburg	..	Herr Müller.
Kammerjunker von Dornhelm	..	Herr Bauer.
Hauptmann von Honnsfeld	..	Herr Lichterfeld.
Herr von Rehberg	..	Herr Pichler.
Wallen, gewesener Lieutenant bei einem Freibataillon	..	Herr Nebe.
Antonette, eines Gärtners Tochter, Auf- seherin im Hause der Baronin	..	Fräul. Schmidt.
Alte Frau	..	Frau Schön.
Kammerdiener	} der Baronin	Herr Janson.
Bedienter		Herr Hamelberg.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Kern.

148

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 152. — Sonntag, den 10^{ten} Juli, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

I n d r a.

Romantische Oper in 3 Aufzügen, von G. Putlis. Musik von F. v. Flotow.

Don Sebastian, König von Portugal	Herr Flinger.
Don Luiz Camoens	Herr Stepan.
Pedro, Offizier	Herr Ditt.
Luiz Gonzago Camera, Erzieher des Königs	Herr Mayer.
Fernand, Begleiter des Königs	Herr Rafael.
Don Silveira	Herr Nebe.
Joze, Wirth	Herr Schlösser.
Zigaretta, seine Frau	Fräul. Druckner.
Kudru, eine Mohrin, Anführerin einer Bande indianischer Gauklerinnen	Frau Schön.
Indra, ihre Sklavin	Fräul. Kohn.
Erster Bettler	Herr Kocke.
Zweiter Bettler	Herr Bauer.
Edelleute, Matrosen, Gauklerinnen, Bettler, Volk.	

Ort der Handlung im ersten Act: Sofala, Hafensplatz an der Ostküste von Afrika.
In den beiden letzten Acten: Lissabon. — Zeit der Handlung: 1571.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Kern.

179

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 153. — Mittwoch, den 13^{ten} Juli, 1853.

Zum ersten Male:

Ein alter Musikant.

Drama in 1 Act, mit freier Benutzung einer wahren Anekdote, von Charl. Birch-Pfeiffer.

Pietro Tartini, ein alter Kapellmeister	Herr Schöpe.
Angelina Tartini, seine Enkelin	Fräul. Heusser.
Maria, deren Amme	Frau Werle.
Giuseppe Lamburini, Sänger	Herr Müller.
Henry Desmestieur, ein junger Advokat	Herr Werner.
Bernon, ein Kunsthändler	Herr Henckel.
Ein Diener	Herr Janson.
Ein Commis Bernon's	Herr Leonhardt.
Eine Dame	Frau Koche.
Ein junger Herr	Herr Mayer.
Erste } Grisette	Fräul. Ungar.
Zweite }	Fräul. Schmidt.
Erster } Commis	Herr Nebe.
Zweiter }	Herr Mühlborfer.
Lucile	Fräul. Ihm I.
Erster } Straßenjunge	Anna Bissinger.
Zweiter }	Clara Haupt.
Herren und Damen. Spaziergänger. Volk.	

Hierauf:

Zum ersten Male:

Guten Morgen, Herr Fischer!

Vaudeville-Posse in 1 Act, nach Lockroy, von W. Friedrich. Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmann.

Doctor Hippe	Herr Ditt.
Aurora, seine Frau	Frau Schön.
Clara, seine Mündel	Frau Wlczek.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Pichler.
Amandus, sein Sohn	Herr Koche.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Fräul. Schmidt.
Erster } Träger	Herr Hamelberg.
Zweiter }	Herr Schmidt.

Scene: in Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Beurlaubt: Fräul. Kern.

180
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 154. — Freitag, den 15^{ten} Juli, 1853.

Zum ersten Male:

(In Französischer Sprache.)

Le maître de chapelle.

Comédie en un acte. Musique de M. Paër.

Barnabé, maître de chapelle	Herr Stockhausen.
Benetto, son neveu	Herr Koche.
Gertrude, cuisinière de Barnabé	Fräul. Kohn.

La scène se passe dans la maison de M. Barnabé, dans un village près Milan.

Hier auf:

Bube und Dame,

oder:

Schwache Seiten.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Löpfer.

Commercierrath Bostler	Herr Pichler.
Dessen Gattin	Frau Dessoir.
Emmy, Gemahlin des Grafen Langenau, } ihre Töchter	Frau Koche.
Gustichen, }	Fräul. Ungar.
Graf von Langenau	Herr Müller.
Dr. Wilhelm Rose, ein junger Advocat	Herr Werner.
Lisette, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Peter, } Bediente	Herr Nebe.
Michel, }	Herr Bauer.
Unteroffizier	Herr Heller.
Gerichtsdienner	Herr Luz.
Reitknecht. Bediente. Vier Musikanten. Bauern. Kinder.	

Die Handlung geschieht im Hause und Garten des Commercierrathes.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Beurlaubt: Fräul. Kern.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 155. — Sonntag, den 17^{ten} Juli, 1853.

Der schwarze Domino.

Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg.
Musik von Auber.

Lord Elford	Herr Nebe.
Graf Juliano	Herr Koche.
Horatio von Massarena	Herr Flinger.
Sil-Perez, Dekonom des königlichen Damenstifts	Herr Ditt.
Angela	Fräul. Pruckner.
Brigitte	Frau Wlczek.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frau Schön.
Ursula, eine Stiftsdame . . . . .	.....
Gertrude, Thürsteherin	Fräul. Ihm.
Lopez, ein Gast Juliano's	Herr Sanson.
Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

↔ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Kern.

182

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 156. — Mittwoch, den 20^{ten} Juli, 1853.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco	Herr Flinger.
Lord Kobburn, ein reisender Engländer	Herr Nebe.
Pamela, seine Gattin	Frau Schön.
Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers	Herr Schlösser.
Mateo, Wirth	Herr Mayer.
Zerlina, seine Tochter	Frau Wlczek.
Giacomo, } Gefährten des Marquis	Herr Ditt.
Beppo, }	Herr Kocke.
Ein junger Bauer	Herr Heller.
Franzesco, Zerlina's Bräutigam.	
Bewohner von Terracina. Carabiniers.	

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2. No. 10.**, zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Kern. — Fräul. Schmidt. — Unpäßlich: Herr Stockhausen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 157. — Freitag, den 22^{ten} Juli, 1853.

Das Lügen.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Dr. Rudolph Wassenberg, Arzt,	} Brüder	Herr Müller.
Wolfgang Wassenberg, Componist,		Herr Werner.
Sophie, dessen Frau		Frau Koche.
Karoline Wildau, deren Schwester, Ru- dolph's Braut		Fräul. Heusser.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student Haindorf		Herr Nebe. Herr Meyer.
Hildegard, dessen Tochter		Fräul. Ungar.
Meusler		Herr Henckel.
Schott, Untersuchungsrichter		Herr Schöpe.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Schmidt. — Unpäßlich: Herr Stockhausen.

184

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 158. — Sonntag, den 24^{ten} Juli, 1853.

(Neu einstudirt:)

Der Zweikampf.

Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen des Planard, für die deutsche Bühne
bearbeitet von Lichtenstein. Musik von Herold.

Margarethe, Königin von Navarra	Fräul. Pruckner.
Gräfin Isabella von Montal, aus Bearne, Hof- fräulein der Königin	Fräul. Kohn.
Mergny, Edelmann aus Bearne, vom König von Navarra nach Paris gesandt	Herr Schläffer.
Comminge, Obrist in Diensten des Königs von Frankreich	Herr Stockhausen.
Cantarelli, ein Italiener, Cornet	Herr Kocke.
Girot, Inhaber eines Wirthshauses auf der bunten Wiese	Herr Ditt.
Nicette, dessen Braut	Frau Wlczek.
Ein Brigadier	Herr Mayer.
Ein Befreiter	
Erster Häfcher	Herr Heller.
Zweiter Häfcher	Herr Leonhardt.
Ein Page	Fräul. Haupt.

Masken. Ein Commando der königlichen Garde. Bürger und Bürgerinnen
von Paris. Häfcher. Wachen.

Die Handlung geschieht unter der Regierung Heinrichs III. im Jahre 1582 in Paris.

Der Schauplatz ist im ersten Acte Girots Gasthaus, im zweiten Acte ein Saal im Louvre,
im dritten ein Spahiergang (damals pré aux eleros genannt), dem Louvre gegenüber, an der Seine;
(dieser Platz war in jener Zeit der gewöhnliche Ort für Duelle vornehmer Personen.)

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Schmidt. — Fräul. Heusser.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 159. — Mittwoch, den 27^{ten} Juli, 1853.

Der Liebestrank.

Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe, von
Lichtenstein. Musik von Auber.

Terezine, reiche junge Pächterin	Fräul. Kohn.
Jeanette, Wäscherin	Frau Wlczek.
Solicoeur, Sergeant	Herr Stockhausen.
Doctor Fontamoroso, Marktschreier	Herr Ditt.
Jerome, ein junger Landmann, der auf dem Pachtthofe dient	Herr Schlösser.
Diener des Doctors. Wäscherinnen. Mädchen und Frauen aus dem Dorfe. Soldaten. Landleute.	

Die Handlung geschieht in der Nähe von Mauleon, an den Ufern des Adour,
im Lande der Basken.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2.** No. **10.**, zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Fräul. Schmidt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 160. — Freitag, den 29^{ten} Juli, 1853.

Herrmann und Dorothea.

Idyllisches Familiengemälde in 4 Abtheilungen, nach Göthe's Gedicht, von Töpfer.

Der alte Feldern	Herr Meyer.
Dessen Frau	F. Schröder-Berlach.
Herrmann, ihr Sohn	Herr Werner.
Rector	Herr Brandt.
Apotheker	Herr Henckel.
Der Richter	Herr Lichterfeld.
Dorothea	Fräul. Ungar.

Der Schauplatz ist in einer kleinen Gränzstadt und deren Umgebung.

H i e r a u f :

Zum ersten Male wiederholt:

(In Französischer Sprache.)

Le maître de chapelle.

Comédie en un acte. Musique de M. Paër.

Barnabé, maître de chapelle	Herr Stockhausen.
Benetto, son neveu	Herr Koche.
Gertrude, cuisinière de Barnabé	Fräul. Kohn.

La scène se passe dans la maison de M. Barnabé, dans un village près Milan.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Fräul. Schmidt.

177
Nr. 154

Theater-Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 31. Juli, 1853.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Flinker statt der angekündigten Oper „Catharina Cornaro:“

Der Zweifampf.

Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen des Planard, für die deutsche Bühne bearbeitet von Lichtenstein. Musik von Herold.

Vorher:

Auf Verlangen.

(In Französischer Sprache.)

Le maître de chapelle.

Comédie en un acte. Musique de M. Paër.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 161. — Sonntag, den 31^{ten} Juli, 1853.

Catharina Cornaro, Königin von Cypern.

Große tragische Oper in vier Abtheilungen, von Saint-Georges, aus dem Französischen
frei übertragen von A. Büffel.

Musik von Franz Lachner, kön. bayr. Generalmusikdirector.

Jakob von Lusignan, König von Cypern	.	.	Herr Schlösser.
Andrea Cornaro, Edler von Venedig	.	.	Herr Stepan.
Diosfrio, Mitglied des Raths der Zehn	.	.	Herr Ditt.
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea	.	.	Fräul. Kern.
Marco Barnero, Edler von Venedig	.	.	Herr Flinger.
Spiridio,	} Banditen	.	Herr Koche.
Angelo,		.	Herr Kasael.
Matteo,		.	Herr Mayer.
Diener		.	Herr Heller.

Nobili, Edel Damen und Volk von Venedig.
Cavaliers und Volk von Cypern.

Die Handlung spielt in den 70^{ten} Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts; erster, zweiter und dritter
Akt, in Venedig; vierter Akt zwei Jahre später, zu Nikosia, der Hauptstadt Cyperns.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen	Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . — 48 fr.		

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Fräul. Schmidt.

Montag, den 1. August: „Dorf und Stadt.“ Schauspiel in 2 Abtheilungen und fünf Acten,
mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung „Die Frau Professorin“, von Ch.
Birch-Pfeiffer. (Gastrolle.) Rolle — Fräul. Louise Siber, vom königl. Hoftheater
zu Stuttgart.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 162. — Montag, den 1^{ten} August, 1853.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Das Dorle.

Ländliches Gemälde in zwei Acten.

Reinhard, ein Maler	Herr Müller.
Stephan Reibenmeyer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Henckel.
Der Lindewirth	Herr Ditt.
Lorle, seine Tochter	*
Bärbel, seine Base	Frau Dessoir.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Koche.
Martin, ein Knecht	Herr Mayer.
Ein Bauer	Herr Liebler.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

Zweite Abtheilung.

Leonore.

Drama in drei Acten.

Der Fürst	Herr Werner.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Brandt.
Ida von Felseck, seine Nichte	Fräul. Ungar.
Amalie von Kieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Schmidt.
Baron Arthur von Belgern, Major, ihr Vetter	Herr Schöpe.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Nebe.
Reinhard	Herr Müller.
Leonore	*
Bärbel	Frau Dessoir.
Der Lindewirth	Herr Ditt.
Stephan Reibenmeyer	Herr Henckel.
Christoph Balder	Herr Koche.
Diener der Gräfin	Herr Janson.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

* (Gastrolle.) Lorle (Leonore) Fräulein Louise Siber,
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Beurlaubt: Fräul. Heusser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 163. — Mittwoch, den 3^{ten} August, 1853.

Die Opern-Probte.

Komische Oper in 1 Acte, nach Jünger frei bearbeitet. Musik von Forßing.

Der Graf	Herr Ditt.
Die Gräfin	Frau Schön.
Louise, ihre Tochter	Fräul. Schmidt.
Hannchen, Louisen's Kammermädchen	Frau Wlczek.
Der alte Baron Keintal	Herr Mayer.
Der junge Baron Keintal	Herr Kocke.
Johann, des Letzteren Bediener	Herr Nebe.
Martin, } Diener des Grafen	Herr Bauer.
Christoph, }	Herr Leonhardt.

Männliche und weibliche Dienerschaft.

H i e r a u f :

Der Dorfbarbier.

Komische Oper in zwei Acten. Musik von Schenk.

Lux, Dorfbarbier	Herr Ditt.
Suschen, seine Mündel	Frau Wlczek.
Kund, Schulmeister	Herr Mayer.
Josepb, Pächterssohn	Herr Schlösser.
Adam, Barbiergeselle	Herr Kocke.
Frau Margareth, Schmiedswittwe	Frau Schön.
Peter, Schneider	Herr Bauer.

Bauern.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Plaz 1 fl. 45 Kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Plaz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Krank: Herr Klingner.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 164. — Freitag, den 5^{ten} August, 1853.

Egmont.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Goethe. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven.

Graf Egmont, Prinz von Saure	.	Herr Müller.
Wilhelm von Dranien	.	Herr Meyer.
Herzog von Alba	.	Herr Schöpe.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	.	Herr Nebe.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	.	Herr Lichterfeld.
Silva,	} unter Alba dienend	Herr Mayer.
Gomez,		Herr Pohlmann.
Klärchen, Egmont's Geliebte	.	*
Ihre Mutter	.	Frau Werle.
Brakenburg, Bürgersohn	.	Herr Werner.
Soest, Krämer,	.	Herr Koche.
Zetter, Schneider,	} Bürger von Brüssel	Herr Bauer.
Zimmermeister,		Herr Rafael.
Seifensieder,		Herr Mühlendorfer.
Bunz, Soldat unter Egmont	.	Herr Janson.
Kuysum, Invalide	.	Herr Pichler.
Bansen, Schreiber	.	Herr Henckel.
Bürger und Bürgerinnen.	Wache.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

* (Gastrolle.) Klärchen Fräul. Louise Siber,
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Heusser. — Fräul. Kohn. —
Herr Stockhausen.
Krank: Herr Flinker. — Frau Schön. — Frau Koche.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 164. — Freitag, den 5^{ten} August, 1853.

(Neu einstudirt:)

Werner.

Schauspiel in 5 Acten, von E. Gutzkow.

Präsident von Jordan	Herr Meyer.
Heinrich von Jordan, dessen Adoptiv- und Schwieger- sohn, Regierungsassessor	Herr Müller.
Zulie von Jordan, seine Gemalin	Frau Kocke.
Max, } ihre Kinder	Clara Haupt.
Karl, }	Sonrad Müller.
Justizrath von Mehlhose	Herr Kasael.
Rittmeister von Rapp	Herr Nebe.
Commerzienrath Falke	Herr Pohlmann.
Baron Fresko	Herr Pichler.
Assessor Wolf	Herr Henckel.
Dr. Fels	Herr Schöpe.
Referendarius Fels, sein Sohn	Herr Werner.
Polizeirath Denker	Herr Mühlendorfer.
Marie Winter	*
Ein Polizeikommissair	Herr Janson.
Kanzleibothe Schulz	Herr Lichterfeld.
Frau Schulz	Frau Dessoir.
Konrad, Bedienter im Hause des jungen Herrn von Jordan	Herr Bauer.
Joseph, Bedienter beim Präsidenten	Herr Hamelberg.
Ein Knabe	Fräul. Haupt.
Gäste und Bediente.	

Die Handlung spielt in der Hauptstadt eines großen deutschen Staates.

* (Gastrolle.) Marie Winter **Fräulein Louise Siber,**
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Heusser. — Fräul. Kohn. — Herr Stockhausen.
Krank: Herr Flinger. — Frau Schön.

Großherzoggl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 165. — Sonntag, den 7^{ten} August, 1853.

Jessonda.

Große heroische Oper in 3 Acten, von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Kern.
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Pruckner.
Dandau, Oberbramin	Herr Ditt.
Nadori, Bramin	Herr Schläffer.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Stepan.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Koche.
Ein Anführer der Indier	Herr Nebe.
Erste Bajadere	Fräul. Gämmerler.
Zweite Bajadere	Fräul. Wolf.

Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger.
Indisches Volk.

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist
der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Heusser. — Fräul. Kohn. — Herr Stockhausen.
Krank: Herr Flinger. — Frau Schön. — Frau Koche.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 166. — Montag, den 8^{ten} August, 1853.

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Acte von Henrik Herz, im Versmaße des dänischen Originals
übersetzt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence	Herr Schöpe.
Zolantbe, seine Tochter	*
Graf Tristan von Baudemont	Herr Werner.
Ritter Lauffred von Orange	Herr Nebe.
Ritter Almerik	Herr Mühlborfer.
Ebn Zahia, ein maurischer Arzt	Herr Henckel.
Bertrand	Herr Meyer.
Martha, seine Frau	F. Schröder-Berlach.
Graf Tristan's Gefolge.	

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Baucuse vor, und währt vom Nachmittage
bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15ten Jahrhunderts.

* (Gastrolle.) Zolantbe **Fräul. Louise Siber,**
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

H i e r a u f :

Die Hochzeitreise.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Roderich Benedix.

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	Herr Schöpe.
Antonie, seine Frau	*
Edmund, sein Famulus	Herr Werner.
Hahnensporn, Stiefelpuzer	Herr Bauer.
Guste, Kammerjungfer	Fräul. Schmidt.

* (Gastrolle.) Antonie **Fräul. Louise Siber.**

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Pachner. — Fräul. Heusser. — Fräul. Kohn. — Herr Stockhausen.
Krank: Herr Flinker. — Frau Schön.

195

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 167. — Mittwoch, den 10^{ten} August, 1853.

Stadt und Land,

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang in 3 Acten, von Fr. Kaiser. Musik von Adolf Müller.

Graf von Hombourg	Herr Mühlbacher.
Herr von Hochfeld, Großhändler	Herr Pichler.
Eulalie, seine Frau	F. Schröder-Verlach.
Clotilde, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich	Herr Ditt.
Appollonia, seine Frau	Frau Wlczek.
Regine, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Herr von Wellenschlag, Banquier	Herr Lichtersfeld.
Robert, sein Sohn	Herr Werner.
Herr von Hupfer	Herr Henckel.
Herr von Glatt, Börse-Sensal	Herr Bauer.
Haller, Hochfeld's Cassier	Herr Brandt.
Faustin, { Bediente bei Herrn von Hochfeld	Herr Nebe.
Jacob, {	Herr Hüttl.
Ein Kapellmeister	Herr Sanson.
Gäste.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Heusser. — Fräul. Rohn. —
Herr Stockhausen. — Fräul. Pruckner. — Herr Müller.
Krank: Herr Flinzer. — Frau Schön.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 168. — Freitag, den 12^{ten} August, 1853.

Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore

Fräul. Kern.

Eh^{re} der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist auferkoren, an der Spitze ihrer Gespielinnen, bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein, das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben.)

H i e r a u f :

Ich bleibe ledig.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von Carl Blum.

Freiherr Hypolit von Bieberstein	Herr Henckel.
Caroline, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Baron von Kautenkranz	Herr Pichler.
Ludwig, sein Neffe	Herr Nebe.
Catharine, des Barons Schwester	Frau Dessoir.
Gustav Dormer	Herr Werner.
Sabine, Carolinens Mädchen	Fräul. Schmidt.
Flink, Friseur	Herr Lichtersfeld.
Johann, Ludwigs Bedienter	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Plaz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Plaz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Heusser. — Fräul. Rohn. —
Herr Stockhausen. — Fräul. Pruckner. — Herr Müller.

Krant: Herr Flinger. — Frau Schön.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 169. — Sonntag, den 14^{ten} August, 1853.

Preciosa.

Romantisches Schauspiel in vier Abtheilungen, von Wolf, mit Chören.
Die zur Handlung gehörige Musik ist von K. M. v. Weber.

Don Francesco de Carcamo	Herr Lichtersfeld.
Don Monzo, sein Sohn	Herr Werner.
Don Fernando de Azevedo	Herr Schöpe.
Donna Clara, seine Gattin	F. Schröder-Serlach.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Nebe.
Don Contreras	Herr Kocke.
Donna Petronella	Frau Schön.
Zigeunerhauptmann	Herr Henckel.
Wiarda, Zigeunermutter	Frau Dessoir.
Preciosa, Zigeunerin	*
Lorenz, | Zigeuner	Herr Hamelberg.
Sebastian, | Zigeuner	Herr Janson.
Pedro, Schloßvogt	Herr Pichler.
Fabio, Gastwirth	Herr Bauer.
Ambrosio, valencianischer Bauer	Herr Mayer.
Ein anderer Bauer	Herr Pohlmann.
Ein Diener	Herr Liebler.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen von Madrid. Gäste des Don Azevedo. Volk von Madrid. Valencianische Landleute. Bewaffnete Bauern. Eine Zigeunerhorde. Bediente.

Die Handlung geschieht theils in und bei Madrid, theils in Valencia.

* (Gastrolle.) Preciosa **Fräul. Louise Siber,**
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Heusser. — Herr Stockhausen. —
Fräul. Pruckner. — Herr Müller. — Krank: Herr Flinzer.

197

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 170. — Montag, den 15^{ten} August, 1853.

(Neu einstudirt:)

LEONORE.

Drama mit Gesang in drei Abtheilungen, nach Bürgers Gedicht, von Holtei.

Die Verlobung.

Major, Freiherr von Starkow	Herr Henckel.
Wilhelm, dessen Sohn	Herr Werner.
Wallheim, ein alter Reiterunteroffizier	Herr Ditt.
Pastor Bürger, Prediger auf dem Gute des Freiherrn	Herr Brandt.
Gertrude, dessen Frau	F. Schröder-Serlach.
Leonore, beider Tochter	*
Günther, Prediger aus der Nachbarschaft	Herr Koche.
Heinrich, Bedienter des Majors	Herr Janson.
Ein junger Bauer	Herr Leonhardt.
Junge Landleute.	

Ort der Handlung: des Freiherrn Landgut in der Mark. Zeit: das Jahr 1761.

Der Berrath.

Gräfin Aurora, Wittve	Frau Koche.
Kappel, ihr Haushofmeister	Herr Lichterfeld.
Wilhelm von Starkow, Husarenoffizier	Herr Werner.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Ditt.
Ein Bettelmönch	Herr Mühlendorfer.
Bediente der Gräfin. Husaren.	

Ort der Handlung: das Landhaus der Gräfin in Schlesien. Zeit: das Jahr 1762.

Die Vermählung.

Major, Freiherr von Starkow	Herr Henckel.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Ditt.
Pastor Bürger	Herr Brandt.
Gertrude	F. Schröder-Serlach.
Leonore	*
Günther	Herr Koche.
Schulze	Herr Nafen.
Schulmeister	Herr Mayer.
Todtengräber	Herr Bauer.
Heinrich	Herr Janson.

Ort: des Majors Landgut. Zeit: das Jahr 1763.

* (Letzte Gastrolle.) Leonore Fräul. Louise Siber,
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Heusser. — Herr Flinker. — Herr Stockhausen. —
Fräul. Pruckner. — Herr Müller. — Herr Rebe.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 171. — Mittwoch, den 17^{ten} August, 1853.

Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Stepan.
Anna, seine Mündel	Fräul. Kern.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Kocke.
Jenny, seine Frau	Frau Wlczek.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Schön.
Mac-Teton, Friedensrichter	Herr Mayer.
Gabriel, in Dikson's Diensten	Herr Janson.
Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Fräul. Pruckner. — Herr Kapellmeister Fchner. — Herr Flinker. — Herr Stockhausen. — Herr Müller. — Herr Nebe.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 172. — Freitag, den 19^{ten} August, 1853.

Der alte Magister.

Schauspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Magister Keisland	Herr Schöpe.
Kudolph, sein Sohn	Herr Werner.
Hauptmann Rödendorf	Herr Lichterfeld.
Rölzer	Herr Henckel.
Marie, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Thuning	Herr Mühlendorfer.
Baron Winter	Herr Pichler.
Frau Baumwieser, Keislands Haushälterin	Frau Dessoir.
Ein Druckerjunge	Fräul. Haupt.
Ein Kellner	Herr Sanson.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Fräul. Pruckner. — Herr Kapellmeister Lachner.
— Herr Klinger. — Herr Stockhausen. — Herr Müller. — Herr Rebe.

Sonntag, den 21. August: „Die Jüdin.“ Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Friederike Ellmenreich. Musik von Halevy. Gastrolle: Eleasar . . . Herr Sontheim, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Theater-Nachricht.

200

Nr. 173

Manheim. Sonntag, den 21. August, 1853.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn **Southeim**, statt der angekündigten Oper „Die Jüdin“:

„Alessandro Stradella.“

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 173. — Sonntag, den 21^{ten} August, 1853.

Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,
von Friederike Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Stepan.
Leopold, Reichsfürst	Herr Schlösser.
Eleasar, ein Jude	*
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Mayer.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Wlczek.
Recha	Fräul. Kern.
Ein kaiserlicher Wappenherold.	
Ein Offizier des Kaisers.	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten,
Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahr 1414.

* (Gastrolle.) Eleasar **Herr Southeim,**
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung **4 1/2 Uhr**.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

↪ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2**. No. **10**., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Fräul. Pruckner. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Flinker.
— Herr Müller. — Herr Rebe.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 174. — Montag, den 22^{ten} August, 1853.

Der Pariser Augenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Alvensleben.

General Morin	Herr Meyer.
Adolph, sein Sohn, Offizier	Herr Werner.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Frau Dessoir.
Madame Meunier	F. Schröder-Serlach.
Joseph, } ihre Enkel	Frau Kocke.
Elise, }	Fräul. Ungar.
Bizot, Pfandleiher	Herr Bauer.
François, Kammerdiener des Generals	Herr Leonhardt.
Bediente des Generals }	Herr Janson.
	Herr Hassfeld.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Acten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

H i e r a u f :

Der Schatzgräber.

Oper in einem Acte, aus dem Französischen. Musik von Mehül.

Geronte	Herr Ditt.
Lucille, dessen Mündel	Fräul. Kohn.
Dorval	Herr Schlösser.
Erispin, Dorval's Bedienter	Herr Kocke.
Lisette, Lucillens Dienerin	Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

↪ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Fräul. Pruckner. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Flinger. — Herr Müller. — Herr Rebe.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 175. — Mittwoch, den 24^{ten} August, 1853.

Romeo und Julia.

(I Montecchi e Capuleti.)

Große Oper in vier Abtheilungen, von Bellini.

Romeo, der Erste der Familie Montague	Fräul. Kern.
Capellio, Oberhaupt des Hauses Capulet	Herr Stepan.
Julia, Capellio's Tochter	Fräul. Kohn.
Tybalb, Julia's bestimmter Bräutigam	Herr Schlösser.
Lorenzo, Arzt in Diensten des Hauses Capulet	Herr Ditt.

Anhänger der Häuser Capulet und Montague.

Die Handlung geschieht in Verona, im dreizehnten Jahrhundert.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Fräul. Pruckner. — Herr Kapellmeister Lachner.
— Herr Müller. — Herr Rebe. — Herr Flinzer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 176. — Freitag, den 26^{ten} August, 1853.

(Neu einstudirt:)

Hans Sachs.

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Deinhardstein.

Kaiser Maximilian	Herr Henckel.
Meister Steffen, Goldschmied in Nürnberg	Herr Meyer.
Kunigunde, seine Tochter	Frau Koche.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger	Herr Werner.
Coban Kunge, Rathsherr aus Augsburg	Herr Pichler.
Erster } Kämmerling des Kaisers	Herr Kasael.
Zweiter }	Herr Sanson.
Erster } Meistersänger	Herr Mühlborfer.
Zweiter }	Herr Pohlmann.
Meister Jakob, der Bäcker	Herr Lichterfeld.
Meister Martin, der Krämer	Herr Mayer.
Meister Niklas, der Schlosser	Herr Hamelberg.
Gefolge des Kaisers, Schwertmeister, Meistersänger, Volk.	

Ort der Handlung: Nürnberg. — Zeit: Das Jahr 1517.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Fräul. Pruckner. — Herr Kapellmeister Kachner.
— Herr Müller. — Herr Rebe. — Herr Flinker.

Sonntag, den 28. August: „Die Jüdin.“ Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Friederike Ellmenreich. Musik von Halevy. (Gastrolle.) Eleasar . . . Herr Sontheim, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart. — Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. — Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzoggl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 177. — Sonntag, den 28^{ten} August, 1853.

Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,
von Friederike Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Stepan.
Leopold, Reichsfürst	Herr Schlösser.
Eleasar, ein Jude	*
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Mayer.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Wlczek.
Recha	Fräul. Kern.
Ein kaiserlicher Wappenherold.	
Ein Offizier des Kaisers.	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten,
Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahr 1414.

* (Gastrolle.) Eleasar **Herr Southeim,**
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2. No. 10.**, zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Pruckner. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Flinger. —
Herr Müller. — Herr Rebe.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 178. — Montag, den 29^{ten} August, 1853.

Der Sohn auf Reisen.

Original-Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Feldmann.

Herr Hallmer, Privatier	Herr Meyer.
Frau Hallmer, seine Frau	Frau Dessoir.
Julius, ihr Sohn	Herr Werner.
Luiſe, Frau Hallmer's Nichte	Frau Koche.
Volkner, Schulmeister	Herr Brandt.
Peter, Bedienter in Hallmer's Hause	Herr Pichler.
Ein Kutscher. Nachbarn.	

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

H i e r a u f :

Zum ersten Male wiederholt:

Guten Morgen, Herr Fischer!

Bauville-Posse in 1 Act, nach Lockroy, von W. Friedrich. Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmann.

Doctor Hippe	Herr Ditt.
Aurora, seine Frau	Frau Schön.
Clara, seine Mündel	Frau Wlczek.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Pichler.
Amandus, sein Sohn	Herr Koche.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Fräul. Schmidt.
Erster } Träger	Herr Hamelberg.
Zweiter }	Herr Heller.

Scene: in Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Beurlaubt: Fräul. Pruckner. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Flinker. — Herr Müller. — Herr Rebe.

Mittwoch, den 31. August: „Othello, der Mohr von Venedig.“ Große Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Italienischen, von Grünbaum. Musik von Rossini. Gastrolle: Othello . . . Herr Sontheim, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 179. — Mittwoch, den 31^{ten} August, 1853.

Othello, der Mohr von Venedig.

Große Oper in drei Abtheilungen, nach dem Italienischen von Grünbaum.
Musik von Rossini.

Der Doge von Venedig	Herr Kasael.
Roderigo, sein Sohn	Herr Schläpfer.
Othello, venetianischer Heerführer	*
Brabantio, Senator	Herr Ditt.
Desdemona, seine Tochter, heimlich mit Othello vermählt	Fräul. Kern.
Iago, Othello's Freund	Herr Stepan.
Emilia, Vertraute der Desdemona	Frau Wlczek.
Senatoren, edle Venetianer, Frauen der Desdemona, Gefolge des Othello, Soldaten, Volk.	

* (Letzte Gastrolle.) Othello Herr Southeim,
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 kr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Pruckner. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Flinker. —
Herr Müller. —

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 180. — Freitag, den 2^{ten} September, 1853.

Viola.

Kunstspiel in fünf Aufzügen, nach Shakespeare's „Was ihr wollt“
für die Bühne eingerichtet von Deinhardstein.

Fürst Orsino	Herr Werner.
Sebastian, ein junger Edelmann	.....
Antonio, } Schiffshauptleute	Herr Meyer.
Bernardo, }	Herr Mühlborfer.
Lucio, im Gefolge des Fürsten	Herr Sanson.
Gräfin Olivia	Frau Kocke.
Junker Tobias, Olivia's Oheim	Herr Schöpe.
Junker Andreas von Bleichwang	Herr Lichterfeld.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Herr Henckel.
Der Narr in Olivia's Diensten	Herr Nebe.
Viola	Fräul. Heusser.
Eine Gerichtsperson	Herr Bauer.
Marie, Olivia's Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Ein Bedienter Olivia's	Herr Leonhardt.
Gefolge des Fürsten, Gerichtsdiener.	

Die Scene ist abwechselnd in Orsino's und Olivia's Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Beurlaubt: Fräul. Pruckner. — Herr Kapellmeister Lachner.
Krank: Herr Müller.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 181. — Sonntag, den 4^{ten} September, 1853.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Abtheilungen, von Schiller.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Müller.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Desfoir.
Agnes Sorel	Frau Kocke.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Henckel.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Schöpe.
La Hire, } Ritter des königlichen Heeres	Herr Ditt.
Du Chatel, }	Herr Bauer.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Mayer.
Kaoul, ein lothringischer Ritter	Herr Lichterfeld.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Meyer.
Lionel, } englische Anführer	Herr Werner.
Fastolf, }	Herr Janson.
Ein Rathsherr aus Orleans	Herr Kasael.
Page des Königs	Fräul. Haupt.
Thibaut d'Arc, Landmann aus dem Dorfe Dom Remi	Herr Brandt.
Johanna, } seine Töchter	Fräul. Heusser.
Louison, }	Fräul. Ungar.
Margot, }	Fräul. Schmidt.
Etienne, } ihre Freier	Herr Liebler.
Claude Marie, }	Herr Stängel.
Kaimund, }	Herr Kocke.
Bertrand, ein Landmann	Herr Mühlborfer.
Köbler	Herr Pichler.
Köblerweib	Frau Schön.
Köblerjunge	Loni Bissinger.
Englischer Soldat	Herr Nebe.
Ein englischer Herold	
Ein Page des Grafen Dunois	

Ritter und königliche Kronbeamte. Rathsherrn. Hofherrn. Pagen.
Französische und englische Krieger.

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen) — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Fräul. Pruckner.

Nächste Vorstellung: Dienstag, den 6. September.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 182. — Dienstag, den 6^{ten} September, 1853.

(Neu einstudirt:)

W e r n e r .

Schauspiel in 5 Acten, von E. Gutzkow.

Präsident von Jordan	Herr Meyer.
Heinrich von Jordan, dessen Adoptiv- und Schwieger- sohn, Regierungsassessor	Herr Müller.
Julie von Jordan, seine Gemahlin	Frau Rocke.
Max, } ihre Kinder	Clara Haupt.
Karl, }	Conrad Müller.
Justizrath von Mehlhose	Herr Kasael.
Rittmeister von Rapp	Herr Nebe.
Commerzienrath Falke	Herr Pohlmann.
Baron Fresko	Herr Pichler.
Assessor Wolf	Herr Henckel.
Dr. Fels	Herr Schöpe.
Referendarius Fels, sein Sohn	Herr Werner.
Polizeirath Denker	Herr Mühlborfer.
Marie Winter	Fräul. Heusser.
Ein Polizeikommissair	Herr Janson.
Kanzleibothe Schulz	Herr Lichterfeld.
Frau Schulz	Frau Dessoir.
Konrad, Bedienter im Hause des jungen Herrn von Jordan	Herr Bauer.
Joseph, Bedienter beim Präsidenten	Herr Hamelberg.
Ein Knabe	Fräul. Haupt.
Gäste und Bediente.	

Die Handlung spielt in der Hauptstadt eines großen deutschen Staates.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 183. — Donnerstag, den 8^{ten} September, 1853.

Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in drei Abtheilungen, frei nach dem Französischen bearbeitet von Castelli. Musik von Weigl.

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer in Deutschland	Herr Stepan.
Durrmann, sein Verwalter	Herr Mayer.
Richard Boll, Bauer aus der Schweiz	Herr Ditt.
Gertrude, sein Weib	Frau Schön.
Emmeline, seine Tochter	Fräul. Kern.
Jacob Friburg, Hirt von den Schweizer-Alpen	Herr Stockhausen.
Paul, Durrmann's Vetter	Herr Rocke.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittelloge	1 fl. 45 fr.
Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 56 fr.
Parterre	— 56 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz . — 50 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2.** No. **10.**, zu haben.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 184. — Freitag, den 9^{ten} September, 1853.

Zur Feier des Geburtstages
Seiner Königl. Hoheit des Regenten.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	Herr Rafael.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Donna Elvira	Fräul. Pruckner.
Don Ottavio	Herr Schlösser.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Mayer.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☞ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 185. — Sonntag, den 11^{ten} September, 1853.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Acten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele gebichtet von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	Herr Ditt.
Herr Fluth, } Bürger von Windsor	Herr Stepan.
Herr Reich, }	Herr Mayer.
Fenton	Herr Schlösser.
Junker Spärlich	Herr Kocke.
Dr. Cajus	Herr Nebe.
Frau Fluth	Fräul. Kern.
Frau Reich	Frau Wlczek.
Jungfer Anna Reich	Fräul. Kohn.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Pohlmann.
Der Kellner	Herr Hamelberg.
Erster	Herr Sanson.
Zweiter } Bürger	Herr Keutter.
Dritter }	Herr Leonhardt.
Vierter }	Herr Waldmann.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge 1 fl. 45 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . — 48 fr.	Seitenbänke daselbst — 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 186. — Montag, den 12^{ten} September, 1853.

Zum ersten Male:

Häusliche Wirren.

Lustspiel in drei Acten, von Dr. Lederer.

Karl Kubthal	Herr Müller.
Abele, seine Frau	Frau Koche.
Luch, seine Schwester	Fräul. Ungar.
Präsident von Thurgun	Herr Schöpe.
Frau von Thurgun	F. Schröder-Berlach.
Baron von Dorblüh	Herr Nebe.
Otto von Dornau, ein Verwandter der Familie Kubthal	Herr Werner.
Lisette, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Ein Gärtner im Hause Kubthals	Herr Bauer.
Ulrich, Bedienter beim Präsidenten	Herr Janson.
Zwei Damen. Mehrere Bediente.	

Ort: Ein Landgut in der Nähe einer größern norddeutschen Stadt.

Der erste Act spielt während der Abendstunden des einen, der zweite und dritte Act in den Vormittagsstunden des darauf folgenden Tages.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

↪ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 187. — Mittwoch, den 14^{ten} September, 1853.

Marie, oder: Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Schlösser.
Marie, Marketendermädchen	Fräul. Pruckner.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlendorfer.
Ein Korporal	Herr Mayer.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 kr. sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 188. — Freitag, den 16^{ten} September, 1853.

Angela.

Liederspiel in 1 Acte, von Koderich Benedix.

Angela	Frau Blczek.
Freiherr von Kronstein	Herr Schöpe.
Lambert, dessen Diener	Herr Lichterfeld.
Ernst	Herr Werner.

Die Handlung begibt sich im südlichen Deutschland unweit der italienischen Grenze.

H i e r a u f :

Zum ersten Male wiederholt:

Sullivan.

Schauspiel in 3 Acten, aus dem Französischen des Melleville, übertragen von Eduard Terrmann.

Nikol Jenkins, ein reicher Handelsherr der City	Herr Meyer.
Lelia, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Sullivan, Schauspieler am Drury-Lane-Theater	Herr Müller.
Sir William Dimple, Jenkins Neffe	Herr Nebe.
Saunders, Börsen-Courtier	Herr Henckel.
Mistress Saunders, seine Frau	Frau Dessoir.
Merwyn, Seidenhändler	Herr Lichterfeld.
Miss Penelope, seine Schwester	F. Schröder-Gerlach.
Peacock, Advokat	Herr Pichler.
Little-John, Jenkins Bedienter	Herr Bauer.
Dickson, Sullivans Bedienter	Herr Mayer.

Der Aldermann. Gerichtsbeamte. Diener.

Ort der Handlung: London.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz -- 30 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 189. — Sonntag, den 18^{ten} September, 1853.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang in zwei Abtheilungen, von Raymond.
Musik von Wenzel Müller.

Astragalus, der Alpenkönig	Herr Henckel.
Linarius, } Alpengeister	Herr Kasael.
Alpanor, }	Herr Leonhardt.
Herr von Kappelkopf, reicher Gutsbesitzer	Herr Bauer.
Sophie, seine vierte Frau	F. Schröder-Berlach.
Herr von Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig	Herr Mühlborfer.
Malchen, Kappelkopf's Tochter dritter Ehe	Fräul. Ungar.
August Dorn, ein junger Maler	Herr Werner.
Lieschen, Malchen's Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Habakuk, Bedienter bei Kappelkopf	Herr Ditt.
Christian Glühwurm, Kohlenbrenner	Herr Mayer.
Martha, sein Weib	Frau Schön.
Salchen, }	Fräul. Wolf.
Hänschen, } ihre Kinder	Clara Haupt.
Christoph, }	Fräul. Haupt.
Andres, }	Toni Bissinger.
Franzel, Holzhauer, Salchen's Bräutigam	Herr Janson.
Christian's Großmutter	Fräul. Feigl.
Sebastian, Kutscher } bei Kappelkopf	Herr Hamelberg.
Sabine, Köchin }	Fräul. Gämmerler.
Geist Victorinens, } der drei frühern Frauen	Frau Groß.
Geist Walpurgs, } Kappelkopf's	Frau Hüttl.
Geist Emerentias, }	Frau Herbold.
Alpengeister. Genien. Dienerschaft Kappelkopf's.	

Die Handlung geschieht theils in Kappelkopf's Landhause, theils in der Umgegend desselben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

↪ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Stockhausen.

217

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 190. — Montag, den 19^{ten} September, 1853.

Buch III; Kapitel I.

Lustspiel in einem Acte, frei nach dem Französischen, von A. Bahn.

Edmund von Mailly	Herr Werner.
Lucilie, seine Gattin	Frau Koche.
Eduard Dumont	Herr Müller.

H i e r a u f :

Damenkrieg.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, nach Scribe, von Diferò.

Gräfin von Autreval, geborne Kermadio	Fräul. Heusser.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Fräul. Ungar.
Henri von Flavigneul	Herr Werner.
Gustav von Grignon	Herr Müller.
Baron von Montrichard	Herr Henckel.
Ein Unteroffizier	Herr Zanson.
Ein Bedienter	Herr Pohlmann.
Dragoner.	

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. —
Zeit: October 1817.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2**. No. **10**., zu haben.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Stockhausen.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁵³/₅₄ sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

218

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 191. — Mittwoch, den 21^{ten} September, 1853.

N O R M A.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Schläpfer.
Drovist, Haupt der Druiden	Herr Stepan.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Terminus	Fräul. Kern.
Udalgisa, Priesterin	Frau Blczek.
Clotilde, Norma's Freundin	Fräul. Gämmerler.
Flavius, des Severus Begleiter	Herr Koche.

Zwei Kinder, Druiden und Tempelwächter, Priesterinnen, Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain
und Tempel des Gottes Terminus.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. **B 2**. No. **10**., zu haben.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Stockhausen.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁵³/₅₄ sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

219

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 192. — Freitag, den 23^{ten} September, 1853.

Zum ersten Male:

Jean Bart am Hofe.

Historisches Lustspiel in 4 Aufzügen, von E. P. Berger.

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Schöpe.
Lucie von Scarron	Frau Koche.
Jean Bart, Schiffskommandant	Herr Meyer.
Alison, } seine Kinder	Fräul. Schmidt.
Gaspard, }	Herr Werner.
Marquis von St. Claire, Schiffshauptmann	Herr Müller.
Graf von Pontchartrain	Herr Lichterfeld.
Herr von Marchais, Pontchartrains Secrétaire	Herr Nebe.
Marquis von Patoulet, Obercontrolleur	Herr Henckel.
Chevalier d'Elbée, Kammerherr	Herr Kasael.
Herr von Bauban	Herr Pohlmann.
Peter Bruin, Cassier des königlichen Schazes	Herr Bauer.
Arnaud, Kammerdiener	Herr Hamelberg.
Erster Hofherr	Herr Janson.
Zweiter Hofherr	Herr Leonhardt.
Ein Page	Fräul. Haupt.
Hofherren. Pagen.	

Ort der Handlung: Versailles. — Zeit: 1694.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Stockhausen.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁵³/₅₄ sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau erteilt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 194. — Montag, den 26^{ten} September, 1853.

Das Salz der Ehe.

Dramatischer Scherz in einem Acte, von E. A. Görner.

Heinrich Wolken, Regierungs-Sekretair	Herr Nebe.
Elise, dessen Frau	Frau Koche.
Onkel Schwäzer	Herr Pichler.

H i e r a u f :

Christophe und Renata,

o d e r :

Die Verwaisten.

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Muvray, von E. Blum.

Baronin von Tourjagu	Frau Dessoir.
Eduard Garnier, ihr Neffe	Herr Werner.
Renata, eine junge Waise	Fräul. Ungar.
Christophe, ihr Bruder	Frau Koche.
Babette, Kammermädchen der Baronin	Frau Schön.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	Herr Nebe.
Soupil, Gastwirth	Herr Henckel.
Jacqueline, Aufwärterin	Frau Groß.
Bediente der Baronin.	

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Soupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Stockhausen.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁵³/₅₄ sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 195. — Mittwoch, den 28^{ten} September, 1853.

Zum ersten Male wiederholt:

Häusliche Wirren.

Lustspiel in drei Acten, von Dr. Lederer.

Karl Kubthal	Herr Müller.
Abele, seine Frau	Frau Kocke.
Lucy, seine Schwester	Fräul. Ungar.
Präsident von Tburgen	Herr Schöpe.
Frau von Tburgen	F. Schröder-Verlach.
Baron von Dorblüh	Herr Nebe.
Otto von Dornau, ein Verwandter der Familie Kubthal	Herr Werner.
Lisette, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Ein Gärtner im Hause Kubthals	Herr Bauer.
Ulrich, Bedienter beim Präsidenten	Herr Janson.
Zwei Damen. Mehrere Bediente.	

Ort: Ein Landgut in der Nähe einer größern norddeutschen Stadt.
Der erste Act spielt während der Abendstunden des einen, der zweite und dritte Act in den Vormittagsstunden des darauf folgenden Tages.

Hierauf: *Der Schatzgräber*
Oper von Mehul

Englisch.

Lustspiel in einem Acte, von C. A. Görner.

Abele Treuubr, eine junge Wittwe	Frau Kocke.
Marie, ihr Mädchen	Fräul. Schmidt.
Bankier Salomon Toppelberger	Herr Nichler.
Rosa, dessen Gattin	Frau Schön.
Edward Gibbon	Herr Nebe.
John, dessen Diener	Herr Lichterfeld.
Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser	Herr Bauer.
Fritz, } Kellner	Herr Janson.
Jean, }	Herr Heller.

Scene: Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krant: Herr Kapellmeister Lachner.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁵³/₅₄ sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

Freitag, den 30. September: „Martha,“ oder „der Markt zu Richmond.“ Oper in vier Abtheilungen. Musik von Flotow. — Lyonel . . . Herr Grimminger, von München.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 195. — Mittwoch, den 28^{ten} September, 1853.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Pruckner.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Blczek.
Lord Tristan Mickleford, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde }	Fräul. Gämmerler.
	Frau Herbold.
	Fräul. Kix.
Ein Diener der Lady	Herr Janson.
Der Gerichtschreiber.	
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.	
Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

* (Gastrolle.) Lyonel Herr Grimminger,
von München.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

↳ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krant: Herr Kapellmeister Lachner.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁵³/₅₄ sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 196. — Freitag, den 30^{ten} September, 1853.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Pruckner.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Miffelford, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plunkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Fräul. Gämmerler.
	Frau Herbold.
	Fräul. Rix.
Ein Diener der Lady	Herr Tanson.
Der Gerichtschreiber.	
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.	
Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

* (Gastrolle.) Lyonel Herr Grimminger,
von München.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 Kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krant: Herr Kapellmeister Lachner.

Für das Theaterjahr 1. October 1853/54 sind einige Logen des dritten Ranges zu 7, 8 und 9 Plätzen in Abonnement zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Hoftheater-Bureau ertheilt.

Großherzogliches Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 30. — Samstag, den 20^{ten} November, 1852.

Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

(Gastrolle.) Susanne Fräulein Pruckner,
vom Königl. Hoftheater in Hannover.



Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug
von Mannheim nach Heidelberg.

Sonntag, den 21. Novbr. bleibt die Bühne des Kirchenfestes wegen geschlossen.

Nachricht.

Da mit dem Schlusse dieses Monats die Logen-Contracte für das Theaterjahr 18⁵³/₅₃ zu Ende gehen, so sieht man sich veranlaßt, die geehrten Logenabonnenten in Kenntniß zu setzen, daß trotz des Theater-Umbaues die Vorstellungen für das Theaterjahr vom 1. October 18⁵³/₅₄ keine Unterbrechung erleiden.

Die Vorstellungen finden bis incl. 27. Februar 1854 in den seitherigen Localitäten statt, und von diesem Zeitpunkte bis 1. October 1854 in dem zu diesem Zwecke hergerichteten großen Concertsaale, welcher um ein ganzes Stockwerk erhöht werden wird.

Es ist Sorge getragen, daß sämtliche Logenabonnenten des **unteren** und **mittlern** Ranges gesicherte, nebeneinander befindliche, und nicht minder bequeme Logenplätze, als in dem jetzigen Theater erhalten, für die Abonnenten des **dritten** Ranges wird man Sperrsitze **vor dem Parterre** in dem Saale selbst reserviren. Die geehrten Logenabonnenten sind eingeladen sich durch gefällige eigene Anschauung zu überzeugen, daß die Theaterverwaltung es sich angelegen seyn läßt, alle billigen Ansprüche bestmöglichst zu befriedigen.

Gleichzeitig wird den geehrten seitherigen Logeninhabern, welche ihre Logen für das Theaterjahr 18⁵³/₅₄ behalten werden, der Vorrang bei Begebung der künftigen neuen Logen **vor allen übrigen Bewerbern hiemit zugesichert.**

Unter Bezug auf S. 7. des Logencontractes werden nun die geehrten Logeninhaber ersucht, längstens bis zum 15. d. M. auf dem Hoftheater-Bureau Lit. B 2. No. 10. die schriftliche Erklärung einzureichen, ob sie ihre Logen für ein weiteres Jahr zu behalten nicht gesonnen sind, indem ohne solche Anzeige, **nach** dem besagten Termine, die Fortsetzung des Logencontractes für das künftige Theaterjahr angenommen werden würde.

Mannheim, den 1. September 1853.

Grossherzogliches Hoftheater-Comité.

Nachricht.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁵³/₅₄ sind noch einige Logen des dritten Ranges in Abonnement zu vergeben.

Der bestehenden Ordnung gemäß kann mit einem Abonnement-Billet in das Parterre oder eine Reserveloge **nur** die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteure sind danach angewiesen **allein** bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Es ist die Einrichtung getroffen worden, daß bei Abonnements auf nur einen Monat, so wie auf drei und sechs Monate, gegen verhältnißmäßig erhöhte Preise, sowohl in das Parterre als auch in die Reservelogen des unteren, des mittleren und des dritten Ranges, gleich bei Ausstellung des Billets, wenn es gewünscht wird, **zwei** Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach eine oder die andere der darauf genannten Personen oder deren nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf ein und derselben Karte stehen. Bei Abonnements auf das ganze Jahr kann dies auf Verlangen ohne Erhöhung des Preises geschehen.

Die näheren Abonnementsbedingungen sind auf dem Hoftheater-Büreau zu erfahren.

Manheim, den 25. September 1853.